



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Rechnungswesen

Aufgabe 1 Finanzbuchhaltung

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 12 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Allgemeine Informationen

Für die Verbuchung der Geschäftsfälle müssen ausschliesslich die Kontonummern des Auszugs aus dem Kontenplan auf der hintersten Seite verwendet werden. Die Kontenbezeichnung ist freiwillig und wird nicht bewertet.

Falls keine Buchung notwendig ist, schreiben Sie „keine Buchung“.

Die Anzahl der Buchungszeilen stimmt nicht immer mit der Anzahl notwendiger Buchungen überein.

Die Beträge sind auf ganze Zahlen zu runden.

Teilaufgabe 1: Buchhalterische Sachverhalte bei einem Umzug (8 Punkte)

Das KMU-Unternehmen A. Senna AG ist ein führendes Unternehmen in der Antriebs- und Fahrwerktechnik für Rennsportanwendungen. Die Kernpunkte der A. Senna AG sind Motorsport-Kupplungen und Dämpfermodule. Aufgrund des hohen Wachstums wurden die Platzverhältnisse am bisherigen Produktionsstandort in Gossau zu eng, weshalb im Jahr 2023 ein Neubau in St. Gallen realisiert wurde. Der Neubau konnte am 1. Dezember 2023 bezogen und die Produktion am neuen Standort reibungslos aufgenommen werden.

Die Finanzleiterin ist in der Abschlusserstellung krankheitshalber kurzfristig ausgefallen, weshalb Ihre Hilfe bei der Verbuchung einiger noch nicht verbuchter Geschäftsvorfälle gefragt ist.

Nehmen Sie die erforderlichen Berechnungen vor und verbuchen Sie die angegebenen Geschäftsvorfälle. Berücksichtigen Sie, falls anwendbar, die Mehrwertsteuer.

1.1 Mietverhältnis

Am bisherigen Produktionsstandort in Gossau besteht ein Mietvertrag, der bis zum 31. Dezember 2026 läuft. Die jährliche Miete für das gesamte Gebäude beträgt CHF 340'000. Bisher konnte noch kein Nachmieter gefunden werden. Die Geschäftsleitung der A. Senna AG geht aufgrund fehlenden Interesses davon aus, dass die Produktionsflächen nicht weitervermietet werden können. Allerdings konnte für die Büroflächen ein Untermietvertrag ab dem 1. Januar 2024 abgeschlossen werden, der eine Miete von CHF 30'000 pro Jahr vorsieht.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.2 Umzugskosten

Die Rechnung der Transportfirma aus St. Gallen für den Umzug beträgt CHF 107'700 inkl. MWSt. Obwohl die Rechnung per 30. Dezember 2023 datiert ist, ist sie aufgrund einer fehlerhaften Adresse erst Ende Januar 2024 eingegangen. Zu diesem Zeitpunkt war die Kreditorenbuchhaltung bereits geschlossen. Der Jahresabschluss selbst war jedoch noch nicht fertiggestellt.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.3 Schulungskosten

Aufgrund von überarbeiteten Technologien und Prozessen am neuen Produktionsstandort wurde viel Wert auf die Schulung der Mitarbeiter gelegt. Es sind interne Kosten in Höhe von CHF 56'000 (auf separaten Projekt-Codes erfasst) sowie externe Schulungskosten in Höhe von CHF 158'000 inkl. MWSt angefallen, die bereits als Aufwand erfasst wurden. Die Finanzleiterin hat eine Notiz hinterlassen, in der steht, dass diese Kosten nach Möglichkeit aktiviert werden sollen.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.4 Prämien Mitarbeitenden

Aufgrund des erfolgreichen Umzugs hat die Geschäftsleitung beschlossen, allen Mitarbeitenden, die am Umzug beteiligt waren, einen Bonus von CHF 500 pro Person zu zahlen. Insgesamt sind 45 Mitarbeitende bonusberechtigt. Die Auszahlung des Bonus erfolgt mit dem Lohn im Februar 2024. Die Sozialleistungen liegen bei der A. Senna AG bei rund 15%.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.5 Vorräte

Aufgrund von Zeitmangel konnte das Warenlager vor dem Umzug nicht bereinigt werden, daher wurden sämtliche Lagerartikel an den neuen Standort verlegt. Im Dezember 2023 fand eine Reinigungsaktion statt, bei der Rohstoffe mit einem Einstandswert von CHF 89'000 verschrottet wurden, es ist dazu keine automatische Buchung erfolgt. Die verschrotteten Lagerartikel konnten kurz vor Weihnachten an ein Entsorgungsunternehmen für CHF 4'000 inkl. MWSt in bar verkauft werden. Zusätzlich wurden Handelswaren im Wert von CHF 35'000 in ein Reservelager gebracht. Da diese Artikel kaum verkäuflich sind, sollen diese vollständig wertberichtigt werden.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.6 Sonntagsarbeit

Um die Produktionslücke, während dem Umzug zu überbrücken, haben die Mitarbeiter der A. Senna AG im Dezember 2023 an zwei Wochenenden gearbeitet. Dies ist für das Unternehmen ungewöhnlich, da normalerweise ausschliesslich von Montag bis Freitag gearbeitet wird. Leider hatte die Personalleiterin vergessen, für diese Einsätze die erforderlichen Sonntagsarbeitsbewilligungen einzuholen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO hat jedoch erfahren, dass an diesen beiden Sonntagen ohne die erforderliche Bewilligung gearbeitet wurde, weshalb am 29. Dezember 2023 eine Busse von CHF 18'000 ausgestellt wurde. Zudem wurde versäumt, den erforderlichen 50%igen Zuschlag für die geleistete Sonntagsarbeit zu entrichten. Der Lohnlauf für den Monat Dezember 2023 wurde bereits durchgeführt. Gemäss der Berechnung der Personalleiterin beläuft sich der Zuschlag von 50% für alle Mitarbeiter auf CHF 23'500. Die Sozialleistungen bei der A. Senna AG belaufen sich auf etwa 15%.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.7 Baumängel

Der Liegenschafts-Neubau wurde per 1. Dezember 2023 bezogen und wird über einen Zeitraum von 40 Jahren linear pro rata abgeschrieben. Aufgrund einiger Baumängel konnte sich die A. Senna AG kurz vor Fertigstellung des Jahresabschlusses im Februar 2024 mit der Generalunternehmung Rock Gyrse GmbH auf eine Preisreduktion von CHF 323'100 inkl. MWSt einigen. Diese Preisreduktion wird rückwirkend zum 31. Dezember 2023 von der A. Senna AG in Rechnung gestellt. Die Abschreibung für das Jahr 2023 in Höhe von CHF 80'000 wurde noch nicht erfasst.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

Teilaufgabe 2: Stille Reserven (10 Punkte)

Vervollständigen Sie die Übersicht über die stillen Reserven der M. Schumacher AG aufgrund der folgenden Angaben. Die Mehrwertsteuer ist zu vernachlässigen.

Der Interne Abschluss der M. Schumacher AG wird nach true-and-fair-View erstellt; die latenten Steuerfolgen werden vernachlässigt.

- Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen in vollem Umfang erfasst. Zum 31.12.2022 betrugen diese CHF 21'000 und zum 31.12.2023 auf CHF 16'000. Zusätzlich werden pauschale Wertberichtigungen auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst. In der externen Bilanz betragen diese 10% des Bruttowertes an offenen, nicht gefährdeten Forderungen, während es in der internen Bilanz 3% sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen per 31.12.2022 CHF 585'000 und per 31.12.2023 von CHF 520'000.
- Der Bruttobestand an Vorräten betrug per 31.12.2022 CHF 270'000 und per 31.12.2023 CHF 300'000. Die erforderliche Wertminderung beträgt in beiden Jahren 12% des Bestandes. Im externen Abschluss wird zusätzlich der Warendrittel vollständig gebildet.
- Das Unternehmen hat eine einzige Betriebsliegenschaft, welche per 1. Januar 1984 für CHF 4'000'000 erworben wurde. Im internen Abschluss wird die Betriebsliegenschaft über einen Zeitraum von 40 Jahren linear pro rata abgeschrieben. Extern wird die Liegenschaft degressiv mit 8% pro Jahr abgeschrieben. Im externen Abschluss per 31.12.2022 ist diese Betriebsliegenschaft bereits vollständig wertberichtigt. Im Jahr 2023 wurde eine umfassende Sanierung der Liegenschaft vorgenommen, welche klar wertvermehrenden Charakter aufweist und die Weiternutzung über weitere 40 Jahre ermöglicht. Die Kosten belaufen sich auf CHF 500'000 und wurden bei Fertigstellung der Sanierung per 30.06.2023 verrechnet.
- Per 31. Dezember 2022 beträgt der Betrag der Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Pensionskasse der M. Schuhmacher AG CHF 170'000. Im Jahr 2023 wurden keine Ein- oder Auszahlungen getätigt, jedoch wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve mit einem Zinssatz von 2% verzinst. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden ausschliesslich im internen Abschluss der M. Schuhmacher AG bilanziert.
- Am 30.06.2023 wurde erfolgreich die Migration des SAP-Systems von SAP/R3 auf SAP/S4 HANA mit dem Go-Live abgeschlossen. Im internen Abschluss werden die Eigenleistungen, die im Rahmen des SAP-Projekts erbracht wurden, aktiviert. Im externen Abschluss hingegen werden diese Kosten direkt über die Erfolgsrechnung erfasst. Im Jahr 2023 wurden aktivierbare Eigenleistungen in Höhe von CHF 420'000 und im Jahr 2022 in Höhe von CHF 910'000 verbucht. Die externen Drittleistungen, die aktivierbar sind, betrugen im Jahr 2023 CHF 550'000 und im Jahr 2022 CHF 1'650'000 exkl. MWSt. Die betriebliche Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre ab Beginn der Nutzung. Sowohl im internen als auch im externen Abschluss wird die gleiche Abschreibungsmethode (lineare Abschreibung pro rata) und Nutzungsdauer angewendet.

Übersicht über die stillen Reserven

	31.12.2022			31.12.2023			Veränderung stille Reserven
Position	Interne Bilanz	Externe Bilanz	Stille Reserven	Interne Bilanz	Externe Bilanz	Stille Reserven	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)							
Vorräte (netto)							
Betriebsliegenschaft (netto)							
Arbeitgeberbeitragsreserven							
Immaterielle Anlagen SAP S4							
Wertberichtigung Immaterielle Anlagen SAP S4							

Berechnungen (werden nicht bewertet):

Teilaufgabe 3: Wertschriften (7 Punkte)

Verbuchung Obligationen

Verbuchen Sie die nachfolgenden Wertschriftengeschäfte. Realisierte Kurserfolge werden bei jedem Verkauf verbucht. Das Konto Wertschriftenbestand beinhaltet nur den Kurswert im Erwerbszeitpunkt der vorhandenen Wertschriften. Der Jahreszins bezieht sich auf 360 Tagen und wird nachschüssig ausbezahlt. Die Verrechnungssteuer muss berücksichtigt werden.

3.1 Kauf der folgenden Obligationen am 31.03.2023. Die Spesen betragen CHF 120.

Titel	Nominal	Kaufkurs	Zinssatz	Zinstermin
Obligationen S. Moss AG	30'000	90%	4%	30.06

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

3.2 Verkauf sämtlicher Obligationen am 15.06.2023 zum Kurs von 92.5%. Die Spesen betragen CHF 150.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

Rendite von Wertschriften

Die N. Lauda Investments AG hat mehrere Wertschriften im Portfolio und möchte Ende 2023 erfahren, ob sich die Anlagen gelohnt haben.

Berechnen Sie die Jahresrendite der folgenden Wertschriften (gehen sie davon aus, dass 1 Jahr = 360 Tage und 1 Monat = 30 Tage):

3.3 Sie kauften eine Aktie der J.M. Fangio AG zum Kurs von CHF 3'000 und verkauften sie drei Jahre und 20 Tage später für CHF 3'500. Die Dividenden betrugen im 1. Jahr 5%, im 2. Jahr 6% und im 3. Jahr 10%. Der Nennwert der Aktie ist CHF 100.

3.4 Sie kauften eine Obligation der Unternehmung N. Piquet AG zum Kurs von 95% und verkauften sie drei Jahre und 120 Tage später zum Kurs von 98%. Der Nennwert betrug CHF 20'000 und der Zinssatz 2.25%.

3.5 Aussagen zu Wertschriften

Kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussagen	Aussage korrekt	Aussage falsch
Der Begriff Volatilität bezieht sich auf die Schwankungen im Wert eines Wertpapiers oder Marktes.		
Auf dem Zins von Schweizer Obligationen ist Verrechnungssteuer geschuldet, welche im Regelfall direkt von der Bank in Abzug gebracht wird.		
Der Marchzins ist der Zins, der zwischen Auszahlungsdatum und Valutadatum liegt.		

Teilaufgabe 4: Gründung und Kapitalerhöhung (5 Punkte)

4.1 Gründung

Kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussagen	Aussage korrekt	Aussage falsch
Für die Verbindlichkeiten der Aktiengesellschaft mit voll liberiertem Kapital haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Bei Konkurs der Aktiengesellschaft verlieren die Aktionäre also höchstens ihr investiertes Kapital.		
Die Aktiengesellschaft entsteht mit dem Eintrag ins Handelsregister, vor der öffentlichen Beurkundung der Gründung und nach der Genehmigung der Statuten.		
Damit die Aktiengesellschaft entsteht muss der Verwaltungsrat gewählt sein.		
Erzielt eine Aktiengesellschaft einen Gewinn und bezahlt daraus eine Dividende ist für diese Aktiengesellschaft darauf keine zusätzliche Ertragssteuer geschuldet.		
Die Gründungskosten der Aktiengesellschaft dürfen gemäss OR aktiviert und über 5 Jahren abgeschrieben werden.		
Wird bei der Gründung eine Immobilie als Sacheinlage eingebracht muss der Wert von einem zugelassenen Revisor bestätigt werden. Nach erfolgter Bestätigung durch den Revisor ist keine öffentliche Beurkundung des Sacheinlagevertrages nötig.		

4.2 Kapitalerhöhung und Bezugsrecht

Um neue Aktionäre in den Kreis aufzunehmen, führt die C. Regazzoni AG eine Kapitalerhöhung durch. Das Aktienkapital wird auf CHF 250'000 erhöht. Die Aktien im Nennwert von CHF 2.50 pro Stück werden den Aktionären zu CHF 4.25 angeboten. Die alten Aktien haben einen Inneren Wert CHF 6.25. Als Alleinaktionär der C. Regazzoni AG besitzen Sie 80'000 Aktien. Sie möchten Ihren Besitz auf 90'000 erhöhen.

a) Berechnen Sie das Bezugsverhältnis.

b) Berechnen Sie den Wert eines Bezugsrechts.

Teilaufgabe 5: Kapitalherabsetzung (8 Punkte)

Die F. Alonso AG ist im Bereich Reifentechnik tätig. Zweck der Gesellschaft ist es, bei Motorsport-Rennveranstaltungen Dienstleistungen beim Reifenwechsel zu erbringen.

Die F. Alonso AG überlegt sich eine Kapitalherabsetzung durchzuführen. Beurteilen Sie bei jeder Aussage, ob dies gesetzlich zulässig bzw. richtig oder falsch ist. Falls Sie zum Entscheid kommen, dass es nicht möglich oder falsch ist, begründen Sie warum.

5.1 Mindestkapital

Die F. Alonso AG wurde noch nach altem Aktienrecht gegründet, weshalb das Aktienkapital auf CHF 50'000 herabgesetzt werden darf.

Antwort	Möglich	☐
	Nicht möglich	☐
Begründung		

5.2 Generalversammlung

Vor der Generalversammlung muss ein zugelassener Revisionsexperte bzw. eine zugelassene Revisionsexpertin beauftragt werden zu prüfen, ob nach der Herabsetzung die Forderungen der Gläubigerinnen und Gläubiger voll gedeckt sind.

Antwort	Richtig	☐
	Falsch	☐
Begründung		

5.3 Revisionsexperte

Die Generalversammlung, an der die Herabsetzung beschlossen wird, kann auch ohne Anwesenheit einer Revisionsexpertin bzw. eines Revisionsexperten durchgeführt werden.

Antwort	Möglich	☐
	Nicht möglich	☐
Begründung		

5.4 Kosten der Kapitalherabsetzung

Die Kosten der Kapitalherabsetzung dürfen als Organisationskosten in der Bilanz aktiviert werden.		
Antwort	Möglich	☐
	Nicht möglich	☐
Begründung		

5.5 Statuten

Die neuen Statuten mit dem neuen Aktienkapital werden dem Handelsregisteramt eingereicht, welches diese im Handelsregister einträgt. Die Statutenänderung muss nicht öffentlich beurkundet werden.		
Antwort	Richtig	☐
	Falsch	☐
Begründung		

5.6 Steuerliche Aspekte

Eine Kapitalherabsetzung ist für eine natürliche Person steuerlich interessanter als eine Dividende, weil die Auszahlung im Falle der Kapitalherabsetzung steuerfrei ist.		
Antwort	Richtig	☐
	Falsch	☐
Begründung		

5.7 Verbuchung

Die F. Alonso AG hat beschlossen, das Aktienkapital durch eine Herabsetzung des Nennwerts von CHF 10 auf CHF 9 pro Aktie zu reduzieren. Vor der Herabsetzung beträgt das Aktienkapital CHF 200'000, aufgeteilt in 20'000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie.

Verbuchen Sie die Kapitalherabsetzung welche via Bankauszahlung erfolgt:

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

5.8 Alternativer Aktienrückkauf mit Vernichtung

Als Alternative zur Kapitalherabsetzung hatte sich die F. Alonso AG überlegt, eigene Aktien zu erwerben und diese anschliessend direkt zu vernichten.

Vor der Herabsetzung beträgt das Aktienkapital CHF 200'000, aufgeteilt in 20'000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie.

Es werden von Aktionären 800 Aktien im Wert von CHF 20'000 durch Bankzahlung zurückgekauft. Verbuchen Sie diese Alternative einschliesslich der Überweisung an die Verrechnungssteuer.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

Anhang 1: Auszug aus dem Kontenplan

Bilanz

1000 Kasse	2000 Verbindlichkeiten L+L
1020 Bankguthaben	2030 Erhaltene Anzahlungen
1060 Wertschriften	2120 Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten
1069 Wertberichtigung Wertschriften	2140 Kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte
1091 Lohndurchlaufkonto	2200 Umsatzsteuer
1100 Forderungen L+L	2201 Abrechnungskonto MWST
1109 Wertberichtigung Forderungen L+L	2206 Verrechnungssteuerschuld
1140 Forderungen gegenüber Dritten	2261 Dividendenschuld
1170 Vorsteuer Material, Waren, Dienstleistungen	2270 Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen
1171 Vorsteuer Investitionen, übriger Aufwand	2290 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
1176 Verrechnungssteuerguthaben	2300 Passive Rechnungsabgrenzungen
1200 Vorräte Handelswaren	2330 Kurzfristige Rückstellungen
1210 Vorräte Rohstoffe	2455 Hypotheken
1260 Fertige Erzeugnisse	2480 Darlehen gegenüber Aktionären
1290 Geleistete Anzahlungen Vorräte	2600 Langfristige Rückstellungen
1299 Wertberichtigungen Vorräte	2800 Aktienkapital
1300 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2900 Gesetzliche Kapitalreserve
1500 Maschinen und Mobiliar	2950 Gesetzliche Gewinnreserve
1509 Wertberichtigung Maschinen und Mobiliar	2960 Freiwillige Gewinnreserven
1530 Fahrzeuge	2970 Gewinnvortrag
1539 Wertberichtigung Fahrzeuge	2980 Eigene Aktien
1600 Liegenschaften	
1609 Wertberichtigung Liegenschaften	
1700 Immaterielle Werte	
1709 Wertberichtigung Immaterielle Werte	

Erfolgsrechnung

3000 Produktionserlöse	6000 Fremdmieten
3200 Handelserlöse	6100 Unterhalt, Reparaturen
3600 Übrige Erlöse	6200 Fahrzeug- und Transportaufwand
3700 Eigenleistungen	6260 Fahrzeugleasing
3805 Verluste Forderungen L+L, Veränderung WB	6270 Privatanteil Fahrzeugaufwand
3806 Kursdifferenzen Verkauf	6300 Aufwand Sachversicherungen
3820 Veränderung Garantierückstellung	6400 Energie- und Entsorgungsaufwand
3899 Übrige Erlösminderungen	6500 Verwaltungsaufwand
3910 Bestandesänderung Erzeugnisse	6600 Werbeaufwand
4000 Materialaufwand	6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand
4200 Handelswarenaufwand	6800 Abschreibungen/Wertberichtigungen Sachanlagen
4700 Beschaffungsaufwand	6900 Zinsaufwand
4880 Materialverluste	6940 Bankspesen
4900 Skonti und Rabatte	6942 Realisierte Kursverluste Wertschriften
4906 Kursdifferenzen Einkauf	6943 Unrealisierte Kursverluste Wertschriften
5000 Lohnaufwand	6950 Zinsertrag
5700 Sozialversicherungsaufwand	6952 Dividenden- und Zinsertrag Wertschriften
5800 Übriger Personalaufwand	6992 Realisierte Kursgewinne Wertschriften
5900 Leistungen Dritter	6993 Unrealisierte Kursgewinne Wertschriften
	8504 A.o. Verlust aus Veräusserung Sachanlagen
	8514 A.o. Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen
	8900 Direkte Steuern



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Rechnungswesen

Aufgabe 2 Kostenrechnung und Kalkulation

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 6 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Standard-Kostenrechnung

Die neu gegründete **Jump AG** produziert und verkauft Trampoline in verschiedenen Farben für den Einsatz auf Sportplätzen.

Produktionsablauf

Die Kostenstelle **Metall** kauft die *Metallteile* ein und lagert diese im kostenstelleneigenen Lager. Aufgrund von Bestellungen werden die erforderlichen Teile (Federn, Rohre etc.) zusammengestellt und der *Pulver AG* zur Beschichtung in der gewünschten Farbe geliefert.



In der **Pulver AG** werden die Metallteile pulverbeschichtet und anschliessend direkt an die Kostenstelle **Näherei** zugestellt.

Die Kostenstelle **Näherei** kauft Rohmaterial *Nylon* ein und lagert dieses im kostenstelleneigenen Lager. Zusammen mit den beschichteten Metallteilen werden die Trampoline fertig gestellt und anschliessend ohne Zwischenlagerung ausgeliefert.

Planung 20_3

Für 20_3 wurde mit einer Produktions- bzw. Absatzmenge von 3 500 Trampolinen gerechnet. Im Weiteren stehen aus der Planung diese Informationen zur Verfügung:

Grundpläne in TCHF

20 Metall	Total	30 Näherei	Varia- bel	Fix	Total	40 Administration	Total
Personalkosten	320	Personalkosten	840	160	1 000	Personalkosten	250
Übrige Gemeinkosten	160	Übrige Gemeinkosten		220	220	Übrige Gemeinkosten	110
Abschreibungskosten	360	Abschreibungskosten		40	40	Abschreibungskosten	60
Total	840	Total	840	420	1 260	Total	420
Kostensatz je Stunde	160/h	Kostensatz je Stunde	40/h	20/h	60/h	% der Herstellkosten	12%

Standards je Trampolin in CHF

	Je Trampolin
Metallteile	60.00
+ Beschichtung	140.00
+ Nylon	200.00
+ Näherei variabel	240.00
= Herstellkosten variabel	640.00
+ Metallstelle fix	240.00
+ Näherei fix	120.00
= Herstellkosten total	1 000.00
+ Administration fix	120.00
= Selbstkosten	1 120.00
+ Gewinn	80.00
= VP netto	1 200.00
+ Erlösminderungen	50.00
= VP Brutto	1 250.00

a) Vervollständigen Sie auf Seite 3 die Betriebsabrechnung für das Jahr 20_3 in TCHF.

- Die Einzelmaterialkosten (Metallteile und Nylon) werden auf Basis der Ist-Mengen und der Standardpreise verrechnet. Mit den Lieferanten wurden Rahmenverträge mit festgelegten Preisen festgelegt, weshalb keine Preisdifferenzen entstehen.
- Die Beschichtung wird auf Basis der Standard-Mengen und der Standardpreise verrechnet, all-fällige Preisdifferenzen werden der Kostenstelle «Metall» zugeordnet.
- Die Metall- und die Näherei-Gemeinkosten werden auf Basis der Ist-Stunden verrechnet.
- Die Beträge sind auf ganze Zahlen zu runden.
- Im Jahr 20_3 hat die Finanzbuchhaltung Erlösminderungen von TCHF 184 erfasst.
- Die stillen Reserven auf den Sachanlagen wurden um TCHF 14 auf TCHF 130 erhöht.

Produktions- und Verkaufsdaten 20_3

	Trampoline
Angefangene Erzeugnisse	4 000 Stück
Fertig gestellte und verkaufte Erzeugnisse	3 800 Stück
Verbrauch Metallteile (Ist-Menge zu Standardpreis)	238 000 CHF
Rapportierte Stunden der Kostenstelle <i>Metall</i>	5 950 Stunden
Rechnungen für Pulverfarbbeschichtung	564 000 CHF
Verbrauch Nylon (Ist-Menge zu Standardpreis)	793 000 CHF
Rapportierte Stunden der Kostenstelle <i>Näherei</i>	23 500 Stunden

Bestandesänderungen unfertige Trampoline

Die Jump AG wurde neu gegründet, weshalb erst Ende Jahr unfertige Erzeugnisse vorhanden waren:

	Ende 20_3 Ausrechnung	Betrag in TCHF
Metallteile	200 Stück à 60.-/Stück	12
+ Beschichtung	200 Stück à 140.-/Stück	28
+ Nylon	100 Stück à 200.-/Stück	20
+ Näherei variabel	400 h à 40.-/h	16
= Herstellkosten variabel		76
+ Metallstelle fix	300 h à 160.-/h	48
+ Näherei fix	400 h à 20.-/h	8
= Herstellkosten Total		132

b) Weisen Sie die Produktionsdifferenzen auf den fertig gestellten trampolinen in TCHF nach.

Produktionsdifferenzen in TCHF

	Verbucht	Standard	Differenz
Metallteile			
+ Beschichtung			
+ Nylon			
+ Näherei variabel			
= Herstellkosten variabel			
+ Metallstelle fix			
+ Näherei fix			
= Herstellkosten Total			

Betriebsabrechnung 20_3 der Jump AG in TCHF

10 Sachliche Abgrenzung Abschreibungen	
6800 Abschreibungsaufwand	
689 Verr. Abschreibungskosten	
Saldo	

20 KST Metall	
4909 Preisdifferenzen	
5000 Personalkosten	357
6700 Übrige Gemeinkosten	171
680 Abschreibungskosten	392
Total Gemeinkosten	
990 Leistungsverrechnung fix	
Deckungsdifferenz	

30 KST Näherei	
5000 Personalkosten	1 122
6700 Übrige Gemeinkosten	226
680 Abschreibungskosten	43
Total Gemeinkosten	1 391
990 Leistungsverrechnung fix	
995 Leistungsverrechnung variabel	
Deckungsdifferenz	

40 KST Administration	
5000 Personalkosten	251
6700 Übrige Gemeinkosten	124
680 Abschreibungskosten	59
Total Gemeinkosten	434
990 Leistungsverrechnung fix	
Deckungsdifferenz	

11 Sachliche Abgrenzung Erlösminderungen	
3800 Erlösminderungen	
389 Standard-Erlösminderungen	
Saldo	

50 Trampoline in Arbeit	
4000 Materialkosten Metall	
4020 Beschichtungskosten	
4050 Materialkosten Nylon	
920 Metall-Gemeinkosten fix	
930 Näherei-Gemeinkosten fix	
935 Näherei-Gemeinkosten variabel	
3900 Bestandesänderungen fix	
3905 Bestandesänderungen variabel	
900 Herstellkosten Verkauf fix	
905 Herstellkosten Verkauf variabel	
Produktionsdifferenz	

51 Verkauf Trampoline	
3000 Produktionserlöse	
380 Kalk. Erlösminderungen	
900 Herstellkosten Verkauf fix	
905 Herstellkosten Verkauf variabel	
940 Administrations-Gemeinkosten	
Standard-Ergebnis	

c) Berechnen Sie den Leistungsgrad der Kostenstelle *Näherei* auf eine Dezimalstelle.

d) Berechnen Sie den Produktionsgrad der Kostenstelle *Metall* auf eine Dezimalstelle.

e) Erstellen Sie die Absatz-Erfolgsrechnung in TCHF bis zum Ist-Gewinn BEBU mit den Zwischenergebnissen: Standard-Deckungsbeitrag, Standard-Bruttogewinn, Standard-Gewinn.

Deckungsdifferenzen und Produktionsdifferenzen werden in je einer Zeile zusammengefasst.

Deckungsbeitragsrechnung in TCHF	Trampoline
Nettoerlös	
= Standard-Deckungsbeitrag	
= Standard-Bruttogewinn	
= Ist-Gewinn BEBU	

f) Markieren korrekte Aussagen oder begründen Sie, weshalb eine Aussage falsch ist.

Aussagen	✓	Begründung bei falscher Aussage
1 Die Erlösminderungen in der Finanzbuchhaltung sind gegenüber der Kostenrechnung tiefer. Das bedeutet, dass stille Reserven aufgelöst wurden.	☐	
2 Bei einem Leistungsgrad, der konstant unter 100% liegt, besteht die Gefahr, dass künftig zu viele Ressourcen geplant werden.	☐	
3 Ein Beschäftigungsgrad über 100% zeigt, dass die Mitarbeitenden gegenüber dem Standard langsamer gearbeitet haben.	☐	
4 Falls gegenüber dem Grundplan mehr Stunden verrechnet werden können, führt dies in der Regel zu Überdeckungen.	☐	

g) Vervollständigen Sie die Kostenstellenrechnung der Kostenstelle *Näherei* in TCHF.

30 KST Näherei		
	Ist (verbucht)	Flexibles Budget
5000 Personalkosten	1 122	
6700 Übrige Gemeinkosten	226	
680 Abschreibungskosten	43	
Total Gemeinkosten	1 391	
990 Leistungsverrechnung fix		-
995 Leistungsverrechnung variabel		-
Deckungsdifferenz		-

- h) Kreuzen Sie die Buchungen an, welche aufgrund der Betriebsrechnung hätten vorkommen können. Falsche Kreuze ergeben einen Abzug.

	Soll	Objekt	Haben	Objekt
☐	1100 Forderungen L + L	-	3000 Produktionserlöse	51
☐	930 Näherei-Gemeinkosten fix	30	990 Leistungsverrechnung fix	50
☐	4909 Preisdifferenzen	20	2000 Verbindlichkeiten L + L	-
☐	6700 Übrige Gemeinkosten	-	2000 Verbindlichkeiten L + L	-
☐	3800 Erlösminderungen	51	1100 Forderungen L + L	-
☐	680 Abschreibungskosten	40	689 Verr. Abschreibungskosten	10
☐	1270 Unfertige Erzeugnisse	50	3900 Bestandesänderungen fix	-
☐	6800 Abschreibungsaufwand	20	1509 Wertberichtigung Maschinen	-
☐	8900 Direkte Steuern	40	1020 Bankguthaben	-
☐	940 Administrations-Gemeinkosten	51	990 Leistungsverrechnung fix	40

- i) Wie viele Trampoline müssen zur Erreichung der Gewinnschwelle auf Basis der Planung 20_3 (Standard-Kalkulation) verkauft werden?

- j) Berechnen Sie den erforderlichen Nettoumsatz in CHF zur Erzielung einer Gewinnmarge von 6,67 % auf Basis der Planung 20_3 (Standard-Kalkulation).

- k) Die Jump AG möchte künftig zusätzlich Mini-Trampoline für den Privatgebrauch verkaufen. Die gesamten variablen Kosten werden mit CHF 160.- je Mini-Trampolin veranschlagt, die Produktionszeiten der Kostenstelle *Metall* werden auf 0,5h und der Kostenstelle *Näherei* auf 1,5h geschätzt.

Berechnen Sie die Preisuntergrenze für ein Mini-Trampolin, falls durch die Produktion von Mini-Trampolinen ein Engpass in der Kostenstelle *Näherei* entsteht. Die Kapazität der Kostenstelle *Metall* ist ausreichend.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 6 von 6
--	---------------------------------	---------------

l) Um den Produktionsprozess zu beschleunigen und die Herstellkosten zu senken, überlegt sich die Jump AG, künftig die Pulverbeschichtung selber vorzunehmen.

Berechnen Sie die durchschnittliche Stückzahl von „Original-Trampolinen“ pro Jahr, ab welcher sich die Investition lohnt.

Es ist mit folgenden Annahmen zu rechnen:

- Der Kapitaleinsatz für die neuen Einrichtungen beträgt CHF 1 200 000.-
- Der Restwert am Ende der Nutzungsdauer beträgt 0.-
- Die jährlichen fixen Betriebsausgaben betragen CHF 140 000.-
- Die variablen Betriebskosten betragen CHF 15.- je Trampolin
- Die Nutzungsdauer wird auf 6 Jahre geschätzt
- Der kalkulatorische Zinssatz wird auf 10% festgelegt



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Rechnungswesen

Aufgabe 3 Geldflussrechnung
 Bilanz- und Erfolgsanalyse
 Finanzplanung

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 6 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie die Lösungsblätter und allfällige Notizblätter in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Geldflussrechnung (11 Punkte)

Die **Reparo AG** ist ein Handelsbetrieb mit Artikeln zur Instandhaltung und für Reparaturen von Maschinen sowie Fahrzeugen.

Vervollständigen Sie alle Abschlussrechnungen auf dieser und der nächsten Seite mit Text und Beträgen.

Schlussbilanzen

	20_6	20_7		20_6	20_7
Flüssige Mittel	20		Verbindlichkeiten L+L	60	67
Forderungen L+L	181	201	Passive Rechnungsabgrenzungen (Zinsen)	3	5
Vorrat Handelswaren	60	75	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	90	
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Miete)	3	2	Langfristige Rückstellungen	16	
Sachanlagen	380	451	Aktienkapital	200	
./. Wertberichtigung Sachanlagen	-150		Gesetzliche Kapitalreserve	5	
			Gesetzliche Gewinnreserve	21	24
			Freiwillige Gewinnreserven	70	75
			Gewinnvortrag	4	7
			Gewinn	25	
	494			494	

Zusätzliche Angaben

- Die flüssigen Mittel bestehen aus einem Bankguthaben auf Kontokorrentbasis.
- Alle Ein- und Verkäufe von Handelswaren erfolgen auf Kredit, d.h. über Verbindlichkeiten bzw. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (L+L).
- Die Investitionen in Sachanlagen wurden durch Bankzahlungen beglichen.
- Im Laufe der Berichtsperiode wurden nicht mehr benötigte Sachanlagen wie folgt veräußert:

Veräußerung von Sachanlagen

Anschaffungswert	28
./. Kumulierte Abschreibungen	-22
= Buchwert	6
+ Veräußerungsgewinn	4
= Bankzahlung Käufer	10

- Die Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 14 erfolgte durch Bankeinzahlung.
- Die Aktienkapitalerhöhung von nominal 50 wurde mit einem Agio von 30% durch Barliberierung abgewickelt.

Fortsetzung von Aufgabe 1

- Die erfolgswirksamen Veränderungen der Rückstellungen werden im übrigen Betriebsaufwand erfasst.

Rückstellungsspiegel

Bestand 31.12.20_6	16
+ Bildung	7
./. Auflösung	-3
./. Verwendung (Bankzahlungen)	-7
= Bestand 31.12.20_7	13

- Die Dividende wurde durch Banküberweisung ausbezahlt.
- Die Steuern sowie die Erträge aus der Anlage flüssiger Mittel sind zu vernachlässigen.

Geldflussrechnung 20_7

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	
Zahlungen von Kunden	.....
./. Zahlungen an Warenlieferanten	.....
./. Mietzinszahlungen	.....
./. Zahlungen für Zinsen	.....
.....	
.....	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	
./. Ausgaben für Investitionen	.....
+ Einnahmen aus Devestitionen	.....
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
+ Einnahme Kapitalerhöhung	.....
+ Erhöhung Finanzverbindlichkeiten	.....
./. Gewinnausschüttung	.....
= Zunahme flüssige Mittel	.....

Erfolgsrechnung 20_7

Warenertag	1200
./. Handelswarenaufwand	-800
./. Mietzinsaufwand	-60
./. Abschreibungsaufwand	-40
./. Zinsaufwand	-5
./. Übriger Betriebsaufwand	-266
.....	

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 20_7 (indirekt)

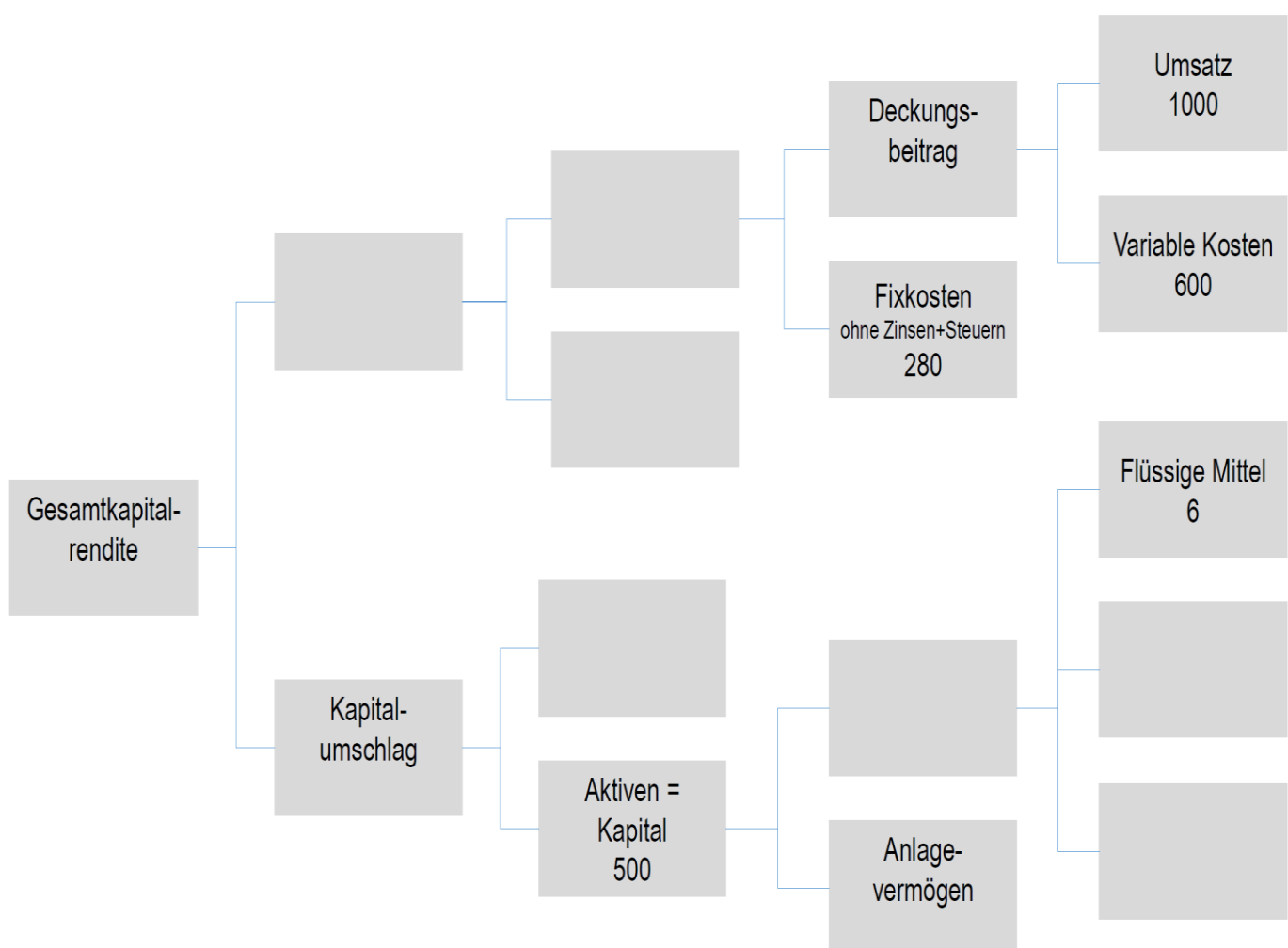
Gewinn	.....
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
= Geldfluss aus Betriebstätigkeit	.....

Aufgabe 2: Bilanz- und Erfolgsanalyse (12 Punkte)

Von der **Elektronika GmbH**, einem Handelsbetrieb für System-Bauteile, liegen diese Informationen vor:

Eigenfinanzierungsgrad	40%
Langfristiges Fremdkapital	140
Intensität des Umlaufvermögens	48%
Liquiditätsgrad 2	110%
Steuern	33
Zinsen	7

a) Vervollständigen Sie die DuPont-Pyramide mit Text und Zahlen.



Fortsetzung von Aufgabe 2

b) Berechnen Sie die Rentabilität des Eigenkapitals auf ganze Prozente genau.

c) Bestimmen Sie, wie sich die genannten Massnahmen **unmittelbar** auf die aufgeführten Kennzahlenwerte auswirken. Verwenden Sie dazu die Zeichen +/-/0/? wie folgt:

+	bedeutet	Der Kennzahlenwert steigt.
-	bedeutet	Der Kennzahlenwert sinkt.
0	bedeutet	Die Massnahme hat keinen Einfluss auf den Kennzahlenwert.
?	bedeutet	Der Einfluss der Massnahme lässt sich nicht bestimmen.

Massnahmen	EBIT-Marge	Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Fremd- finanzierungsgrad	Liquiditätsgrad 2
Erhöhung des Aktienkapitals durch Barliberierung (Flüssige Mittel / Aktienkapital)				
Zunahme des aufgelaufenen Zinsaufwands (Zinsaufwand / Passive Rechnungsabgrenzungen)				
Bezahlung von Rechnungen von Handelswaren-Lieferanten (Verbindlichkeiten L+L / Flüssige Mittel)				
Bar bezahlte Reparatur am Geschäftsfahrzeug (Fahrzeugaufwand / Flüssige Mittel)				

Aufgabe 3: Finanzplanung (15 Punkte)

Vervollständigen Sie auf der nächsten Seite die Finanzpläne für das erste Quartal 20_8 der **Orpheus & Eurydike AG**, Handel mit Tasten-, Blas- und Saiteninstrumenten sowie musikalischem Zubehör wie Noten, Pulten und Schutzkoffern.

Die Entwicklung des Verkaufsumsatzes wird gemäss untenstehender Tabelle prognostiziert.

Die Kunden zahlen erfahrungsgemäss (alle Monate mit 30 Tagen rechnen):

- 20% bar
- 50% in 30 Tagen
- 30% in 60 Tagen

Die leeren Zeilen können für eigene Berechnungen verwendet werden; diese Tabelle wird nicht bewertet.

Verkaufsertrag November 20_7 bis April 20_8

	November	Dezember	Januar	Februar	März	April
Verkaufsertrag	400	600	200	300	400	500

Die Bruttogewinnmarge (Bruttogewinn in % des Verkaufsertrags) beträgt konstant 50%.

Die Einkäufe der Handelswaren erfolgen zur Hälfte im laufenden und zur Hälfte im Vormonat.

Die Lieferantenrechnungen werden regelmässig in 60 Tagen bezahlt.

Die leeren Zeilen können für eigene Berechnungen verwendet werden; diese Tabelle wird nicht bewertet.

Warenaufwand und Wareneinkäufe November 20_7 bis April 20_8

	November	Dezember	Januar	Februar	März	April
Handelswarenaufwand	200					
Einkäufe Handelswaren						

Die monatlichen Ausgaben für Löhne und Sozialleistungen betragen 60. Für den Dezember ist zusätzlich ein 13. Monatslohn in gleicher Höhe zu planen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind jährlich am 31. Januar nachschüssig zu 5% verzinslich.

Die bisherigen monatlichen Abschreibungen betragen 6.

Anfang Februar 20_8 werden Sachanlagen erworben und sofort in Betrieb gesetzt:

- Anschaffungswert 70
- Zahlung im März 20_8
- Abschreibung linear über die Nutzungsdauer von 5 Jahren
- Erwarteter Restwert am Ende der Nutzungsdauer 10

Auf die Generalversammlung vom 18. Februar 20_8 ist folgende Gewinnverwendung geplant:

- Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve 5
- Dividende 60, Auszahlung des Nettobetrags im Februar.
- Die Verrechnungssteuer von 35% wird im März an die ESTV überwiesen.

Fortsetzung von Aufgabe 3

Die Bilanz per Ende 20_7 liegt vor; die Zahlen per Ende März 20_8 sind noch einzutragen.

Bilanzen

	31.12.20_7	31.03.20_8		31.12.20_7	31.03.20_8
Flüssige Mittel	55		Verbindlichkeiten L+L	450	
Forderungen L+L	600		Passive Rechnungsabgrenzungen	11	
Vorrat Handelswaren	50		Finanzverbindlichkeiten	240	240
Sachanlagen	460		Aktienkapital	150	150
./.. Wertberichtigung Sachanlagen	-210		Gesetzliche Gewinnreserve	30	
			Gewinnvortrag	4	
			Gewinn	70	
	955			955	

Plan-Erfolgsrechnung 1. Quartal 20_8

	Januar	Februar	März	Total
Verkaufsertrag	200	300	400	900
./.. Handelswarenaufwand				
./.. Personalaufwand				
./.. Abschreibungen				
./.. Zinsaufwand				
./.. Diverser Aufwand	-40	-50	-70	-160
= Erfolg				

Plan-Geldflussrechnung 1. Quartal 20_8

	Januar	Februar	März	Total
Zahlungen von Kunden				
./.. Zahlungen an Lieferanten				
./.. Zahlungen für Personalaufwand				
./.. Zahlungen für Zinsen				
./.. Zahlungen für diversen Aufwand	-40	-50	-70	-160
= Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)				
./.. Investitionen				
./.. Gewinnausschüttung				
= Veränderung flüssige Mittel				



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Rechnungswesen

Aufgabe 4 Rechnungswesen MIX
Umwandlung Einzelunternehmung
Leasing
Sanierung
Obligationenrecht / SchKG

Prüfungszeit 1 Stunde

Punktzahl 24 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 12 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie die Lösungsblätter und allfällige Notizblätter in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Umwandlung Einzelunternehmung (5 Punkte)

Die im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmung **Hans Meier** leistet Montage- und Schreinerarbeiten für grössere Schreinerbetriebe in der Umgebung. In den letzten Jahren ist die Einzelunternehmung stetig gewachsen. Um das weitere Wachstum garantieren zu können, soll die Einzelunternehmung Hans Meier in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden. Zudem sollen neue Partner in die Aktiengesellschaft eintreten.

Sie sind seit Jahren für die Buchhaltung der Einzelunternehmung Hans Meier verantwortlich und nun auch mit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft beauftragt. Den Jahresabschluss für das Jahr 2023 haben Sie bereits erstellt. Die Bilanz der Einzelunternehmung zeigt folgendes Bild:

Bilanzen per 31.12.2023 in TCHF

AKTIVEN	Hans Meier
Flüssige Mittel	120
Forderungen aus L+L	90
Vorräte	40
Nicht fakturierte DL	70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10
Total Umlaufvermögen	330
Mobile Sachanlagen	170
Total Anlagevermögen	170
Total Aktiven	500
PASSIVEN	Hans Meier
Verbindlichkeiten aus L+L	60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	50
Passive Rechnungsabgrenzung	30
Total kfr. Fremdkapital	140
Langfristige Verbindlichkeiten	180
Total lfr. Fremdkapital	180
Total Fremdkapital	320
Eigenkapital	180
Total Eigenkapital	180
Total Passiven	500

a) Erstellung Gründungsbilanz

Hans Meier überträgt das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Einzelunternehmung zum Buchwert auf die Aktiengesellschaft und erwirbt dabei einen Anteil von 70% des Aktienkapitals. Aus dem Überschuss werden Kapitaleinlagereserven von TCHF 30 gebildet; der Rest wird dem Aktionär Hans Meier als langfristiges Aktionärsdarlehen gutgeschrieben. Die neuen Partner sind bereit, als Abgeltung für die stillen Reserven in der Höhe von TCHF 60 und den Goodwill, ein Aufgeld von 80% einzuzahlen. Die Emissionskosten sind zu vernachlässigen.

Erstellen Sie die Gründungsbilanz der Meier Montage-Schreinerei AG mit einem Aktienkapital von TCHF 100. Runden Sie auf Tausend Franken.

AKTIVEN	Schlussbilanz Einzelunternehmung Hans Meier	Umbuchungen	Gründungsbilanz Meier Montage- Schreinerei AG
Flüssige Mittel	120		
Forderungen aus L+L	90		90
Vorräte	40		40
Nicht fakturierte DL	70		70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10		10
Total Umlaufvermögen	330		
Mobile Sachanlagen	170		170
Total Anlagevermögen	170		170
Total Aktiven	500		
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus L+L	60		60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	50		50
Passive Rechnungsabgrenzung	30		30
Total kfr. Fremdkapital	140		140
Langfristige Verbindlichkeiten	180		180
Total lfr. Fremdkapital	180		
Total Fremdkapital	320		
Eigenkapital	180		
Total Eigenkapital	180		
Total Passiven	500		

- b) Nennen Sie drei Bedingungen, welche eingehalten werden müssen, dass die stillen Reserven von TCHF 60 ohne Steuerfolgen auf die AG übertragen werden können?

Aufgabe 2: Leasing (6 Punkte)

Um das Wachstum weiter vorantreiben zu können, beabsichtigt die Meier Montage-Schreinerei AG Anfang Jahr eine neue Maschine anzuschaffen. Diese soll mittels einem Finanzierungsleasing erworben werden. Die Geschäftsführung bittet Sie die zu erwartende Leasingrate für die neue Maschine zu berechnen.

a) Berechnung Leasingraten

Die Maschine hat einen Barkaufpreis von TCHF 500 und soll mittels 4 jährlichen, nachschüssigen Leasingraten von gleicher Höhe bezahlt werden. Eine Abschlussgebühr wird keine erhoben, hingegen besteht eine Kaufoption von TCHF 41 (fällt zusätzlich zum Barkaufpreis an). Der Leasinggeber hat einen Zinsfuss von 5% in Aussicht gestellt.

Abzinsungsfaktoren

Jahr	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909
2	0.980	0.961	0.943	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826
3	0.971	0.942	0.915	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751
4	0.961	0.924	0.888	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683
5	0.951	0.906	0.863	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621

Rentenbarwertfaktoren

Jahr	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909
2	1.970	1.942	1.913	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736
3	2.941	2.884	2.829	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487
4	3.902	3.808	3.717	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170
5	4.853	4.713	4.580	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791

a1) Berechnen Sie die jährliche Leasingrate. Runden Sie das Ergebnis auf Tausend Franken.

Berechnung:
Jährliche Leasingrate in TCHF:

a2) Berechnen Sie den Barwert der Kaufoption. Runden Sie das Ergebnis auf Tausend Franken.

Berechnung:

Barwert der Kaufoption in TCHF:

b) Verbuchung Finanzierungsleasing

Die Maschine wurde etwas billiger und die Geschäftsführung hat sich aufgrund der Höhe der berechneten Leasingraten für eine kürzere Leasingdauer entschieden. Nun liegen Ihnen zur leasenden Maschine folgende Informationen vor:

Leasingdauer	3 Jahre
Abschlussgebühr	TCHF 5
Jährliche nachschüssige Leasingraten	TCHF 132
Kaufoption am Ende der Vertragsdauer	TCHF 40
Barwert der künftigen Zahlungen	TCHF 394
Kalkulatorischer Zinsfuss	5%
Wirtschaftliche Nutzungsdauer	5 Jahre

Die Geschäftsführung hat bereits entschieden die Kaufoption am Ende der Vertragsdauer auszuüben. Herr Meier hat sich nun bei Ihnen erkundigt, wie nun dieses Leasing verbucht wird, da es als Finanzierungsleasing angesehen wird und er gehört hat, dass in solch einem Fall die Leasingraten nicht vollumfänglich in die Erfolgsrechnung gebucht werden. Die Maschine soll bei Vertragsbeginn als geleaste mobile Sachanlage zum Barwert der künftigen Zahlungen aktiviert und passiviert werden. Der Barwert umfasst die künftigen Leasingraten sowie die Kaufoption. Die Abschreibung erfolgt indirekt und linear.

b1) Vervollständigen Sie die Tabelle. Runden Sie die Ergebnisse auf Tausend Franken.

Jahr	Anfangskapital	Leasingrate	Zins (5%)	Rückzahlung	Schlusskapital
2024					
2025					
2026					

- b2) Erstellen Sie die Buchungen bei Vertragsbeginn. Verwenden Sie rechtlich korrekte Kontobezeichnungen. Auf die Aufteilung in kurz- und langfristige Verbindlichkeiten kann verzichtet werden.

Massnahmen	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag in TCHF
Aktivierung und Passivierung			
Abschlussgebühr			

- b3) Erstellen Sie die Buchungen Ende 2026. Verwenden Sie rechtlich korrekte Kontobezeichnungen. Auf die Aufteilung in kurz- und langfristige Verbindlichkeiten kann verzichtet werden.

Massnahmen	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag in TCHF
Zins			
Rückzahlung			
Abschreibung			
Ausübung Kaufoption			

- b4) Müssen die ausstehenden Leasingraten per 31.12.2024 im Anhang aufgeführt werden? Begründen Sie Ihre Antwort mit dem entsprechenden OR-Artikel.

Aufgabe 3: Sanierung (7 Punkte)

Die neuen Partner haben neben der Meier Montage-Schreinerei AG noch weitere Investments und sind von Ihrer Arbeit in Bezug auf die Umwandlung der Einzelunternehmung begeistert. Daher suchen Sie Rat bei Ihnen. Die Tilt AG ist in den letzten Jahren in wirtschaftliche und nun auch finanzielle Schwierigkeiten geraten.

a) Rechtliche Beurteilung Sanierung

a1) Beurteilen Sie die provisorische Bilanz per 31.12.2023 der Tilt AG in TCHF und kreuzen Sie die korrekte Aussage an.

AKTIVEN	Bilanz per 31.12.23
Flüssige Mittel	30
Forderungen aus L+L	60
Vorräte & nicht fakturierte DL	90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20
Total Umlaufvermögen	200
Mobile Sachanlagen	100
Total Anlagevermögen	100
Total Aktiven	300
PASSIVEN	Bilanz per 31.12.23
Verbindlichkeiten aus L+L	60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	50
Passive Rechnungsabgrenzung	20
Total kfr. Fremdkapital	130
Langfristige Verbindlichkeiten	40
Aktionärsdarlehen	50
Total lfr. Fremdkapital	90
Total Fremdkapital	220
Aktienkapital	100
Gesetzliche Kapitalreserven	50
Gesetzliche Gewinnreserven	50
Verlustvortrag	-120
Total Eigenkapital	80
Total Passiven	300

- ☐ Es besteht eine Unterbilanz ohne gesetzliche Folgen
- ☐ Es besteht eine Unterbilanz mit gesetzlichen Folgen
- ☐ Es besteht eine Überschuldung

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 4	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 7 von 12
--	---------------------------------	----------------

a2) Der definitive Jahresabschluss per 31.12.2023 der Tilt AG zeigt bedauerlicherweise ein noch schlechteres Bild als der provisorische Abschluss. Sie prüfen nun, ob eine Sanierungspflicht gemäss Obligationenrecht gegeben ist. Zählen Sie drei Fälle auf, in welchen der Verwaltungsrat einer Aktiengesellschaft gemäss Obligationenrecht verpflichtet ist, Sanierungsmassnahmen einzuleiten oder zu treffen. Begründen Sie diese Fälle mit den entsprechenden OR-Artikeln:

1. _____
2. _____
3. _____

b)

Sie kommen zum Schluss, dass die Tilt AG verpflichtet ist, Sanierungsmassnahmen einzuleiten. Zusammen mit dem Verwaltungsrat können Sie folgende Massnahmen ausarbeiten:

1. Die Aktionäre der Tilt AG verzichten auf die Hälfte ihrer Darlehen in der Höhe von TCHF 50 zu Gunsten der Reserven der Gesellschaft.
2. Über die andere Hälfte der Aktionärsdarlehen werden Rangrücktrittsvereinbarungen abgeschlossen.
3. Die Gewinnreserven von TCHF 50 werden mit dem Verlustvortrag verrechnet.
4. Sämtliche Aktionäre leisten einen Zuschuss in die Reserven von Total TCHF 10.
5. Der grösste Lieferant verzichtet auf eine Forderung von TCHF 15.
6. Die Bank verzichtet auf einen Viertel des langfristigen Darlehens von TCHF 40.
7. Das Aktienkapital wird um TCHF 50 herabgesetzt. Die Liberierung der Heraufsetzung auf die Ursprungshöhe erfolgt durch Bankeinzahlung.
8. Die Sanierungskosten von TCHF 5 werden durch Banküberweisung bezahlt.

b1) Kreuzen Sie an, wie sich die Sanierungsmassnahmen auswirken. Pro Zeile können mehrere oder auch keine Auswirkungen zutreffen.

Massnahmen	Zunahme flüssige Mittel	Erhöhung Eigenkapital	Verminderung Fremdkapital	Verminderung Verlustvortrag (handelsrechtlich)
Darlehensverzicht der Aktionäre				
Rangrücktrittsvereinbarungen				
Verrechnung Gewinnreserven mit Verlustvortrag				
Zuschüsse von Aktionären				
Forderungsverzicht des grössten Lieferanten				
Darlehensverzicht der Bank				
Herabsetzung und Neuliberierung des Aktienkapitals				

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 4	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 10 von 12
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 4: Obligationenrecht / SchKG (6 Punkte)

Obligationenrecht

- a) **Sachverhalt:** Die Bilanzsumme der Celltron AG betrug im abgelaufenen Jahr 19 Millionen Franken. Im Vorjahr waren es 21 Millionen. Im abgelaufenen Jahr wurde ein Umsatzerlös von 39 Millionen Franken erzielt. Im Vorjahr waren es 42 Millionen. Die Zahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt stieg von 240 im Vorjahr auf 260 im abgelaufenen Jahr.

- a1) Ist es rechtlich zulässig, dass die Celltron AG ihre Jahresrechnung nur eingeschränkt prüfen lässt? Die Antwort ist zu begründen. Nennen Sie den Gesetzesartikel inkl. Absatz und Ziffer, auf den Sie sich bei Ihrer Antwort gestützt haben.

Die eingeschränkte Revision ist: ☐ möglich ☐ nicht möglich

Begründung: _____

Art. _____ Abs. _____ Ziffer _____ OR

- a2) Würde Ihre Antwort auf obige Frage grundsätzlich anders lauten, wenn es sich nicht um eine AG, sondern um eine GmbH handeln würde? Die Antwort ist zu begründen.

- b) Wäre eine Statutenbestimmung rechtlich zulässig, wonach der Verwaltungsrat zuständig ist, um die Nachfolge eines ausscheidenden Verwaltungsrates in eigener Regie zu regeln? Das Zutreffende ist anzukreuzen und der Entscheid ist zu begründen.

Eine solche Statutenbestimmung wäre: ☐ zulässig ☐ nicht zulässig

Begründung: _____

SchKG

- c) Entscheiden Sie durch Ankreuzen, welches Betreibungsverfahren in folgenden Fällen zur Anwendung kommt:

	Pfändung	Konkurs	Pfandverwertung
a) Die Basler Kantonalbank betreibt eine GmbH, die das gekündigte Hypothekendarlehen (= durch Grundpfand gesichertes Darlehen) trotz Mahnung nicht zurückbezahlt hat.	☐	☐	☐
b) Die Eidg. Steuerverwaltung betreibt eine Aktiengesellschaft, welche die fälligen Mehrwertsteuerschulden für das 4. Quartal 2023 nicht bezahlt hat.	☐	☐	☐
c) Der im Handelsregister eingetragene Inhaber eines Treuhandbüros (Einzelfirma) wird von seinem Vermieter für den Mietzins der Familienwohnung der letzten vier Monate betrieben.	☐	☐	☐

- d) **Sachverhalt:** Diana hat ihrem damaligen Freund Rico Fr. 5'000.-- als Darlehen gewährt. Der Darlehensvertrag wurde nur mündlich abgeschlossen. Als die Beziehung zerbrach, verlangte Diana die Darlehenssumme zurück, worauf Rico seiner Ex-Freundin in einer gewöhnlichen E-Mail schrieb, in einem Monat werde er die geschuldeten Fr. 5'000.-- zurückzahlen.

Als auch nach zwei Monaten noch keine Zahlung erfolgt ist und Rico weder telefonisch noch per E-Mail erreicht werden konnte, leitet Diana die Betreibung ein, worauf Rico Rechtsvorschlag erhebt.

Diana fragt sich nun, ob sie den Rechtsvorschlag auf dem Weg der provisorischen Rechtsöffnung erfolgreich beseitigen könne, weil Rico die betriebene Forderung ja anerkannt habe. Welche Antwort geben Sie Diana mit welcher Begründung?

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 4	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 12 von 12
--	---------------------------------	-----------------

- e) **Sachverhalt:** Am Freitag, 6. Juli, wird dem Schuldner der Zahlungsbefehl zugestellt. Am Freitag, 3. August, erscheint der Schuldner auf dem Betreibungsamt und erhebt Rechtsvorschlag.

Beantworten Sie folgende Frage mithilfe von Art. 63 SchKG.

Dabei müssen Sie berücksichtigen, dass gemäss Art. 142 ZPO die Rechtsvorschlagsfrist am 7. Juli zu laufen begonnen hat, dass gemäss Art. 56 Ziff. 2 SchKG vom 15. Juli bis 31. Juli Betreibungsferien sind und, dass der **Mittwoch, 1. August**, Nationalfeiertag ist.

- e1) Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die Rechtsvorschlagsfrist eingehalten wurde.

☐ die Frist wurde eingehalten

☐ die Frist wurde nicht eingehalten

- e2) Nennen Sie das Datum, an dem die Frist abgelaufen ist bzw. ablaufen wird.



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Rechnungswesen

Aufgabe 5 Konzernrechnung
 Investitionsrechnung

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 10 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie die Lösungsblätter und allfällige Notizblätter in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Eigenkapitalnachweis (3 Punkte)

Die Holdinggesellschaft H besitzt seit vielen Jahren 60% der Aktien der Tochtergesellschaft T. Der Goodwill wurde bereits in früheren Jahren vollständig abgeschrieben.

Es liegen diese Angaben aus den Einzelabschlüssen des Jahrs 20_4 vor:

	Holding H	Tochter T
Aktienkapitalerhöhung nominal	120	40
Agio bei Aktienkapitalerhöhung	60	20
Gewinnausschüttung	40	0
Jahresgewinn	80	30

Vervollständigen Sie den Eigenkapitalnachweis des Konzerns.

Eigenkapitalnachweis 20_4

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Total Holding- aktionäre	Minder- heiten	Total Eigenkapital
Anfangsbestand	600	100	300	1 000	80	1 080
= Schlussbestand						

Aufgabe 2: HB 1 und HB 2 (8 Punkte)

Anfang 20_1 erwarb die Muttergesellschaft M alle Aktien der Tochtergesellschaft T.

Im Erwerbszeitpunkt wies die Handelsbilanz 1 von T gemäss Obligationenrecht folgende Werte auf:

Bilanz T per 01.01.20_1 gemäss HB 1

Diverse Aktiven	110	Fremdkapital	133
Warenvorrat	36	Aktienkapital	100
Immobilien	200	Gesetzliche Kapitalreserve	8
./. Wertberichtigung Immobilien	-40	Gesetzliche Gewinnreserve	20
		Freiwillige Gewinnreserven	30
		Gewinnvortrag	15
	<u>306</u>		<u>306</u>

Erstellen Sie mithilfe der folgenden Informationen die bereinigte Handelsbilanz 2 per Ende 20_3.

- Die Vorräte von T werden in der HB 1 konsequent um einen Drittel unterbewertet. Sie betrugen gemäss HB 1:

Ende 20_1	39
Ende 20_2	30

- Die Immobilien werden in der HB 1 auf 50 Jahre linear abgeschrieben, was in der HB 1 zu einer Abschreibung von jährlich 4 führt.
Für die HB 2 werden die Immobilien auf den Erwerbszeitpunkt neu mit 360 bewertet. Die Abschreibung soll in der HB 2 linear auf 40 Jahre erfolgen, was eine jährliche Abschreibung von 9 zur Folge hat.
- Eine durch T patentierte Entwicklung wird in der HB 1 von T nicht bilanziert. Dieses Patent ist für die HB 2 auf den Erwerbszeitpunkt mit 27 zu bewerten und linear über die restliche Patentschutzdauer von 9 Jahren abzuschreiben.
- Alle Steuerfolgen sind zu vernachlässigen.

Fortsetzung von Aufgabe 2

Bereinigungstabelle von T per 31.12. 20_3

Bilanz	HB 1		Bereinigung		HB 2	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Diverse Aktiven	154				154	
Warenvorrat	48					
Immobilien	200					
./. Wertberichtigung Immobilien		52				
Patent						
./. Wertberichtigung Patent						
Fremdkapital		118				118
Aktienkapital		100				100
Gesetzliche Kapitalreserve		8				
Gesetzliche Gewinnreserve		27				
Freiwillige Gewinnreserven		44				
Gewinnvortrag		19				
Kapitalreserven						
Gewinnreserven						
Gewinn Bilanz		34				
	402	402				

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 5	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 4 von 10
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 3: Konsolidierungsbogen (10 Punkte)

Anfang 20_1 erwarb die Muttergesellschaft M einen Anteil von 80% der Aktien der Tochtergesellschaft T für 200.

Erstellen Sie mithilfe des Konsolidierungsbogens auf der nächsten Seite die Konzernbilanz per Ende 20_4.

Es liegen diese zusätzlichen Informationen vor:

- MAK = Minderheitsanteile am Eigenkapital, MAG = Minderheitsanteile am Gewinn
- Die Zwischengewinn-Elimination erfolgt auf Basis der Aktionärsstruktur beim Empfänger.
- Der Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt aktiviert und linear auf 5 Jahre abgeschrieben.
- Bei M wurde Mitte 20_2 eine Aktienkapitalerhöhung von nominal 50 und einem Agio von 18 durchgeführt.
- Bei T fand Ende April 20_3 eine Kapitalerhöhung statt: Nominalwert 40, Agio 15. Die Beteiligungsquoten blieben konstant.
- Es fanden 20_4 folgende Dividendenausschüttungen statt: M = 47, T = 15
- M lieferte T 20_4 Waren für 200 (Konzern-Einstandswert 150). Die Bruttogewinnmarge bei T ist seit Jahren konstant. T verkauft die Waren grundsätzlich mit einem Bruttogewinnzuschlag von 30% an Dritte weiter.
Der Bestand an Warenvorräten aus konzerninternen Lieferungen bei T betrug 40 (Ende 20_3) bzw. 60 (Ende 20_4).
- Am 31. August 20_2 gewährte M an T ein Darlehen von 50, welches jährlich am 31. August zu 6% verzinslich ist.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 5	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 5 von 10
--	---------------------------------	----------------

Fortsetzung von Aufgabe 3

Konsolidierungsbogen Ende 20_4

Bilanz	M (HB 2)		T (HB 2)		Konsolidierungsbuchungen		Konzern	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Soll	Haben	Aktiven	Passiven
Diverse Aktiven	710		455					
Warenvorrat	200		100					
Beteiligung an T	244							
Aktivdarlehen	50							
Goodwill								
Passivdarlehen				50				
Übriges Fremdkapital		377		175				
Aktienkapital		500		160				
Kapitalreserven		85		95				
Gewinnreserven		160		50				
MAK								
Gewinn Bilanz		82		25				
MAG Bilanz								
	1 204	1 204	555	555				

Aufgabe 5: Investitionsrechnung (13 Punkte)

Die Firma SWC erbringt diverse Waschdienstleistungen für ihre Kunden. Sie betreibt in der Schweiz drei Wäschereien.

Aufgrund der in der letzten Zeit massiv angestiegenen Strompreise und der Konzernvorgabe, den Energieverbrauch nachhaltiger zu gestalten, plant die Unternehmung, die Dachfläche einer ihrer Wäschereien mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten. Diese wandelt Lichtenergie direkt in elektrische Energie.

Die Firma SWC hat sich die Installation der Anlage von zwei Anbietern offerieren lassen. Es liegen folgende Zahlen vor:

Investition

	Anlage A	Anlage B
Investition brutto	360 000	535 000
Förderbeitrag Bund (einmalig zu Beginn)	-60 000	-85 000
Investition netto (= Kapitaleinsatz)	300 000	450 000
Liquidationserlös	0	0
Nutzungsdauer	20 Jahre	20 Jahre
Kalkulatorischer Zinsfuss	7%	7%

Kosten und Erlöse

Jährliche Betriebskosten (Ausgaben)	2 000	5 000	
Bezugskosten für Strom vom Netzbetreiber	CHF 0.19/kWh	CHF 0.19/kWh	= Kosten für Kauf von Strom
Einspeisevergütung vom Netzbetreiber	CHF 0.12/kWh	CHF 0.12/kWh	= Erlös für Verkauf von Strom

Leistungsdaten

Leistung PV-Anlage pro Jahr	200 000 kWh	300 000 kWh	kWh = Kilowattstunden
▪ Davon Eigenverbrauch pro Jahr	165 000 kWh	240 000 kWh	
▪ Davon jährliche Netzeinspeisung pro Jahr	35 000 kWh	60 000 kWh	

Fortsetzung von Aufgabe 5: Statische Investitionsrechnungen

a) Erstellen Sie eine Übersicht über die jährlichen Kosten und Erlöse.

	Anlage A	Anlage B
Jährliche Erlöse aus Netzeinspeisung		
+ Einsparung durch Eigenverbrauch		
= Cashflow		
= Gewinn		

b) Kreuzen Sie an, welcher Anlage aufgrund des statischen Gewinnvergleichs der Vorzug zu geben ist.

☐ Anlage A

☐ Anlage B

c) Berechnen Sie die statische Payback-Dauer (Amortisationsrechnung).

	Anlage A	Anlage B
Ausrechnung		
Ergebnis (in Jahren, auf eine Dezimale genau)		

d) Kreuzen Sie an, welcher Anlage aufgrund der statischen Payback-Rechnung der Vorzug zu geben ist.

☐ Anlage A

☐ Anlage B

Fortsetzung von Aufgabe 5: Dynamische Investitionsrechnungen

Bei den dynamischen Investitionsrechnungen ist von folgenden Annahmen auszugehen:

- Die Investitionsausgaben fallen zu Beginn des ersten Jahrs an, die Cashflows jeweils am Ende eines Jahres.
- Für die Zinseszinsrechnungen sind die Zinseszinsformeln auf der nächsten Seite zu verwenden.
- Unabhängig von den bei a) durchgeführten Berechnungen ist bei den folgenden Überlegungen von diesen Cashflows auszugehen:

Anlage A = 30 000 pro Jahr

Anlage B = 50 000 pro Jahr

e) Berechnen Sie den Kapitalwert (NPV, Net Present Value) auf ganze CHF genau.

	Anlage A	Anlage B
= Net Present Value		

f) Berechnen Sie den NPV von Anlage B, wenn zusätzlich nach 10 Jahren eine Sonderreinigung der Solarpanels für CHF 5 000 vorgenommen werden muss.

	Anlage B
= Net Present Value	

g) Nennen Sie eine nicht auf Investitionsrechnungen basierende Überlegung, weshalb die Anlage B zu favorisieren ist.

--

h) Berechnen Sie den internen Ertragssatz (IRR, Internal Rate of Return) ohne Berücksichtigung von Teilaufgabe f).

	Anlage A	Anlage B
Ausrechnung		
IRR (auf ganze Prozent genau)		

i) Beurteilen Sie das Ergebnis von h).

--

Zinseszins-Tabellen

Abzinsungsfaktoren

	2%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%	13%	14%	15%	16%	17%	18%	20%
1	0.980	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893	0.885	0.877	0.870	0.862	0.855	0.847	0.833
2	0.961	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826	0.812	0.797	0.783	0.769	0.756	0.743	0.731	0.718	0.694
3	0.942	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751	0.731	0.712	0.693	0.675	0.658	0.641	0.624	0.609	0.579
4	0.924	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683	0.659	0.636	0.613	0.592	0.572	0.552	0.534	0.516	0.482
5	0.906	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621	0.593	0.567	0.543	0.519	0.497	0.476	0.456	0.437	0.402
6	0.888	0.790	0.746	0.705	0.666	0.630	0.596	0.564	0.535	0.507	0.480	0.456	0.432	0.410	0.390	0.370	0.335
7	0.871	0.760	0.711	0.665	0.623	0.583	0.547	0.513	0.482	0.452	0.425	0.400	0.376	0.354	0.333	0.314	0.279
8	0.853	0.731	0.677	0.627	0.582	0.540	0.502	0.467	0.434	0.404	0.376	0.351	0.327	0.305	0.285	0.266	0.233
9	0.837	0.703	0.645	0.592	0.544	0.500	0.460	0.424	0.391	0.361	0.333	0.308	0.284	0.263	0.243	0.225	0.194
10	0.820	0.676	0.614	0.558	0.508	0.463	0.422	0.386	0.352	0.322	0.295	0.270	0.247	0.227	0.208	0.191	0.162
11	0.804	0.650	0.585	0.527	0.475	0.429	0.388	0.350	0.317	0.287	0.261	0.237	0.215	0.195	0.178	0.162	0.135
12	0.788	0.625	0.557	0.497	0.444	0.397	0.356	0.319	0.286	0.257	0.231	0.208	0.187	0.168	0.152	0.137	0.112
13	0.773	0.601	0.530	0.469	0.415	0.368	0.326	0.290	0.258	0.229	0.204	0.182	0.163	0.145	0.130	0.116	0.093
14	0.758	0.577	0.505	0.442	0.388	0.340	0.299	0.263	0.232	0.205	0.181	0.160	0.141	0.125	0.111	0.099	0.078
15	0.743	0.555	0.481	0.417	0.362	0.315	0.275	0.239	0.209	0.183	0.160	0.140	0.123	0.108	0.095	0.084	0.065
16	0.728	0.534	0.458	0.394	0.339	0.292	0.252	0.218	0.188	0.163	0.141	0.123	0.107	0.093	0.081	0.071	0.054
17	0.714	0.513	0.436	0.371	0.317	0.270	0.231	0.198	0.170	0.146	0.125	0.108	0.093	0.080	0.069	0.060	0.045
18	0.700	0.494	0.416	0.350	0.296	0.250	0.212	0.180	0.153	0.130	0.111	0.095	0.081	0.069	0.059	0.051	0.038
19	0.686	0.475	0.396	0.331	0.277	0.232	0.194	0.164	0.138	0.116	0.098	0.083	0.070	0.060	0.051	0.043	0.031
20	0.673	0.456	0.377	0.312	0.258	0.215	0.178	0.149	0.124	0.104	0.087	0.073	0.061	0.051	0.043	0.037	0.026

Rentenbarwertfaktoren

	2%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%	13%	14%	15%	16%	17%	18%	20%
1	0.980	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893	0.885	0.877	0.870	0.862	0.855	0.847	0.833
2	1.942	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736	1.713	1.690	1.668	1.647	1.626	1.605	1.585	1.566	1.528
3	2.884	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487	2.444	2.402	2.361	2.322	2.283	2.246	2.210	2.174	2.106
4	3.808	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170	3.102	3.037	2.974	2.914	2.855	2.798	2.743	2.690	2.589
5	4.713	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791	3.696	3.605	3.517	3.433	3.352	3.274	3.199	3.127	2.991
6	5.601	5.242	5.076	4.917	4.767	4.623	4.486	4.355	4.231	4.111	3.998	3.889	3.784	3.685	3.589	3.498	3.326
7	6.472	6.002	5.786	5.582	5.389	5.206	5.033	4.868	4.712	4.564	4.423	4.288	4.160	4.039	3.922	3.812	3.605
8	7.325	6.733	6.463	6.210	5.971	5.747	5.535	5.335	5.146	4.968	4.799	4.639	4.487	4.344	4.207	4.078	3.837
9	8.162	7.435	7.108	6.802	6.515	6.247	5.995	5.759	5.537	5.328	5.132	4.946	4.772	4.607	4.451	4.303	4.031
10	8.983	8.111	7.722	7.360	7.024	6.710	6.418	6.145	5.889	5.650	5.426	5.216	5.019	4.833	4.659	4.494	4.192
11	9.787	8.760	8.306	7.887	7.499	7.139	6.805	6.495	6.207	5.938	5.687	5.453	5.234	5.029	4.836	4.656	4.327
12	10.575	9.385	8.863	8.384	7.943	7.536	7.161	6.814	6.492	6.194	5.918	5.660	5.421	5.197	4.988	4.793	4.439
13	11.348	9.986	9.394	8.853	8.358	7.904	7.487	7.103	6.750	6.424	6.122	5.842	5.583	5.342	5.118	4.910	4.533
14	12.106	10.563	9.899	9.295	8.745	8.244	7.786	7.367	6.982	6.628	6.302	6.002	5.724	5.468	5.229	5.008	4.611
15	12.849	11.118	10.380	9.712	9.108	8.559	8.061	7.606	7.191	6.811	6.462	6.142	5.847	5.575	5.324	5.092	4.675
16	13.578	11.652	10.838	10.106	9.447	8.851	8.313	7.824	7.379	6.974	6.604	6.265	5.954	5.668	5.405	5.162	4.730
17	14.292	12.166	11.274	10.477	9.763	9.122	8.544	8.022	7.549	7.120	6.729	6.373	6.047	5.749	5.475	5.222	4.775
18	14.992	12.659	11.690	10.828	10.059	9.372	8.756	8.201	7.702	7.250	6.840	6.467	6.128	5.818	5.534	5.273	4.812
19	15.678	13.134	12.085	11.158	10.336	9.604	8.950	8.365	7.839	7.366	6.938	6.550	6.198	5.877	5.584	5.316	4.843
20	16.351	13.590	12.462	11.470	10.594	9.818	9.129	8.514	7.963	7.469	7.025	6.623	6.259	5.929	5.628	5.353	4.870



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Rechnungswesen

Aufgabe 6 Fusion
 Organisation des Rechnungswesens

Prüfungszeit 1 Stunde

Punktzahl 24 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 10 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie die Lösungsblätter und allfällige Notizblätter in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Fusion durch Kombination (7,5 Punkte)

Die Janela AG ist eine Fensterfirma mit Sitz in St. Gallen. Sie ist auf Kunststofffenster spezialisiert und seit der Gründung im Jahr 2002 in ständigem Wachstum.

Die Ventana AG, eine Fensterfirma mit Sitz in Weinfelden, ist spezialisiert auf Holz- und Holz Alu Fenster und möchte neu auch Kunststofffenster anbieten können.

Um auf dem Markt eine grössere Rolle einnehmen und zudem die Produktpalette erweitern zu können, haben sich die Janela AG sowie die Ventana AG dazu entschieden die beiden Unternehmen zur Combinação AG zu kombinieren.

Führen Sie die Fusion in den vorgegebenen Schritten mithilfe nachfolgender Informationen durch. Beträge sind grundsätzlich auf ganze Zahlen, Prozentzahlen auf eine Dezimalstelle zu runden.

Bilanzen per 31.12.2023 in TCHF

	Janela AG	Ventana AG
Umlaufvermögen	3'590	2'700
Anlagevermögen	1'500	900
Fremdkapital	3'200	2'640
Aktienkapital	900	400
Gesetzliche Kapitalreserven	0	0
Gesetzliche Gewinnreserven	450	300
Freiwillige Gewinnreserven	540	260

Kennzahlen

	Janela AG	Ventana AG
Anzahl Aktien	9'000	8'000
Nominalwert je Aktie	100	50
Bilanzwert (Substanzwert je Aktie)	210	120

a) Veränderung der Bilanzwerte je Aktie

- a1) Um ein ganzzahliges Umtauschverhältnis zu erreichen, muss die Janela AG eine Aktienkapitalerhöhung zu einem Ausgabepreis durchführen, welcher unter dem Bilanzwert liegt. Das Bezugsverhältnis ist 3:1 (3 bisherige Aktien berechtigen zum Bezug einer neuen Aktie). Berechnen Sie den Ausgabepreis je Aktie, damit der Bilanzwert einer Janela Aktie nach der Kapitalerhöhung CHF 198 beträgt.

Berechnung:

Ausgabepreis je Aktie in CHF:

- a2) Gleichzeitig haben sich die Aktionäre der Ventana AG zu einer freiwilligen Zuzahlung bereit erklärt. Ziel der Zuzahlung ist es, denn Bilanzwert einer Ventana AG auf CHF 132 anzuheben. Berechnen Sie die Zuzahlung je Aktie.

Berechnung:

Zuzahlung je Aktie:

b) Dividendenausschüttung

- b1) Einige Aktionäre der Janela AG sind mit der Kapitalverwässerung durch eine Aktienkapitalerhöhung nicht einverstanden. Stattdessen stellen Sie an einer ausserordentlichen Generalversammlung den Antrag, den Bilanzwert der Aktien mittels Dividendenausschüttung auf CHF 198 je Aktie zu senken. Die Generalversammlung stimmt dem Antrag zu.
- Berechnen Sie die Dividendenausschüttung der Janela AG je Aktie und im Total.

Berechnung:

Dividendenausschüttung je Aktie in CHF:

Dividendenausschüttung Total in TCHF:

- b2) Verbuchen Sie die Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Janela AG in TCHF. Die Verrechnungssteuer wird erst nach der Fusion überwiesen. Verwenden Sie die Konten/Kontengruppen aus der Bilanz (Ausgangslage Aufgabe 1). Die Beträge sind nicht verlangt.

Buchungstext	Soll-Konto / -Kontengruppen	Haben-Konto / -Kontengruppen
Ausschüttung Nettodividende		
Verrechnungssteuer		

c) Durchführung der Fusion

Nachdem die Dividendenausschüttung bei der Janela AG und die Zuschüsse bei der Ventana AG gemacht wurden, wird die Fusion fortgesetzt. Es sind die folgenden Kennzahlen der beiden Unternehmen zu verwenden:

	Janela AG	Ventana AG
Anzahl Aktien	9'000	8'000
Nominalwert je Aktie	100	50
Bilanzwert (Substanzwert je Aktie)	198	132

Das angestrebte wertmässige Umtauschverhältnis beträgt 3:2:

- Die Aktionäre der Janela AG sollen für eine Janela AG-Aktie drei Combinação AG-Aktien erhalten.
- Die Aktionäre der Ventana AG sollen für eine Ventana AG-Aktie zwei Combinação AG-Aktien erhalten.

c1) Ermitteln Sie das Aktienkapital der Combinação AG. Der Nennwert einer Combinação AG-Aktie soll CHF 20 betragen.

Berechnung:

Aktienkapital Combinação AG in TCHF:

c2) Berechnen Sie das Fusionsagio in TCHF.

Berechnung:

Fusionsagio in TCHF:

c3) Errechnen Sie den steuerprivilegierten Teil des Fusionsagios in TCHF.

Berechnung:

Steuerprivilegierter Teil des Fusionsagios in TCHF:

Aufgabe 2: Fusion durch Absorption (4,5 Punkte)

Ein Kollege von Ihnen hat von der Fusion der Janela AG und Ventana AG gehört und bittet Sie um Unterstützung bei der Abwicklung seiner eigenen Fusion. Die Unternehmung Ihres Kollegen, die Amigo AG, hat in diesem Fall die Estranho AG absorbiert. Die wichtigsten Schritte der Fusion sind bereits abgeschlossen, jedoch benötigt Ihr Kollege Hilfe bei der Erstellung der Bilanz nach Fusion und den entsprechenden Buchungen. Die Ausgangslage vor den Buchungen zeigt sich wie folgt:

Bilanzen per 31.12.2023 in TCHF

	Amigo AG	Estranho AG
Umlaufvermögen	3'700	2'500
Anlagevermögen	1'200	500
Fremdkapital	3'100	1'800
Aktienkapital	600	450
Gesetzliche Kapitalreserven	0	0
Gesetzliche Gewinnreserven	150	100
Freiwillige Gewinnreserven	1'050	650

Kennzahlen

	Amigo AG	Estranho AG
Anzahl Aktien	1'500	3'000
Nominalwert je Aktie	400	150
Bilanzwert (Substanzwert je Aktie)	1'200	400
Aktienkapitalerhöhung in TCHF	400	

a1) Erstellen Sie die Bilanz der Amigo AG nach Fusion in TCHF.

AKTIVEN	Bilanz Amigo AG nach Fusion
Umlaufvermögen	6'200
Anlagevermögen	1'700
Total Aktiven	7'900
PASSIVEN	
Fremdkapital	4'900
Aktienkapital	
Gesetzliche Kapitalreserven	
Kapitaleinlagereserven	
Gesetzliche Gewinnreserven	
Freiwillige Gewinnreserven	
Total Passiven	

- a2) Ihrem Kollegen sind die elektronischen Unterlagen der Fusion abhandengekommen. Er benötigt das in der Fusion angewandte Umtauschverhältnis für ein Formular. Berechnen Sie das Umtauschverhältnis gemäss den Kennzahlen.

Berechnung:

Umtauschverhältnis:

- a3) Zudem benötigt Ihr Kollege den ursprünglichen Bilanzwert einer Estranho AG Aktie. Diese wurden durch die Ausgabe von Gratisaktien auf den jetzigen Wert von CHF 400 je Aktie gesenkt. Es wurden 500 Gratisaktien ausgegeben und die Verrechnungssteuer konnte im Meldeverfahren abgewickelt werden. Berechnen Sie den ursprünglichen Bilanzwert einer Estranho AG Aktie in CHF.

Berechnung:

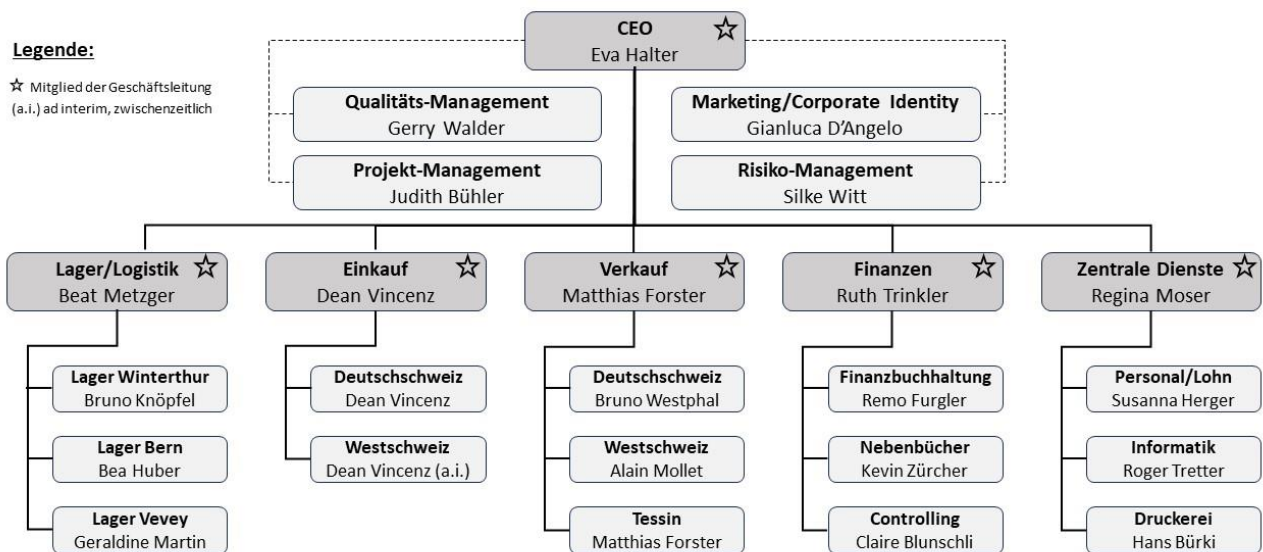
Ursprünglicher Bilanzwert einer Estranho AG Aktie in CHF:

Aufgabe 3: Aufbauorganisation (6 Punkte)

Die Halter AG ist ein seit mehr als 30 Jahren im Markt etabliertes Handelsunternehmen mit Hauptsitz in Winterthur und je 1 Niederlassung in Bern und Vevey.

Die Geschäftsführung erfolgt seit 2022 in der 2. Generation durch Eva Halter, das Unternehmen beschäftigt insgesamt 52 Mitarbeitende (per Ende 2023).

Organigramm der Halter AG



Zur Aufbauorganisation sind folgende Zahlen bekannt:

Stelle	Direktunterstellte
Lager Winterthur	4
Lager Bern	2
Lager Vevey	2
Einkauf Deutschschweiz	2
Einkauf Westschweiz	1
Verkauf Deutschschweiz	6
Verkauf Westschweiz	4
Verkauf Tessin	2
Finanzbuchhaltung	1
Nebenbücher	1
Controlling	1
Personal/Lohn	2
Informatik	2
Druckerei	1

Im Rahmen der Rollenübernahme hat Eva Halter diverse Probleme in der Aufbau- und Prozessorganisation festgestellt, dokumentiert und deren Lösung priorisiert.

Ihre Rolle

Sie arbeiten seit 2019 in der Abteilung «Zentrale Dienste» im Team «Personal/Lohn» und geniessen aufgrund Ihrer Fachkompetenz in verschiedenen Domänen eine hohe Reputation. Eva Halter, die Geschäftsführerin, hat Sie mit der Lösung der festgestellten Probleme beauftragt.

In einem ersten Schritt möchte Eva Halter die festgestellten Probleme in der Aufbauorganisation angehen. Sie ist inzwischen überzeugt, dass die aktuelle Aufbauorganisation die Bedürfnisse der Halter AG nicht mehr optimal abdeckt und ist sich unsicher, welches Leitungssystem momentan eingesetzt wird.

- a) Nennen Sie die Art des aktuell eingesetzten Leitungssystems (der Aufbauorganisationsform) und begründen Sie nachvollziehbar, weshalb es sich um diese Form handelt.

Aktuell eingesetztes Leitungssystem (Aufbauorganisationsform)	
☐ Linienorganisation	☐ Matrixorganisation
☐ Stab-/Linienorganisation	☐ Holding-Struktur

Nachvollziehbare Begründung der Wahl

Nachdem Sie die Form der aktuellen Aufbauorganisation geklärt haben, führen Sie die aus Ihrer Sicht wesentlichsten Problempunkte für die aktuelle Organisationsform auf.

- b)** Geben Sie zu jedem aufgeführten Begriff bekannt, ob aus Ihrer Sicht ein Problem besteht mit der aktuellen Aufbauorganisation (Ja/Nein). Beschreiben Sie – falls ein Problem existiert – das Problem nachvollziehbar, ansonsten lassen Sie die Beschreibung leer.

Begriff inklusive Erläuterung	Problem	Beschreibung des Problems
Leitungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeitenden)	☐ Ja ☐ Nein	
Leitungstiefe (Anzahl der Hierarchie-Ebenen inklusive Ausführungsebene)	☐ Ja ☐ Nein	
Grösse der Geschäftsleitung (Anzahl Personen im Verhältnis zur Unternehmensgrösse)	☐ Ja ☐ Nein	
Doppelbelegungen Funktionen (Wahrnehmung mehrerer Rollen durch eine Person)	☐ Ja ☐ Nein	
Durchsetzungsvermögen Instanz Projektmanagement (Wie gut können Projektmanagement-Standards in der Firma durchgesetzt werden)	☐ Ja ☐ Nein	

Aufgabe 4: Prozessorganisation (6 Punkte)

Die Analyse von Eva Halter hat auch Unzulänglichkeiten im Prozessmanagement aufgezeigt. Es liegt Ihnen eine Prozessdarstellung aus der ICT vor, die den Prozess der Störungsbehebung aufzeigt (Anhang A).

Frau Halter bittet Sie, Fehler in diesem Prozess zu finden und diese transparent aufzuzeigen. Die verwendeten Symbole sind wie folgt zu interpretieren:

Symbol	Bedeutung/Erläuterung
	Start resp. Ende des Prozesses
	Datentransport (kein Prozess-Schritt)
	Entscheidung
	Subprozess

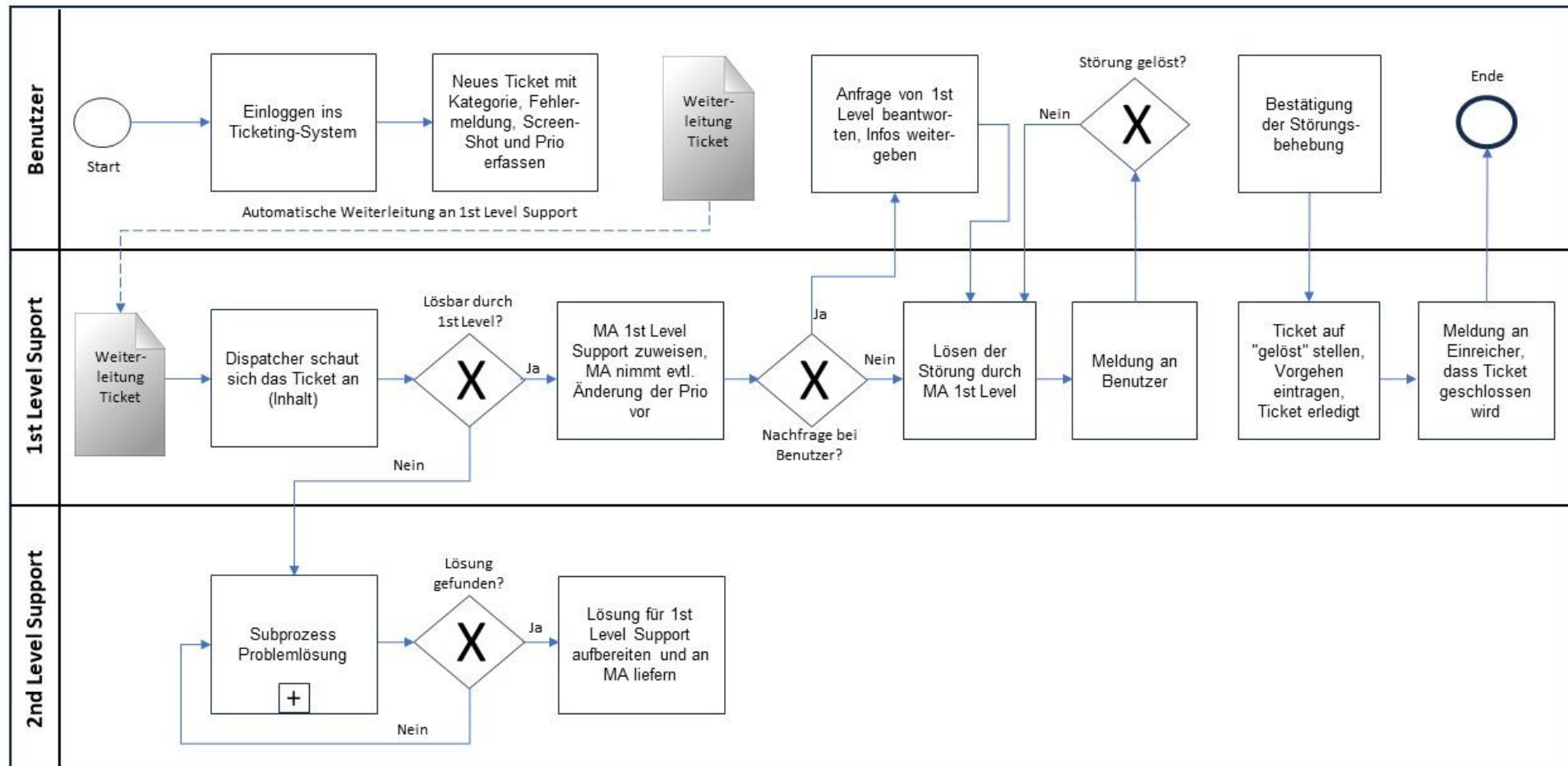
Auftrag: Studieren Sie den Störungsprozess (Anhang A) und finden Sie die **3 formalen Fehler** im Prozess. Gehen Sie davon aus, dass keine prozessualen Fehler (inhaltliche Fehler) vorliegen. Beschreiben Sie nachvollziehbar, wo der Fehler entsteht.

Als Referenz steht Ihnen ein Beispiel in der untenstehenden Lösungstabelle zur Verfügung.

Nr.	Fehlerbeschreibung
Beispiel (nicht verwendbar!)	Zwischen dem Prozess-Schritt «Dispatcher schaut sich das Ticket an (Inhalt)» und dem Entscheid «Lösbar durch 1st Level?» fehlt die Verbindung (der Pfeil).
1	
2	
3	

Anhang A

Störungsbehebung nach ITIL, Halter AG





Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Steuern

Aufgabe 1 Mehrwertsteuer

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 50 von 100

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 16 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung.
4. Legen Sie die Lösungsblätter in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 1 von 16
---	---------------------------------	----------------

Aufgabe 1 (6.5 Punkte)

Bitte geben Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Begründen Sie Ihre Antworten mit der vollständigen Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

- Die nicht mehrwertsteuerpflichtige Firma Tenzo Sàrl mit Sitz in Avenches (CH) wurde am 1. Januar 2020 gegründet. Sie verkauft Holzpferde zum Stückpreis von CHF 50.00. Umsatz 2020: CHF 50'000.00, 2021: CHF 90'000.00. Die Holzpferde werden im Ausland hergestellt und direkt ab Werk an die Kunden in der Schweiz geliefert.

Am 30. Juni 2022 stellt der Buchhalter des Unternehmens fest, dass in den ersten sechs Monaten des Jahres ein Umsatz von CHF 80'000.00 fakturiert wurde. Gehen Sie davon aus, dass im zweiten Halbjahr 2022 ein Umsatz in gleicher Höhe erzielt wird.

In Panik geraten, beantragt dieser bei der ESTV eine obligatorische Steuerpflicht ab dem 1. Januar 2022.

Aussage: Sein Vorgehen ist korrekt.

☐ richtig

☐ falsch

Datum des Beginns der Steuerpflicht, wenn die Antwort "falsch" lautet:

Rechtsgrundlage:

- Herr Jörg Burgener mietet über die Immobilienverwaltung "JB Immo GmbH" eine Wohnung (zu Wohnzwecken). Vor kurzem hat Jörg Burgener ein Fahrzeug erworben und er beschliesst, einen Parkplatz im selben Gebäude über die "JB Immo GmbH" zu mieten. Der Buchhalter der Immobilienverwaltung stellt für die Miete dieses Parkplatzes die Mehrwertsteuer zum Normalsatz von 8,1 % in Rechnung.

Aussage: Die angewandte steuerliche Behandlung ist korrekt.

☐ richtig

☐ falsch

Rechtsgrundlage:

- Herr Marti mit Geschäftssitz in Lausanne (CH) (mehrwertsteuerpflichtiges Einzelunternehmen) mäht den Rasen und schneidet die Bäume im Garten eines Hauses in Frankreich (F).

Aussage: Der Ort der Leistung befindet sich im Ausland.

☐ richtig

☐ falsch

Rechtsgrundlage:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 2 von 16
---	---------------------------------	----------------

4. Die mehrwertsteuerpflichtige ABC AG rechnet nach vereinbarten Entgelten ab und wendet die Sal-dosteuersatzmethode an. Neben ihrer Geschäftstätigkeit vermietet sie zwei Büros an Handwerker.

Aussage: Die ABC AG hat die Möglichkeit, für die Besteuerung der Mietzinseinnahmen zu optieren.

☐ richtig

☐ falsch

Rechtsgrundlage:

5. Die Garage Keller AG mit Sitz in Genf ist mehrwertsteuerpflichtig und rechnet nach der effektiven Methode ab. Sie kauft von einer nicht mehrwertsteuerpflichtigen Privatperson einen gebrauchten Per-sonenwagen zum Preis von CHF 25'000.00. Da die Garage das Fahrzeug als Mietwagen für ihre Kunden verwendet, nimmt sie keinen Vorsteuerabzug vor.

Aussage: Das Vorgehen ist korrekt.

☐ richtig

☐ falsch

Rechtsgrundlage:

6. Herr Müller aus Bern ist selbständiger Informatiker. Er ist mehrwertsteuerpflichtig und rechnet nach der effektiven Methode ab. Seine Firma ist auf Digitalisierung spezialisiert. Als Experte in diesem Gebiet hält er Vorträge an verschiedenen Seminaren. Diese bereitet er in seinem Büro in Bern vor und nutzt dabei die vorhandene Infrastruktur.

Im letzten Jahr hat er CHF 50'000.00 (inkl. CHF 4'000.00 Spesen) für seine Referententätigkeit erhal-ten.

Die Buchhalterin, die immer auf dem neusten Stand der MWST-Informationen ist, nimmt eine Vor-steuerkürzung von CHF 500.00 gemäss Artikel 33 MWSTG vor, indem sie die Pauschalvariante von 1 % des Bruttohonorars inklusive Nebenkosten anwendet (1 % von CHF 50'000.00).

Aussage: Der genannte Gesetzesartikel ist korrekt.

☐ richtig

☐ falsch

Rechtsgrundlage:

Aufgabe 2 (10.0 Punkte)

Bitte kreuzen Sie für jeden der folgenden Fälle an, ob die Leistung in der Schweiz steuerbar ist, ob es sich um eine steuerbefreite Leistung handelt oder ob die Leistung im Ausland erbracht wurde. Geben Sie zusätzlich die vollständige Rechtsgrundlage an (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

	Steuerbare Leistung in der Schweiz	Steuer- befreite Leistung	Leistung im Ausland erbracht	Rechts- grundlage
a) Die Brönimann GmbH mit Sitz in München (D) erbringt Architekturarbeiten für Herrn Moser, der in Italien lebt. Die Immobilie befindet sich in Graubünden (CH).				
b) Die Firma 123Events SA in Les Diablerets (CH) organisiert alle Arten von Veranstaltungen. Ein Bio-Unternehmen mit Sitz in Deutschland beauftragt 123Events SA mit der Organisation eines Managementseminars, das in der Schweiz stattfinden soll. Die 123Events SA stellt ihre Leistungen (Ausarbeitung eines Animationsprogramms, Sekretariatsarbeiten) in Rechnung.				
c) Ein Architekt in Davos (CH) führt die Schätzung einer Liegenschaft in St. Moritz (CH) durch, deren Eigentümer ein berühmter französischer Schauspieler mit Wohnsitz in Cannes (F) ist.				
d) Ein Unternehmen führt den Bustransport einer Fussballmannschaft von Bern (CH) nach Lugano (CH) durch.				
e) Eine Autovermietung vermietet in Sion (CH) ein Fahrzeug an einen Reisenden mit Wohnsitz in Deutschland, der bei der Rückgabe nachweist, dass er das Fahrzeug überwiegend in Italien benutzt hat.				
f) Das Fahrzeug eines Touristen mit Wohnsitz in Sydney (AU) hatte auf der Autobahn in der Nähe von Solothurn (CH) eine Panne. Der kontaktierte lokale Garagist reparierte das Fahrzeug (Zahnriemenwechsel) und legte dem Touristen seine Rechnung vor.				

	Steuerbare Leistung in der Schweiz	Steuer- befreite Leistung	Leistung im Ausland erbracht	Rechts- grundlage
g) Die in Lugano (CH) domizilierte Vide-Benne SA entsorgt im Auftrag der österreichischen Bernhard AG in Salzburg (A) Abfälle in deren Müllverbrennungsanlage in Lugano (CH).				
h) Die Valresto AG in Bramois (CH) beauftragt einen Spediteur mit Sitz in der Schweiz mit der Lieferung von Waren von Paris (F) an ihren Sitz in Bramois (CH).				
i) Ein Agent in der Schweiz verkauft im Namen und auf Rechnung eines Dritten (Art. 20 Abs. 2 MWSTG) in der Schweiz eine Maschine an einen in Deutschland ansässigen Kunden (nach Deutschland gelieferte Maschine). Im Gegenzug erhält der Agent vom Schweizer Lieferanten eine Provision von 15 %.				
j) Die steuerpflichtige Person "Le Stylo Vert SA" in Payerne (CH), die im Warenhandel tätig ist, erwirbt 1'000 Lederkoffer der in Genf (CH) domizilierten Marke FARNIENTE de Luxe SA im Wert von CHF 100'000.00. Die Ware befindet sich zum Zeitpunkt des Kaufs und Verkaufs in einem Zolllager in Genf und verbleibt dort bis zu ihrem Weiterverkauf durch "Le Stylo Vert SA".				

Aufgabe 3 (8.5 Punkte)

Die Firma "Locambu SA" ist ein Privatunternehmen mit Sitz in Neuchâtel (CH).

Ursprünglich war das Unternehmen im medizinischen Bereich tätig und erbrachte ausschliesslich Leistungen im Bereich der Beförderung von kranken oder verletzten Personen in Krankenwagen.

Um sich der Marktnachfrage anzupassen, hat sie ihr Angebot diversifiziert und bietet zwei neue Leistungen an:

- Vermietung von Transportmitteln
- Überlassung von Personal (Personalvermietung)

Ab dem 1. Januar 2015 erfüllt sie die Voraussetzungen für die Befreiung von der Steuerpflicht nicht mehr und hat sich bei der ESTV als mehrwertsteuerpflichtiges Unternehmen angemeldet. Sie rechnet nach der effektiven Methode gemäss den vereinbarten Entgelten ab.

Zusätzliche Informationen:

Betriebsmittel

- Krankenwagen des Typs 1
Werden nur für die Beförderung von kranken oder verletzten Personen eingesetzt.
- Krankenwagen des Typs 2
Vermietung an Dritte

Bemerkung: Die beiden Fahrzeugtypen sind sehr unterschiedlich und werden nie ausserhalb ihrer vordefinierten Zweckbestimmung eingesetzt.

Finanzielle Informationen:

Geschäftsjahr **2023**

Betriebserträge:

CHF
(exkl. MWST)

Leistungen für den Transport von kranken oder verletzten Personen	CHF	8'390'000.00
Leistungen für die Vermietung von Krankenwagen an Dritte	CHF	2'000'000.00
Überlassung von Personal (Personalvermietung)	CHF	1'000'000.00

Ausserordentliche Erlöse:

Verkauf von Betriebsmitteln (Krankenwagen Typ 1) Verkaufspreis:	CHF	20'000.00
<i>Kaufpreis CHF 180'000.00, Buchmässige Abschreibung CHF 170'000.00</i>		

Verkauf von Betriebsmitteln (Krankenwagen Typ 2) Verkaufspreis:	CHF	50'000.00
<i>Kaufpreis CHF 150'000.00, Buchmässige Abschreibung CHF 75'000.00</i>		

Versicherungsentschädigung (Krankenwagen Typ 2) Entschädigung für Schaden (Totalschaden nach einem Unfall)	CHF	30'000.00
<i>Kaufpreis CHF 150'000.00, Buchmässige Abschreibung CHF 125'000.00</i>		

Subvention der kantonalen Energiefachstelle für die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes	CHF	20'000.00
--	-----	-----------

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 6 von 16
---	---------------------------------	----------------

Aufwand und Investitionen (inkl. 7.7 % MWST):

Direkter Aufwand

Fahrzeugkosten - Benzin, Leasing, Wartung, ... (Krankenwagen Typ 1)	CHF	500'000.00
Fahrzeugkosten - Benzin, Leasing, Wartung, ... (Krankenwagen Typ 2)	CHF	800'000.00

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige nicht zuordenbare Betriebskosten	CHF	700'000.00
Nicht zuordenbarer Verwaltungsaufwand	CHF	500'000.00

Investitionen

Kauf von Betriebsmitteln (1 Krankenwagen Typ 1 für CHF 180'000.00)	CHF	180'000.00
Kauf von Betriebsmitteln (2 Krankenwagen Typ 2 für je CHF 150'000.00)	CHF	300'000.00

Gesamtkosten der Sanierung (inkl. 7.7 % MWST)	CHF	150'000.00
---	-----	------------

Energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes

- Wärmeisolierung von Dach und Fassade
- Fenster austauschen
- Austausch der Heizungsanlage

Die Berechnungen sind auf den nächsten Seiten darzustellen

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 7 von 16
---	---------------------------------	----------------

Teil 1 Steuerliche Auswirkungen der von der kantonalen Energiefachstelle erhaltenen Subvention

- a. Berechnen Sie die Vorsteuerkürzungsquote in %
- b. Berechnen Sie die Vorsteuer der energetischen Sanierung vor der Kürzung der Vorsteuer
- c. Berechnen Sie die Vorsteuerkürzung in CHF
- d. Berechnen Sie die abzugsfähige Vorsteuer der energetischen Sanierung in CHF

Teil 2 Steuerliche Auswirkungen aufgrund der gemischten Verwendung

- a. Berechnen Sie den zu 100 % abzugsfähigen Vorsteuerbetrag (Topf A)
- b. Geben Sie den Betrag der Aufwendungen an, die nicht zu einem Vorsteuerabzug berechtigen (Topf B).
- c. Berechnen Sie den Vorsteuerbetrag, für den aufgrund der gemischten Verwendung eine Vorsteuerkorrektur vorzunehmen ist (Topf C). Berücksichtigen Sie alle oben genannten Elemente (Teil 1 und 2 dieser Aufgabe).
- d. Berechnen Sie die Vorsteuerkorrekturquote für Topf C in %
- e. Berechnen Sie die Vorsteuerkorrektur für Topf C in CHF
- f. Berechnen Sie den Gesamtbetrag der abzugsfähigen Vorsteuer

Aufgabe 4 (8.5 Punkte)

Bestimmen Sie für die folgenden Fälle:

1. die Art der Leistung: Lieferung von Gegenständen (**L**), Erbringung von Dienstleistungen (**DL**) oder keine Leistung, d.h. Nicht-Entgelt nach Art. 18 Abs. 2 MWSTG (**NE**)
2. den Ort der Leistung (**genaue Ortsangabe**). Für die Angabe CH oder Ausland (A) werden keine Punkte vergeben.
3. die steuerliche Behandlung der Leistung (**wenn von der Steuer ausgenommen = Kreuz / wenn steuerpflichtig = Steuersatz angeben: 8.1 %, 2.6 %, 3.8 %**)

	Sachverhalt	Art der Leistung (L / DL / NE)	Ort der Leistung (Genaue Ortsangabe)	Steuer ausgenommene Leistung	Steuersatz (8.1 %, 2.6 %, 3.8 %)
1a	Leistungserbringer Getränkegrosshändler in Bulle (CH) Leistung: Verkauf von 15 Flaschen Wein, die von der Kundin direkt im Geschäft des Händlers in Nyon (CH) abgeholt werden.	Leistungsempfänger Frau Eva mit Wohnsitz in Genf (CH)			
1b	Pfand im Zusammenhang mit dem Verkauf von Weinflaschen aus Sachverhalt 1a.				
2.	Leistungserbringer Coiffeur / Barbier mit Sitz in St-Gingolph (CH) Leistung: Haarschnitt und Rasur	Leistungsempfänger Herr Paul mit Wohnsitz in Evian (F)			
3.	Leistungserbringer Ausbildungszentrum mit Sitz in Sion (CH) Leistung: Teilnahme an einem Seminar, das in Lausanne (CH) stattfindet	Leistungsempfänger Marketingunternehmen mit Sitz in Berlin (D)			
4a	Leistungserbringer Chalet-Eigentümer mit Wohnsitz in Lausanne (CH) - (Mehrwertsteuerpflichtig) Leistung: Vermietung einer Ferienwohnung in Verbier (CH)	Leistungsempfänger Touristen mit Wohnsitz in London (GB)			
4b	Verzugszinsen für verspätete (nicht vertragsgemässe) Zahlungen in Verbindung mit Sachverhalt 4a				

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 10 von 16
---	---------------------------------	-----------------

	Sachverhalt		Art der Leistung (L / DL / NE)	Ort der Leistung (Genaue Ortsangabe)	Steuer ausge- nommene Leistung	Steuer- satz (8.1 %, 2.6 %, 3.8 %)
5.	Leistungserbringer Anwaltskanzlei mit Sitz in Freiburg (CH) Leistung: Rechtsberatung, die in den Räumlichkeiten der Zweigniederlassung in Lausanne (CH) erbracht wird	Leistungsempfänger Gesellschaft mit Sitz in Vaduz (Liechtenstein)				

Aufgabe 5 (12.0 Punkte)

Das Unternehmen Galerie Ciné SA mit Sitz in Nyon (CH) eröffnete am 2. Januar 2018 in Genf (CH) ein Multiplex-Kino in einem neuen Gebäudekomplex.

Im Foyer der Kinos befindet sich ein Kiosk, ohne besondere Einrichtungen für den Verzehr vor Ort. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft am gleichen Ort das Restaurant "L'Intermède", um die Gäste vor oder nach einer Kinovorstellung oder einer Live-Übertragung von kulturellen Grossereignissen zu bewirten.

Der Gebäudekomplex wurde zwischen dem 4. August 2016 und dem 18. Dezember 2017 errichtet. Die Inbetriebnahme des gesamten Gebäudekomplexes für die Bereiche:

- Kino
- Kiosk und Restaurant "L'Intermède"

erfolgten am 2. Januar 2018. Gleichzeitig wurde das Unternehmen in das Register der mehrwertsteuerpflichtigen Personen eingetragen. Das Unternehmen rechnet nach der effektiven Methode und nach vereinbarten Entgelten ab.

Teil 1

Höhe der Investitionen (**inkl. 8,0 % MWST**) zwischen August 2016 und Dezember 2017 **für den Kiosk und das Restaurant "L'Intermède"**:

- | | | |
|---|-----|--------------|
| ▪ Gebäude (ohne Wert des Bodens), inkl. Einrichtungen,
die als Teil des Gebäudes gelten | CHF | 1'296'000.00 |
| ▪ Sonstige <u>bewegliche</u> Gegenstände
(Tische, Stühle, Dekorationselemente,
Registrierkasse, usw.) | CHF | 108'000.00 |

Der Betrieb des Bereichs "Kiosk und Restaurant" wurde an einen Dritten vergeben. Ein Mietvertrag mit Option wurde ab dem 2. Januar 2018 für eine Dauer von 24 Monaten abgeschlossen, der stillschweigend um jeweils ein Jahr verlängert werden kann.

Die Gesellschaft, die den Kiosk und das Restaurant betrieben hatte, ging im Dezember 2020 aufgrund von strategischen Fehlentscheidungen und Missmanagement in Konkurs.

Ab dem 1. März 2021 wurde ein neuer Mietvertrag mit einem neuen Betreiber abgeschlossen. Dieser rechnet jedoch nach der Saldosteuersatzmethode ab und weigert sich kategorisch, die Mehrwertsteuer auf seine Miete zu entrichten. Aus diesem Grund wurde im gewerblichen Mietvertrag ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um einen Mietvertrag ohne Option handelt.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 12 von 16
---	---------------------------------	-----------------

Ihre Aufgaben:

Ihre Aufgabe ist es, die verschiedenen Fragen zu beantworten und, wenn verlangt, Ihre Antwort zu begründen, indem Sie detaillierte Berechnungen aufführen und/oder die vollständige Rechtsgrundlage angeben (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

- 1.1 Gehen Sie davon aus, dass der Vorsteuerabzug auf Investitionen (Gebäude und sonstige Infrastruktur) im Jahr 2018 korrekt vorgenommen wurde. Welche mehrwertsteuerlichen Konsequenzen ergeben sich aus dem Mieterwechsel per 1. März 2021 (Vertrag ohne Option)?

Bestimmen Sie Ihre Antwort, indem Sie das entsprechende Kästchen ankreuzen:

☐ Nutzungsänderung, die zu einer Korrektur des Vorsteuerabzugs auf den Gegenständen zu Lasten der Galerie Ciné SA führt, da die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

☐ Nutzungsänderung, die zu einer Korrektur des Vorsteuerabzugs auf den Gegenständen zu Gunsten der Galerie Ciné SA führt, da die Voraussetzungen nachträglich erfüllt werden.

☐ Nutzungsänderung aufgrund der vorübergehenden Nutzung von Immobilien und sonstigen beweglichen Gegenstände

Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden):

- 1.2 Berechnen Sie den Betrag, der sich aus der Nutzungsänderung ergibt und der in der Abrechnung für das 1. Quartal 2021 anzugeben ist.

Die Berechnungen sind detailliert darzustellen und die entsprechenden Betagspositionen sind eindeutig zu beschriften.

Teil 2

Im Rahmen eines Steuerseminars über die Mehrwertsteuer im November 2023 erfährt der neue Chefbuchhalter des Unternehmens, dass die Grundsätze der Option nach Art. 22 MWSTG auch für den Kulturbereich gelten.

Zu diesem Zweck tritt er an Sie als Mehrwertsteuerspezialisten heran und stellt Ihnen verschiedene Fragen, insbesondere zu den steuerlichen Folgen, die eine Option für die Filmvorführungen ab dem 1. Januar 2024 nach sich ziehen würde.

Höhe der Investitionen (**inkl. 8.0 % MWST**) zwischen August 2016 und Dezember 2017 **für das Kino**:

- Gebäude (ohne Wert des Bodens), einschliesslich
Kinoinstallationen, die als Teil des Gebäudes gelten CHF 15'984'000.00
- Sonstige bewegliche Infrastruktur, die das Kino
betreffen (Sessel, Büroeinrichtungen, Ausrüstungen
Computer, Kassen, usw.) CHF 2'754'000.00

Ihre Aufgaben:

Ihre Aufgabe ist es, die verschiedenen Fragen zu beantworten und, wenn verlangt, Ihre Antwort zu begründen, indem Sie detaillierte Berechnungen anstellen und/oder die vollständige Rechtsgrundlage angeben (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

- 2.1 Seit der Eröffnung im Jahr 2018 wurden die Einnahmen aus dem Bereich "Kino" nicht versteuert. Ab dem 1. Januar 2024 optiert die mehrwertsteuerpflichtige "Galerie Ciné SA" für die Kinoeintritte und die Mehrwertsteuer auf den Tickets wird offen ausgewiesen.

Geben Sie die Rechtsgrundlagen für die Nichtbesteuerung der Kinoeintritte und die Option für die Besteuerung an.

Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden):

.....

Bestimmen Sie durch Ankreuzen, welcher Steuersatz auf den Tickets auszuweisen ist.

☐ 8.1 %

☐ 2.6 %

☐ 3.8 %

Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden):

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 14 von 16
---	---------------------------------	-----------------

2.2 Welche mehrwertsteuerlichen Konsequenzen ergeben sich aus der Anwendung der Option für die Kinoeintritte?

Bestimmen Sie Ihre Antwort, indem Sie das entsprechende Kästchen ankreuzen:

☐ Nutzungsänderung, die zu einer Korrektur des Vorsteuerabzugs auf den Gegenständen zu Lasten der Galerie Ciné SA führt, da die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

☐ Nutzungsänderung, die zu einer Korrektur des Vorsteuerabzugs auf den Gegenständen zu Gunsten der Galerie Ciné SA führt, da die Voraussetzungen nachträglich erfüllt werden.

☐ Nutzungsänderung aufgrund der vorübergehenden Nutzung von Immobilien und sonstiger beweglicher Infrastruktur

Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden):

Um welche Art von Nutzungsänderung handelt es sich?

Bestimmen Sie Ihre Antwort, indem Sie das entsprechende Kästchen ankreuzen.

☐ Vollumfängliche Nutzungsänderung

☐ partielle (teilweise) Nutzungsänderungen

2.3 Berechnen Sie den Betrag, der sich aus der Nutzungsänderung ergibt und der in der Abrechnung für das 1. Quartal 2024 anzugeben ist.

Die Berechnungen sind detailliert darzustellen und die entsprechenden Betragespositionen sind eindeutig zu beschriften.

Aufgabe 6 (4.5 Punkte)

Ermitteln Sie für die folgenden Fälle die möglichen steuerlichen Folgen, indem Sie die allfällige MWST berechnen und angeben, ob einer der folgenden Sachverhalte zutrifft:

- Geschuldete Umsatzsteuer (Ust)
- Abzugsfähige Vorsteuer (Vost)
- Korrektur des Vorsteuerabzugs (KorrVost)
- Kürzung des Vorsteuerabzugs (KürzVost)

Wenn ein Fall keine steuerlichen Konsequenzen nach sich zieht, begründen Sie Ihre Antworten mit der vollständigen Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

Herr Laurent Ducry betreibt im Kanton Freiburg als Einzelfirma das Unternehmen "Dormir est pri-mordial". Er ist auf die Beratung und den Verkauf von qualitativ hochwertigen Bettwaren spezialisiert. Seine Artikel werden in der Schweiz eingekauft, aber auch aus den Nachbarländern der Europäischen Union importiert.

Die folgenden Sachverhalte betreffen ein Bett aus dem Sortiment der Einzelfirma "Dormir est pri-mordial":

Nettoeinkaufspreis (exkl. MWST): CHF 5'000.00
Nettoverkaufspreis (exkl. MWST): CHF 11'000.00

Rabatt, der dem Personal des Unternehmens gemäss interner Regelung gewährt wird: 40 % des Verkaufspreises

1. Anlässlich der Hochzeit seiner Tochter (die nicht bei der Einzelfirma angestellt ist) schenkt Herr Ducry ihr ein Bett, das er aus seinem Lagerbestand entnimmt.
 - a. Variante 1: Erstellung der MWST-Abrechnungen nach der effektiven Methode (Art. 36 MWSTG).

Berechnen Sie die allfälligen steuerlichen Folgen. Die Berechnungen sind detailliert darzustellen.

Kreuzen Sie an, welche der folgenden Sachverhalte auf Ihr Ergebnis zutrifft:

Um welchen Sachverhalt handelt es sich?

Ust	Vost	KorrVost	KürzVost

Rechtsgrundlage, wenn es keine steuerlichen Konsequenzen gibt:

- b. Variante 2: Erstellung der MWST-Abrechnungen nach der Saldosteuersatzmethode (Art. 37 MWSTG). Der für diese Tätigkeit gewährte Saldosteuersatz beträgt 2.1 %.

Berechnen Sie die allfälligen steuerlichen Folgen. Die Berechnungen sind detailliert darzustellen.

Kreuzen Sie an, welche der folgenden Sachverhalte auf Ihr Ergebnis zutrifft:

Um welchen Sachverhalt handelt es sich?

Ust	Vost	KorrVost	KürzVost

Rechtsgrundlage, wenn es keine steuerlichen Konsequenzen gibt:

2. Zum 25-jährigen Firmenjubiläum schenkt Herr Ducry seiner Mitarbeiterin Sarah ein Bett, das er aus seinem Lagerbestand entnimmt.

- a. Variante 1: Erstellung der MWST-Abrechnungen nach der effektiven Methode (Art. 36 MWSTG).

Berechnen Sie die allfälligen steuerlichen Folgen. Die Berechnungen sind detailliert darzustellen.

Kreuzen Sie an, welche der folgenden Sachverhalte auf Ihr Ergebnis zutrifft:

Um welchen Sachverhalt handelt es sich?

Ust	Vost	KorrVost	KürzVost

Rechtsgrundlage, wenn es keine steuerlichen Konsequenzen gibt:

- b. Variante 2: Erstellung der MWST-Abrechnungen nach der Saldosteuersatzmethode (Art. 37 MWSTG). Der für diese Tätigkeit gewährte Saldosteuersatz beträgt 2.1 %.

Berechnen Sie die allfälligen steuerlichen Folgen. Die Berechnungen sind detailliert darzustellen.

Kreuzen Sie an, welche der folgenden Sachverhalte auf Ihr Ergebnis zutrifft:

Um welchen Sachverhalt handelt es sich?

Ust	Vost	KorrVost	KürzVost

Rechtsgrundlage, wenn es keine steuerlichen Konsequenzen gibt:



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau / Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Steuern

Aufgabe 2	Direkte Steuern und Verrechnungssteuer
Prüfungszeit	1 ½ Stunden
Punktzahl	50 von 100 (davon Direkte Steuern 38 und Verrechnungssteuer 12)

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 16 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung.
4. Legen Sie die Lösungsblätter in die Umschlagsmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 1 von 16
---	---------------------------------	----------------

Aufgabenteil A Direkte Steuern

Die Aufgaben sind, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes erwähnt wird, ausschliesslich nach dem Bundessteuerrecht (DBG) zu lösen. Alle Fragen beziehen sich, sofern ebenfalls nicht ausdrücklich etwas anderes erwähnt wird, auf in der Schweiz ansässige (unbeschränkte Steuerpflicht in der Schweiz) natürliche und juristische Personen.

Aufgabe 1 (1.5 Punkte)

Dieser Fall ist nur nach den Bestimmungen des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) zu lösen.

Nr.	Aussagen
1	Damit eine Einsprache als rechtzeitig eingereicht gilt, reicht es aus, wenn einer der Ehegatten fristgerecht gehandelt hat.
2	Das DBG sieht die Verfolgung von Urkundenfälschung nur in Fällen vor, in denen gefälschte, verfälschte oder inhaltlich unwahre Geschäftsbücher, Bilanzen oder Erfolgsrechnungen von der steuerpflichtigen Person zum Zweck der Steuerhinterziehung verwendet wurden.
3	Eine rechtskräftige Verfügung oder ein rechtskräftiger Entscheid kann von der Steuerbehörde nicht von Amtes wegen, sondern nur auf Antrag der steuerpflichtigen Person revidiert werden.

Kreuzen Sie in dem folgenden Lösungsschema den Buchstaben an, der sich auf die richtige Lösung bezieht. Es gibt nur einen Buchstaben, der der richtigen Lösung entspricht. Wenn zwei oder mehr Felder angekreuzt sind, gilt die Antwort als falsch.

Ankreuzen	Buchstabe	Lösungsvarianten
	A	Aussage 2 ist richtig, die anderen Aussagen sind falsch.
	B	Alle Aussagen sind richtig.
	C	Aussage 3 ist falsch, die beiden anderen Aussagen sind richtig.
	D	Die Aussagen 2 und 3 sind falsch, Aussage 1 ist richtig.

Aufgabe 2 (3.0 Punkte)

Vorliegend haben Sie eine sogenannte Einsetzaufgabe zu Versicherungsleistungen. Der folgende Text enthält einige Lücken. In diese Lücken passt jeweils ein Ausdruck aus der nachfolgenden Liste. Die zur Auswahl stehenden Antworten sind durchnummeriert. Setzen Sie in die Textlücken im nachfolgenden Textblock jeweils die Zahl aus der Liste ein, die dem passenden Ausdruck entspricht. Jede Zahl bzw. jeder Ausdruck der alphabetisch sortierten Liste kann gar nicht, einmal oder auch mehrfach zutreffen. In jede Lücke ist nur eine Zahl hinzuschreiben. Keine oder mehrere Zahlen werden als falsch gewertet.

Liste	
1. gesondert(en)	2. nicht
3. reduziert(en)	4. voll(en)

Claudia Steiner erlitt einen Autounfall. Aus der Unfallversicherung erhielt sie _____ steuerbare Taggelder. Da sie sich nicht mehr vollständig vom Unfall erholte, meldete sie sich bei der Invalidenversicherung an. Die IV-Abklärungen dauerten etwas länger, weshalb die IV Taggelder für 2 Jahre nachzahlen musste. Diese Nachzahlung wird zu einem _____ Satz besteuert. Die monatlich ausbezahlte IV-Rente ist _____ steuerbar. Aus der Unfallzusatzversicherung hat sie eine _____ steuerbare einmalige Zahlung für bleibende körperliche Nachteile erhalten. Aus der beruflichen Vorsorge bekommt sie eine _____ steuerbare Invalidenrente.

Für das defekte Fahrzeug hat sie _____ steuerbaren Schadenersatz erhalten. Der Unfallverursacher musste ihr weiter eine _____ steuerbare Genugtuungssumme bezahlen.

Mit der Erreichung des Rentenalters wird die IV-Rente in eine _____ steuerbare AHV-Rente umgewandelt. Das angesparte Kapital aus der Säule 3a wird _____ steuerbar ausbezahlt. Sie verwendet das Geld, um bei einer Versicherung eine monatliche auszahlbare Leibrente zu kaufen, welche bei der Auszahlung _____ besteuert wird. Zudem schliesst sie im Alter von 67 eine Lebensversicherung mit einer Einmalprämie ab, welche im Alter von 75 Jahren ausbezahlt werden soll. Der Ertrag aus dieser Versicherung ist _____ steuerbar. Nach dem Tod ihres Ehemannes erhält sie von der beruflichen Vorsorge des Ehemannes eine einmalige, _____ besteuerte Zahlung.

Aufgabe 3 (1.5 Punkte)

Xaver Müller arbeitet bei der Mode AG einem Grossbetrieb in der Modebranche (er hält bisher keine Aktien der Gesellschaft). Im Rahmen des neu eingeführten Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes kann Xaver Müller 100 Aktien für CHF 65.00 pro Stück erwerben. Der Nominalwert der Aktien der Mode AG beläuft sich auf CHF 10.00 pro Aktie, der Verkehrswert im Zeitpunkt des Kaufes beträgt CHF 130.00.

Die nachfolgenden Fragen sind unabhängig voneinander zu beantworten.

1. Die vergünstigte Abgabe von Aktien an Mitarbeitende führt zu einer Vermögenszunahme. Welche Art von Einkommen liegt hier vor, wenn Mitarbeitern vergünstigt Mitarbeiteraktien abgegeben werden? (kreuzen Sie die richtige Antwort an – es ist nur eine Antwort richtig):

- ☐ Steuerfreier Kapitalgewinn
- ☐ Steuerbarer Kapitalgewinn
- ☐ Vermögensertrag
- ☐ Lohnbestandteil
- ☐ Kein steuerbares Einkommen

2. Bei Mitarbeiteraktien, welche gesperrt sind, wird ein Diskont von 6 % pro Sperrjahr gewährt. Der Diskont wird längstens für 6 Jahre gewährt. Diese Aussage ist (kreuzen Sie die richtige Antwort an – nur eine Antwort ist richtig)

- ☐ Richtig
- ☐ Falsch

Aufgabe 4 (3.0 Punkte)

Die Waschküchen AG ist Eigentümerin einer Wohnliegenschaft. Die Liegenschaft ist in der Buchhaltung enthalten und wird an Dritte vermietet. Die Gesellschaft veräussert die Wohnliegenschaft per 30.06.2023 an die bisherigen Mieter.

Gewinnsteuerwert Wohnliegenschaft	CHF	800'000
Wertvermehrende Arbeiten an der Liegenschaft	CHF	75'000
Verkaufspreis	CHF	1'500'000
Kaufpreis vor 10 Jahren	CHF	1'000'000
Versicherungswert	CHF	1'350'000

Fragen

1. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen für die **direkte Bundessteuer**

- a. Mit welcher Steuer wird der Verkaufsgewinn erfasst?

.....

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 4 von 16
---	---------------------------------	----------------

- b. Berechnen Sie den steuerbaren Gewinn für die direkte Bundessteuer (die Berechnung ist detailliert aufzuzeigen).

.....

.....

.....

2. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen für die **kantonalen Steuern (StHG)**, wenn sich die Liegenschaft in einem Kanton mit monistischem Grundstückgewinnsteuersystem befindet:

- a. Mit welcher Steuer wird der Wertzuwachs aus der Veräusserung erfasst?

.....

- b. Berechnen Sie detailliert den steuerbaren Wertzuwachsgewinn.

.....

.....

.....

- c. Berechnen Sie detailliert die Gewinnsteuerfolgen, für die kantonalen Steuern, die sich aus dem Verkauf ergeben.

.....

.....

.....

3. Beschreiben sie den Unterschied bezüglich der Steuerarten, falls der Kanton das dualistische Grundstückgewinnsteuersystem anwendet?

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 5 (3.0 Punkte)

Kreuzen Sie im folgenden Lösungsschema an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Es gibt nur ein Kreuz, das der richtigen oder falschen Antwort entspricht. Wenn beide Kästchen/oder kein Kästchen angekreuzt werden, gilt die Antwort als falsch.

Aussagen	Antwort	
a) Die Steuerpflicht beginnt am Tag der Gründung der juristischen Person, der Einrichtung ihres Sitzes oder ihrer tatsächlichen Verwaltung in der Schweiz oder am Tag, an dem sie hier einen steuerbaren Gegenstand erwirbt.	Richtig ☐	Falsch ☐
b) Bei der Liquidation einer juristischen Person oder der Verlegung des Sitzes, der Verwaltung, eines Unternehmens oder einer Betriebsstätte ins Ausland werden unbesteuerbare stille Reserven mit dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres besteuert.	Richtig ☐	Falsch ☐
c) Einen steuerpflichtigen Gewinn stellen dar: die Einlagen der Mitglieder von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, einschließlich des Agios und der à-fonds-perdu-Leistungen.	Richtig ☐	Falsch ☐
d) Bei der Ersatzbeschaffung von Beteiligungen können juristische Personen stille Reserven auf eine neue Beteiligung übertragen, wenn die veräusserte Beteiligung mindestens 10 % des Grund- oder Stammkapitals oder mindestens 10 % des Gewinns und der Reserven der anderen Gesellschaft betrug und die Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft diese Beteiligung mindestens ein Jahr lang gehalten hat.	Richtig ☐	Falsch ☐
e) Die Steuerpflicht endet mit der Eröffnung der Liquidation der juristischen Person, am Tag der Verlegung ihres Sitzes oder ihrer tatsächlichen Verwaltung ins Ausland oder an dem Tag, an dem das in der Schweiz steuerbare Element wegfällt.	Richtig ☐	Falsch ☐
f) Investitionen zur Energieeinsparung und zur Schonung der Umwelt sowie Abbruchkosten für einen Ersatzbau sind bei natürlichen Personen in den beiden folgenden Steuerperioden abzugsfähig, wenn sie in der laufenden Steuerperiode, in der die Ausgaben getätigt wurden, nicht voll berücksichtigt werden können.	Richtig ☐	Falsch ☐

Aufgabe 6 (3.0 Punkte)

Peter Bucher ist Alleinaktionär der Alpha AG mit Sitz im Kanton Zug (CH). Die Steuerverwaltung nimmt für das Geschäftsjahr (Steuerperiode) 2022 eine Buchprüfung vor. Prüfen Sie in der nachfolgenden Tabelle, ob die vorgefundenen Sachverhalte einen Einfluss auf den steuerbaren Gewinn haben. Bei einer Gewinnreduktion ist ein Minus als Vorzeichen zu setzen, andernfalls wird dieser Betrag als gewinnerhöhend angesehen. Bei Sachverhalten, die zu keiner Veränderung im Gewinn führen, ist eine «0» (Null) einzusetzen. Verbleibt das Feld leer (nicht ausgefüllt), wird die Antwort als falsch gewertet.

Das Feld geldwerte Leistungen ist anzukreuzen, sofern die Korrekturen einen Einfluss auf das steuerbare Einkommen (geldwerte Leistung/verdeckte Vorteilszuwendung) von Herrn Bucher haben.

Sachverhalte	Betrag	Geldwerte Leistung
Reingewinn gemäss Handelsrechnung	300'000	
Der Privatanteil für das Geschäftsfahrzeug von Peter Bucher von CHF 4'000 wurde nicht verbucht.		
Steuerrechtlich überhöhte Abschreibungen über CHF 20'000		
Auflösung von geschäftsmässig nicht mehr begründete Rückstellungen über CHF 15'000. Die Rückstellungen wurden bereits bei deren Bildung steuerrechtlich aufgerechnet.		
Eine Schenkung von einer Person (weder verwandt noch Nahestehend) über CHF 5'000 wurde direkt im Eigenkapital verbucht (Bank/Gewinnreserven)		
Die Gesellschaft bildet für künftige Forschungsaufträge an Dritte Rückstellungen im Umfang von CHF 20'000		
Im Finanzaufwand wurden Zinsen auf verdecktem Eigenkapital im Umfang von CHF 6'000 verbucht.		
Überhöhte Pauschalspesen an die Mitarbeiter CHF 50'000		
Der Alleinaktionär bezieht von der Alpha AG Waren im Wert von CHF 7'000 ohne dafür zu bezahlen.		

Aufgabe 7 (6.0 Punkte)

Alex Cardinaux hat seine Einzelunternehmung (EU) in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt.

Die vereinfachten Schlussbilanzen des EU und die Eröffnungsbilanzen der AG, die beide ihren Sitz in Vevey (CH) haben, sehen wie folgt aus (in CHF):

Einzelunternehmung Alex Cardinaux (Schlussbilanz)			
Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	30'000	Übrige Verbindlichkeiten	10'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50'000	Banken	70'000
Warenlager	90'000	Rückstellungen	5'000
Privilegierte Warenreserven	- 30'000		
Angefangene Arbeiten	30'000		
Fahrzeuge	40'000	Eigenkapital	245'000
Maschinen	120'000		
Total	330'000		330'000

Alex Cardinaux AG (Eröffnungsbilanz)			
Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	30'000	Übrige Verbindlichkeiten	10'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50'000	Banken	70'000
Warenlager	90'000	Rückstellungen	5'000
Privilegierte Warenreserven	- 30'000	Kontokorrent Aktionär	50'000
Angefangene Arbeiten	80'000		
Fahrzeuge	40'000	Aktienkapital	100'000
Maschinen	120'000	Übrige Reserven	145'000
Total	380'000		380'000

Fragen

1. Nennen Sie die gesetzlichen Bestimmungen (Artikel, Absatz, Buchstabe), welche die Umwandlung eines Personenunternehmens in eine juristische Person (Kapitalgesellschaft) regeln.

.....

.....

2. Kann die Umwandlung wie oben beschrieben steuerneutral erfolgen? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und nennen Sie den Grund und die möglichen Folgen für die Einkommensteuer.

☐ JA

☐ NEIN

Begründen Sie die Antwort:

.....

.....

.....

.....

Welche Steuerfolgen ergeben sich für Alex Cardinaux (beim Erwerbseinkommen/Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit)?

3. Handelt es sich bei den Aktien der Alex Cardinaux AG um Privatvermögen oder Geschäftsvermögen von Alex Cardinaux? Kreuzen Sie die richtige Antwort an (es ist nur eine Antwort richtig).

☐ Privatvermögen

☐ notwendiges Geschäftsvermögen

☐ gewillkürtes Geschäftsvermögen

4. Warum wäre die Bildung von Reserven aus Kapitaleinlagen (KER) anstelle der Bildung übriger Reserven (siehe Eröffnungsbilanz) für Alex Cardinaux steuerlich günstiger gewesen?

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 8 (6.0 Punkte)

Teil a)

Die Financial GmbH mit Sitz in Zug (CH) ist im Finanzbereich tätig. Die Bilanz- und Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2023 zeigt sich wie folgt (in CHF).

Bilanz per 31.12.2023			
Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	700'000	Fremdkapital	260'000
Übriges Umlaufvermögen	250'000	Bankdarlehen	1'340'000
Beteiligungen A-AG (100 %)	525'000	Darlehen Aktionäre	1'000'000
Beteiligung B-AG (5 %)	1'400'000	Aktienkapital zuzüglich Reserven	900'000
Beteiligung C-AG (100 %) ¹⁾	0		
Liegenschaft	625'000		
Total	3'500'000		3'500'000

- ¹⁾ Die Beteiligung C-AG wurde am 01.02.2023 für CHF 500'000 erworben und am 31.10.2023 wieder für CHF 950'000 veräussert. Im Jahr 2023 wurden keine Dividenden ausgerichtet.

Erfolgsrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023			
Aufwand		Ertrag	
Finanzierungsaufwand	60'000	Dividende Beteiligung A-AG (100 %)	125'000
Verwaltungsaufwand	180'000	Dividende Beteiligung B-AG (5 %)	275'000
Personalaufwand	480'000	Gewinn Verkauf Beteiligung C-AG (100 %)	450'000
Übriger Aufwand	120'000	Übrige Erträge	120'000
Gewinn	130'000		
Total	970'000		970'000

1. Berechnung des Quotenanteils an den Aktiven für die massgebende Zinsverteilung. In den leeren Zellen der folgenden Tabelle sind die jeweiligen Beträge (absolute Zahlen bzw. Prozentzahlen) einzutragen, welche zur Bestimmung der Zinsanteile massgebend sind. Leere Zellen werden nicht benutzt, d.h. gegebenenfalls ist eine «0» (Null) einzusetzen. Prozente sind auf 2 Nachkommastellen zu runden.

Total Aktiven	3'500'000	100 %
Beteiligung A-AG (100 %)	525'000	
Beteiligung B-AG (5 %)	1'400'000	
Beteiligung C-AG (100 %)		

2. Berechnen Sie in der nachfolgenden Aufstellung für das Geschäftsjahr 2023 den Nettoertrag aus Beteiligungen gemäss Art. 70 DBG. Erfüllt eine Beteiligung die Voraussetzung für den Beteiligungsabzug nicht, so ist in der nachfolgenden Aufstellung der Beteiligungsertrag mit «0» (Null) einzusetzen. Der Finanzierungsaufwand beträgt CHF 60'000. Beträge sind auf ganze Zahlen zu runden.

Tabelle Berechnung Beteiligungsabzug

	Ertrag aus Beteiligung	Finanz-aufwand	Verwaltungs-aufwand	Massgebender Beteiligungsertrag
Beteiligung A-AG (100 %)				
Beteiligung B-AG (5 %)				
Beteiligung C-AG (100 %)				
Total massgebender Beteiligungsertrag:				

Teil b)

Diese Fragen sind unabhängig von Teil a) zu beantworten. Weitere als die in den Aufgabenstellungen aufgeführten Faktoren sind nicht zu beachten:

Die Alpha AG ist Eigentümerin von mehreren Beteiligungen. Der Nettoertrag aus Beteiligungen beträgt CHF 125'000. Der steuerbare Reingewinn der Unternehmung beläuft sich auf CHF 375'000 (nach korrekten Steuerabgrenzungen).

- 1) Wieviel beträgt der Beteiligungsabzug? Die Berechnung ist detailliert und nachvollziehbar aufzuzeigen (Resultat ggf. auf 2 Kommastellen runden).

.....

.....

.....

- 2) Auf welchen Betrag beläuft sich die Bundessteuer unter Berücksichtigung des Beteiligungsabzuges? Die Berechnung ist detailliert und nachvollziehbar aufzuzeigen.

.....

.....

.....

Aufgabe 9 (4.0 Punkte)

Beantworten Sie die folgenden Fragen: (Es muss jeweils «Richtig» oder «Falsch» angekreuzt werden.)

Aussage / Frage / Sachverhalt	Antwort	
a) Steuerlich liegt eine echte Unterbilanz vor, wenn Verluste bestehen und die Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft über keine offenen und/oder stillen Reserven verfügt, welche die ausgewiesenen Verluste abdecken.	Richtig ☐	Falsch ☐
b) Eine echte Unterbilanz liegt vor, wenn gemäss Bilanz und Erfolgsrechnung keine offenen Reserven mehr vorhanden sind und Verluste bestehen. Die stillen Reserven haben keine Bedeutung.	Richtig ☐	Falsch ☐
c) Mit Leistungen zum Ausgleich einer Unterbilanz im Rahmen einer Sanierung, die nicht Kapitaleinlagen nach Art. 60 Bst. a DBG sind, können auch Verluste verrechnet werden, die in früheren Geschäftsjahren entstanden und noch nicht mit Gewinnen verrechnet werden konnten.	Richtig ☐	Falsch ☐
d) Forderungsverzichte von Dritten sind keine echten Sanierungserträge.	Richtig ☐	Falsch ☐

Frage 1

Können Leistungen, die im Rahmen einer Sanierung eine Unterbilanz ausgleichen aber keine Kapitaleinlagen sind, mit noch bestehenden Verlusten aus früheren Geschäftsjahren verrechnet werden und falls ja, welche bzw. wie viele vorangegangene Geschäftsjahre können noch berücksichtigt werden?

.....

.....

.....

.....

Frage 2

Bilanz der Sani AG per 31.12.2022 (Zahlen in TCHF)			
Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	500	Übrige Verbindlichkeiten	200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	200	Bankschulden	1'000
Vorräte	100	Hypothek	1'000
Immobilien ¹⁾	1'500	Aktienkapital	400
		Jahresverlust	- 300
Total	2'300		2'300

¹⁾ Der Anschaffungswert der Liegenschaft betrug TCHF 1'800, der Verkehrswert wird auf ca. TCHF 2'200 geschätzt. Andere stille Reserven sind nicht vorhanden.

Beantworten Sie mit JA oder NEIN, ob eine echte Unterbilanz vorliegt:

☐ JA

☐ NEIN

Frage 3

Beschreiben Sie, ob und wie Sie die Sani AG sanieren können, ohne auf die Hilfe Dritter oder des Aktionariats zurückgreifen zu müssen:

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 10 (7.0 Punkte)

Die Lala AG ist ein Fabrikationsbetrieb, der regelmässig Gewinne erwirtschaftet. Der Sitz und die tatsächliche Verwaltung befinden sich im Kanton A (Hauptsteuerdomizil [HSD]). Eine Betriebstätte wird im Kanton B (Betriebstätte [BS]) geführt. Folgende steuerlich akzeptierte Beträge in TCHF sind bekannt:

Gegebenes gemäss Betriebsstättenbuchhaltungen	Gesamt	Kanton A (HSD)	Kanton B (BS)
Lokalisierte Aktiven	4'800	2'400	2'400
Mobile Konten	1'000	900	100
Beteiligung	250	250	
Kapital	400	120	280
Ergebnisse gemäss Erfolgsrechnungen	120	140	- 20
Umsatz	5'000	4'000	1'000
Verbuchter Personalaufwand	750	540	210
Verbuchter Mietaufwand	150	90	60

Die Jahresrechnung ist aus der Sicht aller beteiligter Kantone steuerlich akzeptiert.

Die interkantonale Verteilung erfolgt nach der indirekten Methode (kein Präzipuum). Erstellen Sie auf den folgenden Lösungsformularen die interkantonale Steuerauscheidung. Textspalten sind zu beschriften und in den Betragsspalten sind die korrekten Beträge einzusetzen.

Falls eine Kapitalisierung notwendig ist, benutzen Sie bitte folgende Kapitalisierungsfaktoren:

- Personalaufwand mit 10 % kapitalisieren
- Mietaufwand mit 6 % kapitalisieren

Bitte beachten Sie, dass **Prozentwerte auf 2 Nachkommastellen** und **Frankenbeträge auf ganze Zahlen** zu runden sind.

Kapitalrepartition (kantonale Steuern):

Text	Gesamt	Kanton A (HSD)	Kanton B (BS)
Lokalisierte Aktiven			
Mobile Konten			
Beteiligung			
Total Aktiven			
Steuerbares Kapital			

Berechnung der Gewinnverteilungsquoten (kantonale Steuern):

Text	Gesamt	Kanton A (HSD)	Kanton B (BS)
Gewinnverteilungsquoten			

Verteilung des steuerbaren Gewinns:

Berechnen Sie den steuerbaren Gewinn (Satzbestimmung nicht beachten) im **Kanton A (HSD)** für die **Kantons- und Gemeindesteuer (Staats- und Gemeindesteuer)**. Notwendige Berechnungen sind darzustellen.

Berechnen Sie den steuerbaren Gewinn im **Kanton A (HSD)** für die **direkte Bundessteuer**. Notwendige Berechnungen sind darzustellen.

Aufgabenteil B

Eidg. Verrechnungssteuer

Die Aufgaben sind ausschliesslich entsprechend der jeweiligen Fragestellung nach dem Bundesgesetz und der Verordnung über die Verrechnungssteuer (VStG und VStV) zu lösen.

Aufgabe 11 (5.0 Punkte)

Beurteilen Sie die nachstehenden Lösungsvarianten zu den Aussagen 11.1 bis 11.5. Die zutreffende Lösungsvariante ist für die entsprechenden Aussagen anzukreuzen. Es trifft für die Aussagen jeweils nur eine Lösungsvariante zu. Werden keine, zwei oder mehrere Lösungsvarianten angekreuzt, gilt die Antwort als falsch.

Aussagen 11.1

a)	Bei der Beurteilung einer geldwerten Leistung im Sinne von Art. 4 Abs. 1 Bst. b VStG ist der Drittvergleich massgebend.
b)	Leistung und Gegenleistung der Aktiengesellschaft bzw. des Aktionärs müssen nicht übereinstimmen.

Lösungsvarianten zu 11.1

Ankreuzen	Lösungsvarianten
	Die Aussage a) ist richtig und die Aussage b) ist falsch.
	Die Aussage a) ist falsch und die Aussage b) ist richtig.
	Beide Aussagen sind richtig.
	Beide Aussagen sind falsch.

Aussagen 11.2

a)	Das Darlehen, welches der Aktionär seiner Aktiengesellschaft gewährt, kann gemäss jährlichem Rundschreiben der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) verzinst werden.
b)	Das Darlehen, welches die Aktiengesellschaft ihrem Aktionär gewährt, muss verzinst werden.

Lösungsvarianten zu 11.2

Ankreuzen	Lösungsvarianten
	Die Aussage a) ist richtig und die Aussage b) ist falsch.
	Die Aussage a) ist falsch und die Aussage b) ist richtig.
	Beide Aussagen sind richtig.
	Beide Aussagen sind falsch.

Aussagen 11.3

a)	Sämtliche von den Aktionären einbezahlten Agios und die offenen Reserven qualifizieren als Kapitaleinlagereserven.
b)	Nur Agios und Zuschüsse, die von den Aktionären nach dem 31. Dezember 1996 geleistet worden sind, qualifizieren als Kapitaleinlagereserven.

Lösungsvarianten zu 11.3

Ankreuzen	Lösungsvarianten
☐	Die Aussage a) ist richtig und die Aussage b) ist falsch.
☐	Die Aussage a) ist falsch und die Aussage b) ist richtig.
☐	Beide Aussagen sind richtig.
☐	Beide Aussagen sind falsch.

Aussagen 11.4

a)	Bei der Verrechnungssteuer wird immer die Dreieckstheorie angewandt.
b)	Bei der Verrechnungssteuer wird die Direktbegünstigungstheorie nur im Konzernverhältnis angewandt.

Lösungsvarianten zu 11.4

Ankreuzen	Lösungsvarianten
☐	Die Aussage a) ist richtig und die Aussage b) ist falsch.
☐	Die Aussage a) ist falsch und die Aussage b) ist richtig.
☐	Beide Aussagen sind richtig.
☐	Beide Aussagen sind falsch.

Aussagen 11.5

a)	Bei der Erhebung der Verrechnungssteuer beträgt die Verjährungsfrist 3 Jahre und für die Rückerstattung der Verrechnungssteuer 5 Jahre.
b)	Kauft eine Aktiengesellschaft eigene Aktien zurück, hat sie eine 2-jährige Veräußerungsfrist zu beachten.

Lösungsvarianten zu 11.5

Ankreuzen	Lösungsvarianten
☐	Die Aussage a) ist richtig und die Aussage b) ist falsch.
☐	Die Aussage a) ist falsch und die Aussage b) ist richtig.
☐	Beide Aussagen sind richtig.
☐	Beide Aussagen sind falsch.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 15 von 16
---	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 12 (7.0 Punkte)

Im Frühjahr 2023 haben Sie bei der Klimatex AG in Olten (CH) die Stelle als Finanzchef/in angetreten. Die Gesellschaft wurde im Jahre 2020 als GmbH mit einem Stammkapital von CHF 20'000 von den Gebrüdern Peter und Olivier Dreifuss gegründet. Peter Dreifuss wohnt in Basel (CH) und Olivier Dreifuss in Paris (Frankreich). Sie sind zu je 50% an der Klimatex AG beteiligt. Auf Grund der starken Entwicklung der Geschäftstätigkeit wurde die GmbH Mitte 2022 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

In den Jahren 2020 bis 2022 wurden u.a. die nachstehenden Transaktionen durchgeführt, welche Sie gemäss der jeweiligen Fragestellung zu beurteilen haben.

12.1 Anlässlich der Gründung im Jahre 2020 zahlten die Gesellschafter neben dem Stammkapital von CHF 20'000 ein Agio von CHF 480'000 ein. Gleichzeitig gewährten sie der GmbH ein Darlehen von CHF 4'500'000.

a) Welche beiden Punkte mussten bei der Verzinsung des Darlehens beachtet werden?

.....

.....

.....

.....

.....

12.2 Im Juni 2021 verkaufte Olivier Dreifuss der Gesellschaft ein Bild zum Preis von CHF 110'000. Auf Grund eines Gutachtens betrug der Wert dieses Bildes im Zeitpunkt der Übertragung nur CHF 10'000.

a) Was für ein steuerlicher Tatbestand liegt hier vor?

.....

.....

.....

.....

b) Muss die Gesellschaft die Verrechnungssteuer abliefern oder gelangt allenfalls ein Meldeverfahren zur Anwendung? Begründen Sie Ihre Antwort.

.....

.....

.....

.....

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 16 von 16
---	---------------------------------	-----------------

12.3 In den Jahren 2020 und 2021 erzielte die Gesellschaft Gewinne von je CHF 1 Mio. Im Hinblick auf die Umwandlung der GmbH in eine Aktiengesellschaft wurde im Frühjahr 2022 das Stammkapital von bisher CHF 20'000 auf CHF 800'000 erhöht. Die Liberierung der CHF 780'000 wurde wie folgt vorgenommen:

- Barliberierung CHF 380'000
- Liberierung aus Gewinnen CHF 400'000

a) Was sind die verrechnungssteuerlichen Auswirkungen für

a1) die Barliberierung?

.....

.....

.....

.....

a2) die Liberierung aus Gewinnen?

.....

.....

.....

.....

b) Kann das Meldeverfahren angewendet werden und wenn ja, für welche Personen?

.....

.....

.....

12.4 Mitte 2022 fand wie bereits erwähnt die Umwandlung der GmbH in eine Aktiengesellschaft statt. Das Aktienkapital von CHF 800'000 ist identisch mit dem bisherigen Stammkapital. Sämtliche Aktiven und Passiven wurden von der GmbH auf die Aktiengesellschaft übertragen.

a) Löst die Umwandlung die Verrechnungssteuer aus? Begründen Sie Ihre Antwort.

.....

.....

.....

b) Welcher Gesetzesartikel (inkl. Absatz und Buchstabe) kommt zur Anwendung?

.....



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Löhne und Versicherungen

Aufgabe 1 Löhne und Sozialversicherungen

Prüfungszeit 1 Stunde

Punktzahl 35

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 12 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1

4.0 Punkte

Berechnen Sie für das Jahr 2023 die AHV- sowie ALV-pflichtigen Jahreslohnsummen der folgenden Mitarbeitenden. Berücksichtigen Sie dabei, dass die Mitarbeitenden der Firma einen Anspruch auf 12 Monatslöhne haben. Jedes Feld ist zwingend auszufüllen, leere Felder werden mit 0 Punkten gewertet.

Person	Anstellungsdauer	AHV-pflichtige Lohnsumme 2023	ALV-pflichtige Lohnsumme 2023
M.R. (m, Jahrgang 1962), Verwaltungsrats honorar CHF 40'000.00 pro Jahr, Spesenauszahlung CHF 200.00 pro Monat	01.01.2023 – 31.12.2023		
L.A. (w, Jahrgang 1980), Beschäftigungsgrad 50 %, Monatslohn CHF 2'300.00, Kinderzulagen CHF 220.00 pro Monat, Auszahlung Dienstalters- geschenk im Monat Mai 2023 CHF 1'000.00. Vom 01.06.2023 bis 07.06.2023 wurde ein Unfalltaggeld in der Höhe von CHF 265.10 an den Arbeitgeber ausbe- zahlt.	01.01.2023 – 30.06.2023		
S.B. (m, Jahrgang 2006), 1. Lehrjahr, Monatslohn CHF 800.00	01.08.2023 – 31.12.2023		
A.Z. (m, Jahrgang 1991), Monatslohn CHF 6'500.00, Auszahlung Vaterschafts- entschädigung im Monat April 2023 in der Höhe von CHF 2'427.00. Während der Dauer des Vater- schaftsurlaubes erhielt der Mitarbeiter den vollen Lohn ausbezahlt.	01.03.2023 – 31.10.2023		

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 3 von 12
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 3

2.0 Punkte

K.E. (w, Jahrgang 1988) ist seit 1. April 2005 bei der Gross AG in einem Arbeitspensum von 100 % als Sachbearbeiterin Finanzen angestellt. Sie hat sich entschlossen eine berufliche Auszeit zu nehmen und hat ihre Anstellung per 30. September 2023 gekündigt. Bereits nach einem halben Jahr kehrt sie von ihrer Weltreise zurück. K.E. befindet sich auf Arbeitssuche und meldet sich deshalb bei der Arbeitslosenkasse an.

- a) Beurteilen Sie, ob K.E. Anspruch auf Arbeitslosentaggeld hat. Begründen Sie Ihre Antwort.

- b) Nennen Sie die Sanktion (Fachbegriff) mit welcher K.E. von der Arbeitslosenkasse rechnen muss. Begründen Sie Ihre Antwort.

Aufgabe 4

3.0 Punkte

T.S. (m, Jahrgang 1990) arbeitet seit 2 Jahren als Finanzchef bei einem KMU. Sein Jahressalär beträgt CHF 114'000.00. T.S. wurde am 5. März 2024 zum ersten Mal Vater von Zwillingen. Er bezieht direkt nach der Geburt den gesamten Vaterschaftsurlaub. Die EO-Entschädigung wird dem Arbeitgeber im Monat April 2024 ausbezahlt.

- a) Berechnen Sie die gesamte Vaterschaftsentschädigung (inkl. Sozialversicherungsbeiträge), welche dem Arbeitgeber ausbezahlt wird. Zeigen Sie den Berechnungsweg auf. Zwischenergebnisse sind auf 1 Rappen zu runden und das Schlussresultat ist auf 5 Rappen genau kaufmännisch zu runden.

Berechnung	Ergebnis

- b) Kreuzen Sie an, wann der Anspruch auf Vaterschaftsentschädigung erlischt. Nur eine Antwort ist korrekt. Bei mehreren Kreuzen wird die Frage mit 0 Punkten bewertet.
- ☐ Sobald 14 Taggelder bezogen wurden, spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von 9 Monaten
 - ☐ Sobald 14 Taggelder bezogen wurden, spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von 6 Monaten
 - ☐ Sobald 10 Taggelder bezogen wurden, spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von 6 Monaten
 - ☐ Sobald 10 Taggelder bezogen wurden, spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von 9 Monaten

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 5 von 12
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 5

3.0 Punkte

Der Arbeitnehmer R.M. verunfallte in der Freizeit Seine Arbeitsunfähigkeit zu 100 % dauerte vom 4. März 2024 (Unfalltag) bis am 24. März 2024. R.M. hat einen Monatslohn von CHF 11'200.00, den er 13x erhält. Er hat zwei Kinder im schulpflichtigen Alter. Die Kinderzulage beträgt CHF 250.00 pro Monat und pro Kind.

Errechnen Sie das Unfalltaggeld, welches der Arbeitgeber von R.M. von der obligatorischen Unfallversicherung nach UVG erhält. Zeigen Sie den Berechnungsweg auf. Ohne Berechnungsweg werden keine Punkte gewährt.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 6 von 12
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 6

2.0 Punkte

Die Personalabteilung reicht eine Unfallmeldung einer Versicherungsgesellschaft ein. Untenstehend haben Sie einen Auszug dieser Unfallmeldung. Die Versicherungsgesellschaft sendet die Unfallmeldung zurück mit dem Vermerk, der Unfallbegriff sei nicht erfüllt.

Unfalldatum

Tag: 10.03.2024

Zeit: 12.15 Uhr

Unfallort (Wo ereignete sich der Unfall?)

Restaurant Linde, Beromünster LU

Unfallbeschreibung

(Tätigkeit zur Unfallzeit, Unfallhergang, beteiligte Personen, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge)

F.-L. verspürte einen Schwindel auf der Treppe beim Restauranteingang, es wurde ihr übel und sie setzte sich auf die Treppenstufe. Es wurde F.L. so schlecht, dass sie mit der Ambulanz abgeholt werden musste.

Arbeitsunfähigkeit (Wann wurde die Arbeit niedergelegt?)

Tag: 10.03.2023

Zeit 13.00 Uhr

a) Ist die Ablehnung der Unfallversicherung berechtigt?

b) Nehmen Sie stichwortartig dazu Stellung und erwähnen Sie dabei die fünf Kriterien des Unfallbegriffs.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 7 von 12
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 7

2.0 Punkte

Die Mitarbeiterin K.Z. trat per 29. Februar 2024 aus der XAXA AG aus. Sie will zwei Monate pausieren, bevor sie eine neue Arbeitsstelle antritt. Die XAXA AG hat eine Krankentaggeldversicherung nach VVG abgeschlossen, eine Nachdeckung ist nicht versichert. Kreuzen Sie die richtigen Aussagen zur Situation der austretenden Mitarbeiterin und der XAXA AG an. Es sind mehrere Aussagen richtig.

- ☐ Seitens der Versicherung besteht für den Arbeitgeber keine Pflicht, die austretende Mitarbeiterin über das Übertrittsrecht in die Einzelversicherung zu informieren.
- ☐ Die versicherte Person kann das Übertrittsrecht innerhalb von 3 Monaten geltend machen.
- ☐ Auch wenn K.Z. arbeitslos würde, hätte sie das Recht, in die Einzelversicherung überzutreten.
- ☐ Der Arbeitgeber muss sich nicht an der Prämie der Krankentaggeldversicherung beteiligen. Er kann die gesamte Prämie den Arbeitnehmenden belasten.
- ☐ Die Wartefrist zum Leistungsbezug in der Krankentaggeldversicherung kann vom Arbeitgeber frei gewählt werden.
- ☐ Die XAXA AG hatte von 2023 auf 2024 eine massive Prämienerrhöhung bei der Krankentaggeldversicherung zu verzeichnen. Die Prämien werden bei dieser Versicherung nach dem Äquivalenzprinzip errechnet. Bei einem ungünstigen Schadensverlauf ist demzufolge mit einer Prämienerrhöhung zu rechnen.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 8 von 12
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 8

2.0 Punkte

Nachfolgend haben Sie einen Auszug aus einem Pensionskassen-Reglement.

Art. 9 Altersrente, Alterskapital und Kinderrente

- 1) *Der Anspruch auf Altersleistung entsteht, wenn das Arbeitsverhältnis nach Vollendung des 58. Altersjahres aufgelöst wird und der Versicherte keinen Anspruch auf Invalidenleistungen der Pensionskasse hat, vorbehalten bleibt Art. 20 Abs.2. Der Anspruch auf Altersleistungen entsteht spätestens bei Erreichen des Rentenalters, vorbehalten bleibt Abs.3. Die Altersleistung wird in Form einer Altersrente und/oder eines Alterskapital ausgerichtet.*
- 2) *Die Höhe der Altersrente wird ermittelt aufgrund des im Zeitpunkt des Rücktritts vorhandenen Altersguthabens und des Umwandlungssatzes gemäss Anhang. Dabei ist das nach einem allfälligen Kapitalbezug noch vorhandenen Altersguthaben massgebend.*

a) Nennen Sie, ob die Pensionskasse nach dem Leistungs- oder dem Beitragsprimat ausgelegt ist.

b) Beschreiben Sie, aufgrund von welchem Kriterium Sie das unter a) genannte Primat erkennen.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 9 von 12
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 9

2.0 Punkte

Ein Mitarbeiter erhält seinen Vorsorgeausweis der Pensionskasse (Beitragsprimat) und möchte wissen, wie das auf dem Ausweis aufgeführte Alterskapital entsteht.

Zählen Sie zwei voneinander unabhängige Faktoren auf, die zu einem Alterskapital bei der Beruflichen Vorsorge führen.

Aufgabe 10: Löhne

3.0 Punkte

H.M. (m, geb. Oktober 1958) hat sich aufgrund seiner guten gesundheitlichen Verfassung und des aktuell vorherrschenden Fachkräftemangels dazu entschieden, weiterzuarbeiten. Mit dem Arbeitgeber hat er sich darauf geeinigt, mit einem Pensum von 25 % weiterzuarbeiten. Sein bisheriges Bruttoeinkommen (vor der Pension) betrug im 100 % Pensum CHF 7'280.00. Der Anteil des 13. Monatslohnes (ab Pensionierung) wird ihm monatlich ausbezahlt. Der Ferienanspruch beträgt weiterhin 5 Wochen. Die Prämien für NBU und Krankentaggeld werden vom Arbeitgeber übernommen.

Da er noch freie Kapazitäten hat, arbeitet er zusätzlich auf Abruf für eine Monatspauschale von CHF 1'500.00 bei einem medizinischen Labor als Kurierfahrer.

Der Arbeitnehmer macht von der AHV-Freigrenze Gebrauch. Erstellen Sie nachfolgend die Lohnabrechnung für den Februar 2024.

Bezeichnung	Basis	Ansatz	Betrag	Total
Lohn			1'820.00	
13. Monatslohn				
Bruttolohn				
AHV / IV / EO				
ALV				
BVG Obligatorium (Sparbeitrag)		9.00 %		
NBU		1.50 %		
Krankentaggeld		1.20 %		
Total Abzüge				
Nettolohn/Auszahlung				

Die Beträge sind auf 5 Rappen kaufmännisch zu runden. Ein korrektes Resultat ohne Basis gibt keinen Punkt.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 11 von 12
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 11: Löhne

4.0 Punkte

K.M. (m) arbeitet im Stundenlohn bei einem Detailhandelsgrossisten. Am Stammtisch wird über die Entlohnung debattiert. Dabei wird K.M. gefragt, wie hoch sein Bruttostundensatz ist. Er hat sich darüber bisher keine Gedanken gemacht.

Es wurde ein Stundensatz von CHF 35.00 vereinbart ohne Anteil des 13. Monatslohns und der Ferienentschädigung. Gemäss Personalreglement hat er Anspruch auf 30 Tage Ferien pro Jahr bei 260 Arbeitstagen pro Jahr.

Berechnen Sie den Bruttostundenlohn (inkl. Anteil 13. Monatslohn und Ferienentschädigung) von K.M.

Alle Berechnungen müssen kaufmännisch gerundet werden.

F.K. arbeitet zu 60 % in einem Industrieunternehmer als Marktberater. Das durchschnittliche Jahresgehalt einer solchen Position beträgt im 100 %-Pensum CHF 10'000.00 pro Monat zuzüglich 13. Monatslohn. Berechnen Sie den BVG-versicherten Lohn von F.K.

Alle Berechnungen müssen kaufmännisch gerundet werden.

Aufgabe 12: Lohnabzüge und Löhne

5.0 Punkte

Bestimmen Sie, ob die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

Aussage	richtig	falsch
Arbeitnehmende müssen nach dem Erreichen des Rentenalters weiterhin Beiträge an die Berufliche Vorsorge (BVG) leisten.		
Arbeitnehmende müssen einmal pro Jahr mindestens 2 Wochen Ferien am Stück beziehen.		
Im gegenseitigen Einvernehmen können Arbeitnehmende auf die Hälfte ihrer Ferien verzichten und dafür einen höheren Lohn beziehen.		
Wenn der Arbeitgeber für die Verpflegung Lunch-Checks abgibt, ist dies im Lohnausweis als Kantinenverpflegung zu deklarieren.		
Die AHV-Rente muss gleichzeitig mit der Pensionskassenrente bezogen werden.		
Für einen 35-jährigen Arbeitnehmer beträgt der Mindestferienanspruch in der Schweiz nach OR 5 Wochen.		
Bei einem finanziellen Engpass eines Mitarbeitenden können die Pensionskassen-Beiträge, welche üblicherweise monatlich vom Lohn abgezogen werden, vorübergehend ausgesetzt werden.		
Wenn der Umwandlungssatz von der Pensionskasse gesenkt wird, steigen die Renten (bei gleichbleibendem Altersguthaben).		
Der Arbeitgeber kann nicht darauf bestehen, einen allfälligen Ferienanspruch eines Mitarbeiters in gekündigtem Arbeitsverhältnis monetär zu entschädigen, sofern keine betriebliche Notwendigkeit besteht.		
Die Einzahlungen in die Säule 3a sind für Unselbständigerwerbende nach oben nicht begrenzt.		



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Löhne und Versicherungen

Aufgabe 2 Löhne und Sozialversicherungen

Prüfungszeit 1 Stunde

Punktzahl 35

Beilage Ausgangslage

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 15 Seiten, unterteilt in:
 - 13 Seiten Aufgabebblätter (A1 – A13)
 - 2 Seiten Beilagen (B1 – B2)
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite A2 von A13
--	---------------------------------	------------------

Aufgabe 2

3.0 Punkte

Aufgrund der Nähe zu Frankreich arbeiten diverse französische Grenzgängerinnen und Grenzgänger bei der TTA Solution SA. Beurteilen Sie bei den untenstehenden Personen, welches Prinzip gemäss den bilateralen Verträgen zwischen der Schweiz und der EU jeweils zur Anwendung kommt.

Nur ein Kreuz pro Aufgabe. Werden mehrere Kreuze je Person gesetzt wird diese Aufgabe mit 0 Punkten gewertet.

Person	Unterstellungsprinzip
K.U. (m, Jahrgang 1981, französischer Staatsbürger) arbeitet seit 1. Januar 2022 bei der TTA Solutions AG in einem 100 % Pensum. K.U. wohnt in Frankreich und arbeitet zu 100 % vor Ort in der Schweiz.	☐ Schweiz ☐ Frankreich ☐ Wahlrecht ☐ Keine Versicherungspflicht
M.A. (w, Jahrgang 1991, Drittstaatgenangehörige) arbeitet in einem 100 % Pensum bei der TTA Solutions AG. M.A. wohnt in Frankreich und arbeitet zu 100 % vor Ort in der Schweiz.	☐ Schweiz ☐ Frankreich ☐ Wahlrecht ☐ Keine Versicherungspflicht
F.L. (m, Jahrgang 1985, Schweizer) arbeitet in einem 20 % Pensum bei der TTA Solutions AG. Die restlichen 80 % ist er bei einer französischen Firma mit Sitz in Frankreich angestellt und dort tätig. Seine 20 % für die TTA Solutions AG kann er vollumfänglich im Homeoffice in Frankreich ausüben.	☐ Schweiz ☐ Frankreich ☐ Wahlrecht ☐ Keine Versicherungspflicht

Aufgabe 3

4.0 Punkte

- a) Bei der TTA Solutions AG stehen einige Austritte von Mitarbeitenden an. Beurteilen Sie anhand der jeweiligen Ausgangslagen wann die Versicherungsdeckung in Bezug auf die Unfallversicherung sowie auf die berufliche Vorsorge endet.

Person	Austritt	Ende UVG Deckung	Ende BVG Deckung
I.A. (m, Jahrgang 1987) ist seit dem 01.01.2002 in einem Arbeitspensum von 100 % angestellt. Der Jahreslohn beträgt CHF 110'000.00.	31.03.2024		
E.U. (w, Jahrgang 1986) ist seit dem 1. Mai 2022 in einem Pensum im Umfang von 10 % angestellt. Der Jahreslohn beträgt CHF 4'000.00.	31.05.2024		
S.L. (w, Jahrgang 1982) ist seit dem 1. März 2010 in einem Arbeitspensum von 70 % angestellt. Der Jahreslohn beträgt CHF 90'000.00.	30.06.2024		

- b) Aufgrund der vielen Austritten in letzter Zeit, sowie die Eröffnung der Niederlassungen in Wohlen (AG) und in Bellinzona (TI), veranlasst die Geschäftsleitung der TTA Solution SA die Ein- und Austrittsprozesse von Mitarbeitenden zu vereinheitlichen. Aus diesem Grund sollen diverse Checklisten und Vorgabedokumente erstellt werden.

Bei der Erstellung des Austrittsschreibens an Mitarbeitende, welche das Unternehmen verlassen, sind noch diverse Punkte bezüglich der Informationspflicht von Seiten Arbeitgeber offen.

Nennen Sie die Meldepflicht, welche die Mitarbeitenden bei einem Austritt in Bezug auf die Freizügigkeitsleistung der beruflichen Vorsorge haben, sofern sie im Anschluss keine neue Anstellung haben

In den gesetzlichen Grundlagen ist definiert innert welcher Frist, austretende Mitarbeitende die nötigen Informationen der bisherigen Vorsorgeeinrichtung melden müssen, um zu vermeiden, dass die Vorsorgeeinrichtung das Geld an die Stiftungs Auffangeinrichtung überweist. Benennen Sie diese Frist mittels einer geeigneten Formulierung, welche im Austrittsschreiben stehen könnte.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite A4 von A13
--	---------------------------------	------------------

Aufgabe 4

3.0 Punkte

Der Inhaber G.S. verunfallte beim Wandern. Er stürzte im Tessin von einem Wanderweg in die Tiefe. G.S. wurde von der Rega ins nächste Spital (Lugano) transportiert. Die Unfallversicherung anerkennt den Unfall und bezahlt die entsprechenden Leistungen.

Das Leben von G.S. hat sich durch diesen Unfall massiv verändert, die Unfallfolge ist eine Querschnittslähmung. Dank dem grossen Willen von G.S. kann er seine Arbeit nach 18 Monaten am 1. April 2023 wieder aufnehmen. Sein Büro wurde rollstuhlgängig umgebaut. G.S. hat gemäss Invalidenversicherung nach IVG eine restliche Erwerbsfähigkeit von 60 %. Der IV-Grad von 40 % wurde per 1. Oktober 2022 von der IV verfügt.

Zählen Sie die Leistungen auf, die seit dem Unfalltag von der Unfallversicherung ausbezahlt werden. Nennen Sie die Leistungen und errechnen Sie keine Beträge. Benutzen Sie für Ihre Antwort die unten aufgeführten Zeitabfolgen und zählen Sie pro Zeiteinheit mind. 2 Leistungen auf. Beispiel einer Leistung: Transportkosten

1. Oktober 2021 (Unfalltag) bis 30. September 2022 (Arbeitsunfähigkeit 100 %)

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023 (Arbeitsunfähigkeit 100 %)

1. April 2023 (Invalidität 40 %)

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite A6 von A13
--	---------------------------------	------------------

Aufgabe 6

3.0 Punkte

Mitinhaber L.A. (siehe vorherige Aufgabe) überlegt sich, für sich selber bei den Risiken Alter, Tod und Invalidität eine bessere Vorsorgelösung zu suchen. Er interessiert sich deshalb für die 3. Säule und vereinbart einen Termin bei einer Bank. Von der Bank wird ihm empfohlen, ein 3a Konto zu eröffnen.

- a) Erklären Sie stichwortartig, wie er die Situation mit der Eröffnung eines 3a Kontos verbessern wird. Gehen Sie in Ihren Erklärungen auch auf die steuerlichen Aspekte ein.
- b) Beschreiben Sie das Ziel der 3. Säule und erklären Sie den grundsätzlichen Unterschied zwischen 3a und 3b.

Ziel:

Unterschied:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite A7 von A13
--	---------------------------------	------------------

Aufgabe 7

7.5 Punkte

Inhaberin O.K. (w, geb. 4. Januar 1998), Wohnort VD, Jahreslohn ohne Bonus CHF 144'000.00 (arbeitet für diesen Lohn 80 %), ist Mutter von A, ihrer 2 Jahre alten Tochter, für die sie die Familienzulage von CHF 300.00 pro Monat erhält.

Auf Wunsch von O.K. wurde ihr Arbeitsvertrag aus persönlichen Gründen per 11. April 2024 in gegenseitigem Einverständnis sofort aufgelöst.

- Der Bonus von 20 % vom Jahreslohn wird pro rata anhand der effektiven Kalendertage pro Jahr zugesprochen.
- Lunch-Checks Bezug Total CHF 600.00 bis Austritt.
- Das Geschäftsauto kann privat verwendet werden.
Der Kaufpreis ist gemäss Car Policy der TTA Solution SA auf CHF 50'000.00 limitiert.
Barkaufpreis (exkl. MWST) war CHF 60'000.00
Die Mehrkosten von CHF 10'000.00 bezahlte O. K. an die Autogarage direkt.
Aktueller Buchwert (exkl. MWST) CHF 40'000.00
Der Privatanteil wird monatlich berücksichtigt.
- Am Donnerstag, 11. April 2024 hatte sie noch einen Notfall-Einsatz und leistete von 20:30 Uhr bis 23:00 Uhr Überstunden, die samt Zuschlägen ausbezahlt wurden.

Ihnen wird die vorbereitete Austrittsabrechnung gerundet auf 5 Rappen vorgelegt. Beurteilen Sie die Korrektheit der Austrittsabrechnung in dem Sie die Berechnungen überprüfen. Entscheiden Sie, ob die Positionen richtig berechnet wurden, indem Sie nachstehend auf dem Korrekturblatt (Folgesseite) in der entsprechenden Spalte (korrekt / nicht korrekt) ein Kreuz setzen. Sollten Korrekturen notwendig sein, zeigen sie diese detailliert auf und errechnen Sie den korrekten Wert.

TTA Solution SA				
Austrittslohnabrechnung per 11. April 2024			Name: O. K.	
Position	Einheit/Anzahl	Ansatz	Total	
1 Monatslohn	11/30	12'000.00	4'400.00	
2 Bonus	20 % pro rata	144'000.00	7'969.30	
3 Lunch-Checks			0.00	
4 Geschäftsauto	0.9 %	50'000.00	450.00	
5 Überstunden	2.5 Std.	144'000 : (52x42) x 125 %	206.05	
6 Zuschlag Nachtarbeit	0.0 Std.		0.00	
7 Familienzulagen	1	200.00	200.00	
8 Spesen gem. Spesenreglement	ganzer Monat	500.00	500.00	
Bruttolohn			13'725.35	

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite A8 von A13
--	---------------------------------	------------------

Korrekturblatt

Austrittslohnabrechnung per 11. April 2024			
Pos.		korrekt	nicht korrekt
1	Monatslohn		
	Allfällige Korrektur:		
2	Bonus		
	Allfällige Korrektur:		
3	Lunch-Checks		
	Allfällige Korrektur:		
4	Geschäftsauto		
	Allfällige Korrektur:		
5	Überstunden		
	Allfällige Korrektur:		
6	Zuschlag Nachtarbeit		
	Allfällige Korrektur:		
7	Familienzulagen		
	Allfällige Korrektur:		
8	Spesen		
	Allfällige Korrektur:		

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite A9 von A13
--	---------------------------------	------------------

Aufgabe 8

3.5 Punkte

Für ein grösseres Projekt wurde C.B. (m, geb. 5. November 1958, Wohnort Pontarlier Frankreich), für die Monate November und Dezember 2023 im Stundenlohn angestellt.

Der Stundenlohn wurde inkl. Ferien- und Feiertagsentschädigung (9 Feiertage) ausbezahlt.

In Art. 329d OR sind die Bestimmungen des Lohnes während den Ferien geregelt.

- a. Ferien dürfen grundsätzlich während der Dauer des Arbeitsverhältnisses nicht durch Geldleistungen oder andere Vergünstigungen abgegolten werden. Da die Durchsetzung des Verbots der Abgeltung mit dem laufenden Lohn Schwierigkeiten bereiten kann, gibt es Ausnahmen, welche die Abgeltung des Ferienlohns mit dem laufenden Lohn zulassen.

Kreuzen Sie an, welche kumulativen Bedingungen dazu zwingend erforderlich sind.

- ☐ Es muss sich um eine unregelmässige Beschäftigung handeln.
- ☐ Es muss sich um eine regelmässige Beschäftigung handeln.

- ☐ Der für die Ferien bestimmte Lohnanteil muss im Basisstundenlohn enthalten sein.
- ☐ Der für die Ferien bestimmte Lohnanteil muss klar und ausdrücklich ausgeschieden sein und in diesem Sinne ausgewiesen werden.

- ☐ Die Vereinbarung, dass die Ferien abgegolten werden, muss nicht schriftlich sein.
- ☐ Die Vereinbarung, dass die Ferien abgegolten werden, muss schriftlich sein.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite A10 von A13
--	---------------------------------	-------------------

- b. C.B. arbeitete die zwei Monate auf Stundenbasis, aber letztlich Vollzeit, wobei ihm die Ferien und Feiertage bereits mit dem Lohn auf der Basis des Basisstundensatzes abgegolten wurden. Nach der Beendigung des befristeten Arbeitsvertrages klagte C.B. die TTA Solution SA gerichtlich ein, da die Lohnabrechnungen nicht korrekt seien. Sie haben folgende Lohnabrechnungen erhalten.

November 2023

Lohn und Zulagen

Bezeichnung	Basis	Anzahl	Ansatz	Total
Stundenlohn	CHF 55.00	176.40	Std.	CHF 9'702.00
Ferienzuschlag	CHF 9'702.00	10.64	%	CHF 1'032.30
Feiertagszuschlag	CHF 9'702.00	4.00	%	CHF 388.10
Bruttolohn				CHF 11'122.40

Abzüge

Bezeichnung	Basis	Ansatz	Total
AHV-Beitrag	CHF 11'122.40	5.300%	CHF 589.50
ALV-Beitrag	CHF 11'122.40	1.100%	CHF 122.35
NBU-Beitrag	CHF 11'122.40	1.200%	CHF 133.45
BVG-Beitrag			CHF 520.65
KTG-Beitrag	CHF 11'122.40	0.900%	CHF 100.10
Total Abzüge			CHF 1'466.05

Nettolohn CHF 9'656.35

Auszahlung CHF 9'656.35

Dezember 2023

Lohn und Zulagen

Bezeichnung	Basis	Anzahl	Ansatz	Total
Stundenlohn	CHF 55.00	184.80	Std.	CHF 10'164.00
Ferienzuschlag	CHF 10'164.00	10.64	%	CHF 1'081.45
Feiertagszuschlag	CHF 10'164.00	4.00	%	CHF 406.55
Bruttolohn				CHF 11'652.00

Abzüge

Bezeichnung	Basis	Ansatz	Total
AHV-Beitrag	CHF 11'652.00	5.300%	CHF 617.55
ALV-Beitrag	CHF 11'652.00	1.100%	CHF 128.15
NBU-Beitrag	CHF 11'652.00	1.200%	CHF 139.80
BVG-Beitrag			CHF 520.65
KTG-Beitrag	CHF 11'652.00	0.900%	CHF 104.85
Total Abzüge			CHF 1'511.00

Nettolohn CHF 10'141.00

Auszahlung CHF 10'141.00

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite A11 von A13
--	---------------------------------	-------------------

Beurteilen Sie anhand der Lohnabrechnungen, welche Lohnarten/Zulagen bzw. Abzüge gerichtlich einklagbar sind. Nennen Sie zwei davon und gehen Sie anhand von den gesetzlichen Vorgaben und nicht von freiwilligen Möglichkeiten aus.

Aufgabe 9

6.0 Punkte

Arbeitgeber sind gesetzlich dazu verpflichtet, sämtliche Meldungen im Rahmen der Sozialversicherungen, Steuern und Statistik sowohl unter dem Jahr als auch zum Jahresabschluss bei verschiedenen Stellen zu melden.

- a. Nennen Sie insgesamt zwei Lohndeklarationsmeldungen, die am Jahresende gemacht werden müssen, indem Sie die Sozialversicherung bzw. Steuerart oder Amtsstelle und die entsprechende Einreichfrist benennen.

Sozialversicherung bzw. Steuerart oder Amtsstelle	Einreichfrist

- b. Nennen Sie eine Meldung, die während des Jahres gemacht werden muss.

- c. Aus dem Lohnprogramm können verschiedene Auswertungen für die AHV, ALV, BVG, UVG, KTG etc. ausgedruckt werden, die vor der Einreichung der Deklarationen anhand der unterschiedlichen pflichtigen Lohnsummen kontrolliert werden müssen.
Bei dieser Kontrolle geht es darum, ob im vergangenen Jahr alle Lohnarten korrekt in die jeweiligen Versicherungen bzw. in den Lohnausweis geflossen sind.
Falls Fehler festgestellt werden, müssen diese im Lohnprogramm korrekt eingerichtet und allenfalls bei den Mitarbeitenden rückwirkend korrigiert werden.

Nennen Sie je Abstimmung eine mögliche Differenz / Abweichung für die unterschiedlichen Lohnsummen.

Abstimmung zwischen	Mögliche Differenzen/Abweichungen
Bruttolohn (steuerpflichtiger Lohn) und dem AHV-pflichtigen Lohn bzw. Lohn, welcher für die AHV-Deklaration massgebend ist	
AHV-pflichtigen Lohn und dem ALV-pflichtigen Lohn	
AHV-pflichtigen Lohn und dem BU (Betriebsunfall) -pflichtigen Lohn	

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Beilage Ausgangslage	Name, Vorname, Kandidatennummer	B1 von B2
---	---------------------------------	-----------

BEILAGE Ausgangslage

Aufgabe 2 - Ausgangslage 2024 (neue Wegleitung)

Die TTA Solution SA in Yverdon-les-Bains (VD) ist ein innovatives Start-Up, welches Softwarelösungen für die Qualitätssicherung für verschiedene Unternehmen anbietet. Die Firma konnte in der Region bereits einige Kunden gewinnen, nun plant sie diese Lösungen auch in der Deutschschweiz und im Tessin anzubieten. Dafür wurde je eine Niederlassung in Wohlen (AG) und in Belinzona (TI) eröffnet.

Die TTA Solution SA wurde als Spin-Off der ETH in Lausanne gegründet. Die vier Gründerinnen und Gründer der Firma sind alles ehemalige Studierende. Die Hierarchie im Unternehmen ist, wie bei einem Start-Up üblich, sehr flach. Alle Mitarbeitenden können Vorschläge für die Weiterentwicklung des Unternehmens oder der Produkte direkt bei den Inhaberinnen und Inhabern einbringen und diese werden im Plenum diskutiert und entschieden. Als Geschäftsführende nach aussen treten die vier Inhaberinnen und Inhaber in Erscheinung. Für alle Mitarbeitenden gelten die gleichen Anstellungsbedingungen, sie sind zudem am Unternehmenserfolg beteiligt, um so auch die Innovationskraft hochzuhalten. Konkret gelten folgende Bedingungen:

Lohn: Die Firma zahlt 12 Monatslöhne.

Leistungsprämie: Die Erfolgsbeteiligung ist abhängig vom Unternehmenserfolg und von der persönlichen Zielerreichung und beträgt max. 20 % des Jahreslohns.

Stundenlohn: inkl. Ferien- und Feiertagsentschädigung (9 Feiertage)

Arbeitszeit: 42 Stunden pro Woche (Mo-Fr)

Ferienanspruch: 25 Tage für alle Mitarbeitenden

Kündigungsfristen: generell 3 Monate, jeweils auf Monatsende

Fringe Benefits: u.a. Geschäftsfahrzeuge, Lunch-Checks von CHF 150.00 pro Monat, die Laptops dürfen auch privat benutzt werden, Gratisparkplätze für die Mitarbeitenden

Spesen: Es besteht ein bewilligtes Spesenreglement.

Sozialversicherungen:

Berufliche Vorsorge:

Die TTA Solution SA hat vorerst für alle Mitarbeitenden nur eine obligatorische Vorsorgelösung im Bereich der Altersvorsorge (Sparen). Es gelten die Sparbeiträge gemäss Gesetz. Die Risikoleistungen (Tod und Invalidität) wurden dagegen nach dem Leistungsprimat definiert:

Invalidenrente: 50 % vom AHV-pflichtigen Lohn

Ehegattenrente: 30 % vom AHV-pflichtigen Lohn

Waisen-/Kinderrente: 10 % vom AHV-pflichtigen Lohn

Es gilt für alle versicherten Personen der gleiche Risikobeitrag von 2,0 % vom versicherten Lohn nach BVG. Die Aufteilung der Beiträge erfolgt nach Gesetz.

Aufgrund des sehr guten Geschäftsverlaufes überlegt sich die Firma, die Berufliche Vorsorge, auch aus steuerlichen Gründen, auszubauen.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Beilage Aus- gangslage	Name, Vorname, Kandidatennummer	B2 von B2
--	---------------------------------	-----------

- Unfallversicherung: Leistungen gemäss UVG, BU-Prämie 0,7 %, NBU-Prämie 1,2 %, die Aufteilung der Beiträge erfolgt nach Gesetz. Für die vier Inhaberinnen und Inhaber besteht eine UVG-Zusatzversicherung.
- Krankentaggeld / Lohnfortzahlung: Der KTG-Beitrag von 1,8 % - auf dem massgebenden Lohn berechnet - wird zur Hälfte durch die Arbeitgeberin bezahlt. Das Taggeld beträgt 80 % vom AHV-pflichtigen Lohn ab dem 31. Tag. Während den ersten 30 Tagen zahlt die Arbeitgeberin 100 % Lohn.
- Kinderzulage / FAK: entsprechend den kantonalen Bestimmungen

Angaben zu Löhnen und Entschädigungen der Mitarbeitenden (unvollständiger Auszug):

Inhaberinnen und Inhaber

- M. R. (w, geb. 7. März 1996), Jahreslohn ohne Bonus CHF 180'000.00
G. S. (m, geb. 8. November 1994), Jahreslohn ohne Bonus CHF 180'000.00
L. A. (m, geb. 15. Juni 1999), Jahreslohn ohne Bonus CHF 108'000.00 (arbeitet derzeit 60 % und schreibt daneben an seiner Doktorarbeit)
O. K. (w, geb. 4. Januar 1998), Jahreslohn ohne Bonus 144'000.00 (arbeitet 80 %)

Leiter der Niederlassung in Wohlen

- S. B. (m, geb. 19. August 1990), Jahreslohn ohne Bonus CHF 150'000.00

Leiterin der Niederlassung in Bellinzona

- A. Z. (w, geb. 24. September 1985), Jahreslohn ohne Bonus CHF 150'000.00

Mitarbeitende

Die Lohnspanne der Mitarbeitenden bewegt sich zwischen CHF 60'000.00 und CHF 150'000.00 bei einem Vollzeitpensum, wobei auch in Teilzeitpensen zwischen 20 % und 90 % gearbeitet wird. Es werden ausschliesslich Löhne auf Monatsbasis bezahlt. Aufgrund der Nähe zu Frankreich arbeiten diverse französische Grenzgängerinnen und Grenzgänger bei der TTA Solution SA. Für grössere Projekte werden zusätzlich Programmiererinnen und Programmierer im Stundenlohn für max. 3 Monate befristet angestellt.



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2021)

Löhne und Versicherungen

Aufgabe 3 Arbeitsrecht und Sachversicherungen

Prüfungszeit 1 Stunde

Punktzahl 30

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 19 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ausgangslage

Die vorliegende Ausgangslage bildet die Grundlage zur Bearbeitung aller nachfolgenden Aufgaben.

Die Fantastic Fitness AG wurde 1999 gegründet und betreibt an mehreren Standorten in der Schweiz Sport- und Fitnesszentren. Das Angebot ist regional und je nach Grösse unterschiedlich. Nebst dem Fitnessbereich gehören je nach Standort eine Kletterhalle, eine Squash-/ Badmintonhalle sowie ein Café dazu:

	Zentrum Rorschach	Zentrum Mendrisio	Zentrum Givisiez
Fitnessbereich	X	X	X
Kletterhalle	X	X	
Squash-/ Badmintonhalle	X		
Café	X		X

Die Fitnesszentren der Fantastic Fitness AG sind ganzjährig täglich geöffnet, wobei an Sonn- und Feiertagen spezielle Öffnungszeiten gelten. Der Fitnessbereich kann in der Regel zwischen 8:00 und 22:00 Uhr benutzt werden, in den anderen Bereichen sind die Öffnungszeiten etwas reduziert. An den Wochenenden schliessen die Fitnesszentren jeweils um 20:00 Uhr.

Die Angebote der Fitnesszentren der Fantastic Fitness AG liegen im oberen Preissegment, entsprechend legt das Management grossen Wert auf hohe Qualität und gut ausgebildetes Personal. Die entsprechenden Zertifizierungen des Branchenverbandes werden jedes Jahr erfüllt.

Die einzelnen Fitnesszentren können ihr Angebot im Fitnessbereich weitgehend selbst bestimmen. Die Beschaffung der Berufskleidung und der Fitnessgeräte, die Ausrüstung der Zentren sowie der Abschluss der notwendigen Versicherungen erfolgt hingegen zentral für alle Fitnesszentren durch das Fitnesszentrum Rorschach. Dadurch können Synergien genutzt und bessere Konditionen ausgehandelt werden.

Die Fantastic Fitness AG beschäftigt an den verschiedenen Standorten rund 180 Mitarbeitende, davon viele in Teilzeit. Hinzu kommen externe Kursleitende und Aushilfsmitarbeitende, um betriebliche Spitzen oder Personalausfälle abdecken zu können. An jedem Standort gibt es eine Standortleiterin bzw. einen Standortleiter. Zudem bildet die Fantastic Fitness AG in allen Zentren Lernende in verschiedenen Berufen aus. Im Fitnesszentrum Rorschach besteht eine grössere Personalabteilung, während an den anderen beiden Standorten hauptsächlich die Personaladministration gemacht wird.

Für alle Fitnesszentren gilt das gleiche Arbeitsreglement. Diesem können u.a. folgende Informationen entnommen werden:

Arbeitszeit	42 Stunden / Woche
Pausen	Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, die Pausenzeiten gemäss Arbeitsgesetz einzuhalten.
Überstunden	Überstunden werden mit Freizeit von gleicher Dauer ausgeglichen. Falls dies nicht möglich ist, werden sie ohne Zuschlag zum Normallohn abgegolten.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 2 von 19
--	---------------------------------	----------------

Ferien	Es gilt die Regelung gemäss Obligationenrecht (OR). Bei Mitarbeitenden im Stundenlohn werden die Ferien in Form eines Zuschlags zum Stundenlohn ausbezahlt.
Lohn	<u>Monatslohn</u>: Der Lohn wird am 25. eines Monats auf das von den Mitarbeitenden bezeichnete Konto überwiesen. Es besteht kein Anspruch auf einen 13. Monatslohn. <u>Stundenlohn</u>: Die geleisteten Stunden sind bis am 8. des darauffolgenden Monats dem Lohnbüro zu melden und werden am 25. dieses Monats auf das von den Mitarbeitenden bezeichnete Konto überwiesen. Es besteht kein Anspruch auf einen 13. Monatslohn.
Bonus	Bei gutem Geschäftsgang kann die Fantastic Fitness AG einen Bonus ausrichten. Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Bonus.
Lohnfortzahlung	Es gilt die Regelung gemäss Obligationenrecht (OR), Berner Skala. Eine Krankentaggeldversicherung wurde nicht abgeschlossen.
Probezeit	Es gilt die Regelung gemäss Obligationenrecht (OR).
Kündigungsfrist	Es gilt die Regelung gemäss Obligationenrecht (OR).
Berufskleidung	Kleidung mit dem Logo der Fantastic Fitness AG wird den Mitarbeitenden gratis zur Verfügung gestellt. Es besteht eine Verpflichtung, diese zu tragen. Die Mitarbeitenden sind für die Reinigung der Kleidung verantwortlich.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 3 von 19
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 1 – Arbeitsrecht

3.0 Punkte

In der Personalabteilung im Zentrum Rorschach ist immer einiges los. Nebst der Personaladministration dieses Zentrums stellen sich auch viele arbeitsrechtliche Fragen. Anlässlich der Geschäftsleitungssitzung berichtet der Personalleiter jeweils über die interessantesten Fälle. Bei der letzten Sitzung präsentierte der folgende Beispiele:

- a) Eine Mitarbeiterin musste an einem ihrer Arbeitstage als Zeugin in einem Strafprozess aussagen und wollte wissen, ob sie während dieser Zeit Anspruch auf Lohn habe.

Was hätten Sie der Mitarbeiterin geantwortet? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

- b) In den Cafés kommt es hin und wieder vor, dass den Mitarbeitenden ein Glas herunterfällt oder ein Teller in die Brüche geht.

Dürfen die Zentren den Mitarbeitenden die Kosten für den Ersatz des Geschirrs vom Lohn abziehen? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 4 von 19
--	---------------------------------	----------------

- c) J.H. (m, Jahrgang 2000), der in einem 100 %-Pensum jeweils von Montag bis Freitag in der Buchhaltungsabteilung arbeitet, wird im Sommer 2024 während zwei Wochen ein Pfadilager leiten. Er möchte wissen, wie viele Tage seines Ferienanspruchs er maximal dafür aufwenden muss.

Was hätten Sie dem Mitarbeiter geantwortet? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 5 von 19
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 2 – Arbeitsrecht

3.0 Punkte

Aufgrund der langen Öffnungszeiten sowie der Öffnung an Sonn- und Feiertagen werden der Personalabteilung öfters Fragen zum Arbeitsgesetz gestellt. Besonders häufig möchten die Vorgesetzten bzw. die Mitarbeitenden folgende Dinge wissen:

- a) Wie lange dürfen die Mitarbeitenden maximal ohne eine Pause beschäftigt werden?

Beantworten Sie die Frage und nennen Sie den entsprechenden Artikel im Gesetz bzw. der Verordnung.

- b) Wie viele Stunden dürfen die Mitarbeitenden pro Tag maximal effektiv arbeiten?

Beantworten Sie die Frage und nennen Sie den entsprechenden Artikel im Gesetz bzw. der Verordnung (Hinweis: Es ist die Grundregel zu nennen, Ausnahmeregelungen sind nicht beachtlich).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 6 von 19
--	---------------------------------	----------------

- c) Mitarbeitende möchten jeweils wissen, wieso sie keinen Anspruch auf Nachtzuschlag haben, wenn sie nach der Schliessung der Zentren regelmässig noch eine halbe Stunde aufräumen müssen und ihr Arbeitstag erst um 22:30 Uhr endet.

Beantworten Sie die Frage der Mitarbeitenden und nennen Sie den entsprechenden Artikel im Gesetz bzw. der Verordnung.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 7 von 19
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 3 – Arbeitsrecht

2.5 Punkte

Die Mitarbeitenden im Zentrum Mendrisio haben sich kürzlich in der gemeinsamen Pause über das Thema Bonus unterhalten. Es besteht eine gewisse Unsicherheit darüber, was aus arbeitsrechtlicher Sicht gilt und was der Unterschied zwischen einem Bonus, dem 13. Monatslohn und einer Gratifikation ist. Im Internet haben die Mitarbeitenden folgende Informationen zu diesem Thema gefunden:

«Es gibt eine gesetzliche Definition des Bonus. Je nach Ausgestaltung ist ein Bonus entweder als Gratifikation oder als Lohnbestandteil zu qualifizieren:

Die Gratifikation ist eine freiwillige Sondervergütung des Arbeitgebers zur Belohnung der Arbeitnehmenden. Sie wird zusätzlich zum Lohn aus bestimmtem Anlass ausgerichtet. Eine Form der freiwilligen Gratifikation ist der 13. Monatslohn. Eine Gratifikation ist dann nicht mehr freiwillig, wenn diese vertraglich vereinbart oder wenn die Gratifikation bereits im Vorjahr ausbezahlt worden ist. Der Arbeitgeber darf einzelne Mitarbeitende oder Gruppen von Mitarbeitenden (z.B. Kaderangestellte) bei der Auszahlung der Gratifikation begünstigen. Bei einem unterjährigen Austritt besteht ein zwingender anteilsmässiger Anspruch auf Auszahlung der Gratifikation.

Der Bonus gilt als Lohnbestandteil, wenn die Höhe oder die Kriterien zur Bemessung im Voraus festgelegt sind und dem Arbeitgeber bei der Festlegung kein Ermessen zukommt. Wird der Bonus als Lohnbestandteil qualifiziert, darf die Auszahlung nicht von der Bedingung eines bestehenden bzw. ungekündigten Arbeitsverhältnisses abhängig gemacht werden. Es darf hingegen eine Kürzung erfolgen, wenn die Arbeitnehmenden länger arbeitsunfähig sind bzw. waren.»

Die Mitarbeitenden sind sich nicht sicher, ob diese Informationen aus dem Internet stimmen und fragen bei der Personalabteilung in Rorschach nach. Diese weist die Mitarbeitenden darauf hin, dass der Text nur teilweise korrekt ist und es fünf falsche Passagen im Text hat.

Korrigieren Sie den Text, indem Sie die falschen Passagen (Sätze oder Teilsätze) streichen (Hinweis: werden mehr als fünf Passagen gestrichen, werden nur die ersten fünf bewertet).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 8 von 19
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 4 – Arbeitsrecht

2.5 Punkte

Dass die Fitnessinstructorinnen und -instruktoren in ihrer Freizeit selbst gerne Sport treiben, versteht sich von selbst. Entsprechend vielfältig sind ihre Hobbies. Ab und zu kommt es auch zu Verletzungen, sodass die Mitarbeitenden während kürzerer oder längerer Zeit aus gesundheitlichen Gründen ausfallen. Die Personalverantwortlichen der Fitnesszentren tauschen sich regelmässig über nicht alltägliche Fälle aus und besprechen miteinander, was diese für Folgen für die Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden haben.

Beim Austausch letzte Woche wurden folgende Fälle besprochen:

- a) O.H. (w, Jahrgang 1985) arbeitet seit 1. Februar 2018 beim Fitnesszentrum Mendrisio. In der Freizeit fährt sie gerne Wildwasserkanu und hat auch schon an Wettbewerben teilgenommen. Nun ist sie seit dem 5. März 2024 arbeitsunfähig, da sie sich infolge einer Unterkühlung eine schwere Lungenentzündung zugezogen hat. Nach zwei Wochen im Spital ist es dann zu Komplikationen gekommen, sodass gemäss Arztzeugnis frühestens in drei Monaten wieder mit einer vollen Arbeitsfähigkeit zu rechnen ist.

Bis wann hat O.H. im Jahr 2024 Anspruch auf Lohnfortzahlung? Nennen Sie das genaue Datum.

- b) B.Z. (m, Jahrgang 1965) arbeitet seit über 10 Jahren beim Fitnesszentrum Givisiez. In der Freizeit ist er begeisterter Ski- und Hochtourenführer und hat sich zum Berg- und Skitourenführer ausbilden lassen. Bei einer Skitour am 10. Januar 2024 verunfallte B.Z. schwer und musste mit der Rega ins Spital geflogen werden. Er ist seither nicht mehr arbeitsfähig. Seine Ärztin ist jedoch zuversichtlich, dass er bis Ende Juni 2024 wieder voll arbeitsfähig sein wird.

Wie hoch ist der Ferienanspruch von B.Z. für das Jahr 2024, wenn die Prognose der Ärztin zutrifft? Zeigen Sie den Berechnungsweg auf (Hinweis: Es wird sowohl der Berechnungsweg wie auch das Resultat bewertet).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 9 von 19
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 5 – Arbeitsrecht

2.0 Punkte

Wie einleitend beschrieben, liegen die Angebote in den Sport- und Fitnesszentren der Fantastic Fitness AG im oberen Preissegment und das Management legt entsprechend Wert auf hohe Qualität und top geschultes Personal. Es weist seine Mitarbeitenden regelmässig auf Weiterbildungskurse zu den neuesten Fitnesstrends hin und erwartet von ihnen, dass sie sich entsprechend weiterbilden. Die Fantastic Fitness AG unterstützt die Weiterbildungen in unterschiedlichem Rahmen, teils mit Übernahme der Bildungskosten, teils mit Gewährung von Arbeitszeit für die Kursbesuche. Ein eigentliches Weiterbildungsreglement, das die Rahmenbedingungen für die Unterstützung regeln würde, besteht jedoch nicht.

Aktuell sind folgende Fragen zum Thema Weiterbildung pendent:

- a) Das Fitnesszentrum Rorschach hat vor einem Jahr auf eine neue Zeiterfassungssoftware umgestellt. Da sich diese bewährt hat, sollen nun auch die Zentren Givisiez und Mendrisio folgen. Während die Umstellung für die Mitarbeitenden keine grossen Änderungen bringen, müssen die Super-User der beiden Zentren für einen Tag in eine Weiterbildung beim Anbieter des neuen Programms.

Gilt der Kurstag als bezahlter Arbeitstag oder müssen die beiden Super-User dafür frei nehmen? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 10 von 19
--	---------------------------------	-----------------

- b) C.C. (m, Jahrgang 1983) hat im Herbst 2023 die Weiterbildung als eidgenössisch diplomierter HR-Fachmann erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Fitnesszentrum Mendrisio hat er vor Beginn der Ausbildung schriftlich vereinbart, dass dieses die Weiterbildungskosten übernimmt. Im Gegenzug wurde eine zweijährige Verpflichtungszeit nach Abschluss der Weiterbildung vereinbart. Es war geplant, dass C.C. nach Abschluss der Weiterbildung mehr Aufgaben im Bereich Personal übernehmen soll. Dazu wird es aber nicht kommen, weil die neu angestellte Standortleiterin von Mendrisio selbst über ein grosses HR-Fachwissen verfügt. Das Fitnesszentrum Mendrisio hat C.C. per 31. Juli 2024 gekündigt, weil aufgrund dieser Entwicklung nicht mehr genügend Arbeit für C.C. vorhanden ist. C.C. meldet sich daraufhin bei der Personalabteilung in Rorschach und möchte wissen, ob er die Weiterbildungskosten aufgrund der noch laufenden Verpflichtungszeit zurückzahlen muss.

Beantworten Sie C.C. die Frage und begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 11 von 19
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 6 – Arbeitsrecht

2.0 Punkte

Der Fachkräftemangel macht auch vor der Fitness-Branche nicht halt, sodass in den Fitnesszentren der Fantastic Fitness AG seit mehreren Jahren eine erhöhte Fluktuation feststellbar ist. Die Geschäftsleitung findet es sehr ärgerlich, dass sie jeweils neue Mitarbeitende aufwändig in ihr Konzept einführen muss und diese bald darauf wieder kündigen und zur Konkurrenz gehen. Sie befürchtet zudem, dass die Mitarbeitenden Details ihres Kunden-Loyalitätsprogramm der Konkurrenz verraten könnten und schlägt deshalb folgende Konkurrenzklausel für alle Arbeitsverhältnisse vor:

«Die Arbeitnehmenden verpflichten sich im Sinne eines **Konkurrenzverbots**, nach ihrem Austritt aus der Fantastic Fitness AG während mindestens zwei Jahren keine Anstellung in der Fitness-Branche anzunehmen oder in eigenem Namen und auf eigene Rechnung in der Fitness-Branche tätig zu sein. Das Konkurrenzverbot gilt für die ganze Schweiz.»

Bevor diese Konkurrenzklausel in die Arbeitsverträge aufgenommen wird, möchte die Geschäftsleitung folgende zwei Fragen beantwortet haben:

- a) Ist der räumliche Geltungsbereich des Konkurrenzverbotes zulässig? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

.

- b) Darf ein Konkurrenzverbot auch für die Mitarbeitenden (ohne Leitungspersonal) in den Cafés vereinbart werden? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 12 von 19
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 7 – Arbeitsrecht

2.5 Punkte

Die erhöhte Fluktuation infolge des Fachkräftemangels führt auch dazu, dass vermehrt Fragen zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen beantwortet werden müssen. Dabei handelt es sich aber nicht in jedem Fall um Kündigungen von Mitarbeitenden, sondern es kommt in Einzelfällen auch vor, dass die Fitnesszentren eine Kündigung aussprechen. In den letzten zwei Monaten haben sich folgende Fälle ereignet:

- a) A.J. (w, Jahrgang 1999) hat am 1. März 2024 in der Kletterhalle Mendrisio als Aufsicht begonnen. Ihr Pensum beträgt 50 Prozent, sie arbeitet Montag bis Freitag jeweils am Nachmittag. Am 12. und 13. März 2024 ist sie unentschuldigt nicht zur Arbeit erschienen. Am 14. März 2024 darauf angesprochen, gab sie an, unter starken Kopfschmerzen gelitten zu haben. Da das Verhalten von A.J. gegenüber den Kundinnen und Kunden seit Arbeitsbeginn zu wünschen übrigliess, entschloss sich das Zentrum, das Arbeitsverhältnis mit ihr zu beenden und überreichte ihr am 2. April 2024 die ordentliche Kündigung persönlich.

Wann endet das Arbeitsverhältnis von A.J.? Nennen Sie das genaue Datum.

- b) S.Z. (w, Jahrgang 1987) hat nach über 10 Jahren beim Zentrum Rorschach gekündigt, weil es gemäss ihrer Aussage mal wieder Zeit für etwas Neues ist. Sie hat die ordentliche Kündigung am 15. Februar 2024 ihrer vorgesetzten Person übergeben.

Wann endet das Arbeitsverhältnis von S.Z.? Nennen Sie das genaue Datum.

- c) K.F. (m, Jahrgang 1992) arbeitet seit Ende August 2023 beim Zentrum Givisiez. Er ist jedoch nicht sehr zuverlässig und kommt öfters fünf Minuten zu spät. Zudem vernachlässigte er im Februar 2024 zweimal seine Aufsichtspflicht, indem er eine Rauchpause einlegte, obwohl er die einzige Aufsicht im Fitnessbereich war. Im März 2024 war K.F. für drei Wochen im Militär. Die Standortleitung teilte K.F. deshalb mit, dass sich sein Verhalten stark verbessern müsse, wenn er Ende März nach seinem dreiwöchigen Militäreinsatz wieder zur Arbeit komme. Trotz dieses klaren Hinweises erschien K.F. bereits in der ersten Woche nach der Rückkehr zweimal zu spät. Die Standortleitung überreichte ihm deshalb am 5. April 2024 die ordentliche Kündigung.

Wann endet das Arbeitsverhältnis von K.F.? Nennen Sie das genaue Datum.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 13 von 19
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 8 – Arbeitsrecht

3.0 Punkte

Die Fantastic Fitness AG ist eine grosse Verfechterin des dualen Bildungssystems und bietet Lehrstellen in verschiedenen Bereichen an, so z.B. in der Gastronomie, im kaufmännischen Bereich und im Facility Management. Im Zusammenhang mit den einzelnen Lehrverhältnissen und den entsprechenden speziellen Regelungen im Obligationenrecht (Art. 344 ff. OR) stellen sich immer wieder Fragen.

- a) K.M. (w, Jahrgang 2007) wird im Sommer die Lehre im Bereich Facility Management starten. Ihre Schulnoten sind eher schlecht und im Zeugnis finden sich auch Hinweise auf mangelhaftes Verhalten. Trotzdem möchte das Fitnesszentrum Rorschach K.M. eine Chance für eine Lehre geben. Es wünscht jedoch, dass die Probezeit sechs Monate beträgt.

Unter welchen Bedingungen ist eine Probezeit von sechs Monaten möglich?

- b) Der Lehrvertrag von F.W. (m, Jahrgang 2008), der im Sommer die Lehre als kaufmännischer Angestellter im Fitnesszentrum Mendrisio beginnt, ist bereits von beiden Parteien unterzeichnet und verschickt. Nun bemerkt seine zukünftige Vorgesetzte, dass im Vertrag gar nichts zur Probezeit steht.

Gibt es trotzdem eine Probezeit und falls ja, wie lange dauert diese?

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 14 von 19
--	---------------------------------	-----------------

- c) N.N. (m, Jahrgang 2005) ist aktuell im zweiten Lehrjahr und arbeitet im Fitnesszentrum Givisiez. Er hat bereits das erste Lehrjahr wiederholt, weil seine Schulnoten ungenügend waren. Auch seine Fortschritte im Betrieb sind im Vergleich zu anderen Lernenden klar unterdurchschnittlich. Nun zeichnet sich ab, dass er das zweite Schuljahr zwar knapp bestehen wird, die Leistungen im Betrieb jedoch weiterhin ungenügend sind und in keiner Weise das Niveau erreichen werden, welches Lernende nach dem zweiten Lehrjahr üblicherweise aufweisen.

Kann das Fitnesszentrum Givisiez das Lehrverhältnis kündigen? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Aufgabe 9 – Arbeitsrecht

1.5 Punkte

Das Team in Givisiez trifft sich einmal monatlich zum Mittagessen in der Brasserie du Soleil. Dabei werden u.a. verschiedene Themen im Bereich des Arbeitsrechts diskutiert, wobei sich das Team nicht immer einig ist, was genau gilt.

Kreuzen Sie jeweils die richtige Antwort zu den verschiedenen Themen an (Hinweis: bei mehreren Kreuzen pro Aufgabe gibt es keine Punkte für diese Aufgabe).

- a) P.Z. (m, Jahrgang 1959) wird im Juni 2024 65 Jahre alt. Während der Diskussion fallen folgende Aussagen zum Arbeitsverhältnis von P.Z.:

Aussage	Richtig
Das Arbeitsverhältnis von P.Z. endet am 30. Juni 2024 automatisch, weil er dann das ordentliche AHV-Alter erreicht hat.	
Wenn P.Z. ab dem 1. Juli 2024 die AHV-Rente beziehen möchte, muss er auf diesen Zeitpunkt hin unter Einhaltung der ordentlichen Kündigungsfrist kündigen.	
Das Arbeitsverhältnis von P.Z. besteht unabhängig vom Erreichen des AHV-Alters weiter, solange er oder der Arbeitgeber nicht gekündigt haben, da der Arbeitsvertrag keine Regelung für diesen Fall vorsieht.	
Das Arbeitsverhältnis endet automatisch am 31. Dezember des Jahres, in dem P.Z. das AHV-Alter erreicht.	

- b) J.S. (w, Jahrgang 1990) ist im vierten Monat schwanger. Sie findet ihre Arbeit an der Kasse im Café mühsam, obwohl diese körperlich nicht sehr anstrengend ist und sie oft sitzen kann. Am liebsten möchte J.S. gar nicht mehr arbeiten, aber weiterhin den vollen Lohn beziehen. Während der Diskussion fallen folgende Aussagen zu ihrem Arbeitsverhältnis:

Aussage	Richtig
J.S. darf auf Anzeige hin und ohne Begründung jederzeit die Arbeit niederlegen, sie erhält für diese Zeit aber nur 80 % des Lohnes.	
J.S. darf auf Anzeige hin und ohne Begründung jederzeit die Arbeit niederlegen, sie erhält jedoch für diese Zeit keinen Lohn.	
Wenn die Vorgesetzten mit der Arbeitsleistung oder dem Verhalten von J.S. nicht zufrieden sind, können sie ihr – unter Einhaltung der ordentlichen Kündigungsfrist – kündigen.	
Wenn J.S. ohne Begründung die Arbeit niederlegt und diese auf Aufforderung nicht wieder aufnimmt, kann ihr gerechtfertigt fristlos gekündigt werden.	

- c) Immer wieder ein Thema bei solchen Diskussionen sind die Ferien. Hierzu fallen folgende Aussagen:

Aussage	Richtig
Ab 50 Jahren haben alle Mitarbeitenden gemäss OR mindestens fünf Wochen Ferien.	
Wenn das Personalreglement keine besondere Regelung vorsieht, hat in einem Betrieb niemand mehr als vier Wochen Ferien.	
Der Arbeitgeber darf maximal eine Woche der Ferien als Betriebsferien für alle Mitarbeitenden vorsehen.	
Der Arbeitgeber darf den Zeitpunkt der Ferien auch gegen den Willen der Mitarbeitenden festlegen, sofern dies mindestens drei Monate im Voraus geschieht.	

Aufgabe 10 – Sachversicherungen

3.0 Punkte

Die Fitnessinstruktorinnen und -instruktoren werden sorgfältig eingearbeitet und bilden sich regelmässig weiter. Trotzdem kann nicht verhindert werden, dass es auch einmal zu einem Missgeschick kommt: Bei einer Einführung ins Fitnesstraining rutschte dem Instruktor P.E. im Januar 2024 im Zentrum Rorschach die Langhantel aus der Hand und fiel seiner Kundin auf den Fuss. Diese zog sich eine komplexe Mittelfussfraktur zu. Das Zentrum Rorschach hat sich umgehend bei der Kundin entschuldigt und ihr versichert, dass man selbstverständlich für alle nicht gedeckten Kosten aufkommen werde, die durch dieses Missgeschick entstehen.

Im Zusammenhang mit diesem Fall stellen sich für die Fantastic Fitness AG insbesondere folgende Fragen:

- a) Welches sind die vier Voraussetzungen, dass im konkreten Fall eine Haftung besteht?
- b) Vorausgesetzt, dass die Fantastic Fitness AG für die Kosten haftet: Bei welcher Versicherung kann die Fantastic Fitness AG den Fall anmelden und welches von dieser Versicherung gedeckte Risiko ist betroffen?

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 18 von 19
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 11 – Sachversicherungen

2.0 Punkte

Ausgerechnet im Januar, wenn Hochsaison bei den Fitnesszentren der Fantastic Fitness AG ist, melden sich ein Teil der Instruktorinnen und -instruktoren sowie mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden des Cafés im Zentrum Givisiez wegen der saisonalen Grippe krank. Die Geschäftsleitung kommt deshalb nicht umhin, während zwei Wochen die täglichen Öffnungszeiten des Fitnessbereichs zu reduzieren und das Café ganz zu schliessen. Da die sowohl der Fitnessbereich wie auch die Cafés im Winter jeweils gut frequentiert sind, ist zu befürchten, dass die Umsatzeinbusse nicht unerheblich sein wird.

Die Geschäftsleitung möchte wissen, ob die vor kurzem abgeschlossene Betriebsunterbrechungsversicherung hierfür aufkommt? Beantworten Sie die Frage und begründen Sie die Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 19 von 19
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 12 – Sachversicherungen

3.0 Punkte

Beim Bruch eines Leitungsrohrs im Zentrum Rorschach wurde im Februar 2024 der gesamte Fitnessbereich mit Abwasser überflutet. Ein Grossteil der Inneneinrichtung und diverse Fitnessmaschinen sowie die neu installierten Klimaanlage wurden zerstört. Vermutlich wird die Fantastic Fitness AG diesen Bereich während sechs Monaten schliessen müssen, um die Schäden zu beheben und den Fitnessbereich wieder in Stand zu setzen. Immerhin hatte das Zentrum Glück im Unglück und die Squash-/ Badminton- sowie die Kletterhalle und das Café sind davon nicht betroffen.

Die Kosten für die Reparatur, die Reinigung und den Ersatz der Inneneinrichtung sowie die finanzielle Einbusse infolge der Schliessung werden von der Geschäftsleitung als sehr hoch eingeschätzt. Sie möchte deshalb wissen, bei welchen Versicherungen aufgrund des oben erwähnten Ereignisses überall Anspruch auf Deckung besteht.

Nennen Sie zwei Versicherungen, die nebst der Betriebsunterbruchversicherung für den Schaden aufkommen und erläutern sie die Voraussetzung für deren Deckung kurz (Hinweis: Bei Nennung von mehr als zwei Versicherungen werden nur die ersten zwei Antworten berücksichtigt).